


KURZBEFRAGUNG ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER CORONA-EPIDEMIE

April 2020

 Reiß
Hommerich



BUNDES
ARCHITEKTEN
KAMMER

BIngK
BUNDES
INGENIEURKAMMER

STUDIENSTECKBRIEF

Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse einer bundesweiten Kurzbefragung zu den Folgen der Corona-Epidemie vor. Die Befragung wurde als gemeinsame Befragung von Bundesarchitekten- und Bundesingenieurkammer durchgeführt.

Die Befragung fand im Zeitraum vom 6. bis 14. April 2020 als Online-Befragung statt. Eingeladen wurden alle selbstständig tätigen Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern der Länder.

Die Angaben von insgesamt 9.226 Befragten flossen nach der Datenbereinigung (z.B. um Mitglieder im Ruhestand) in die Datenanalyse ein. Dabei handelt es sich um 6.013 Mitglieder der Architekten- und 3.213 Mitglieder der Ingenieurkammer.

ZENTRALE ERGEBNISSE

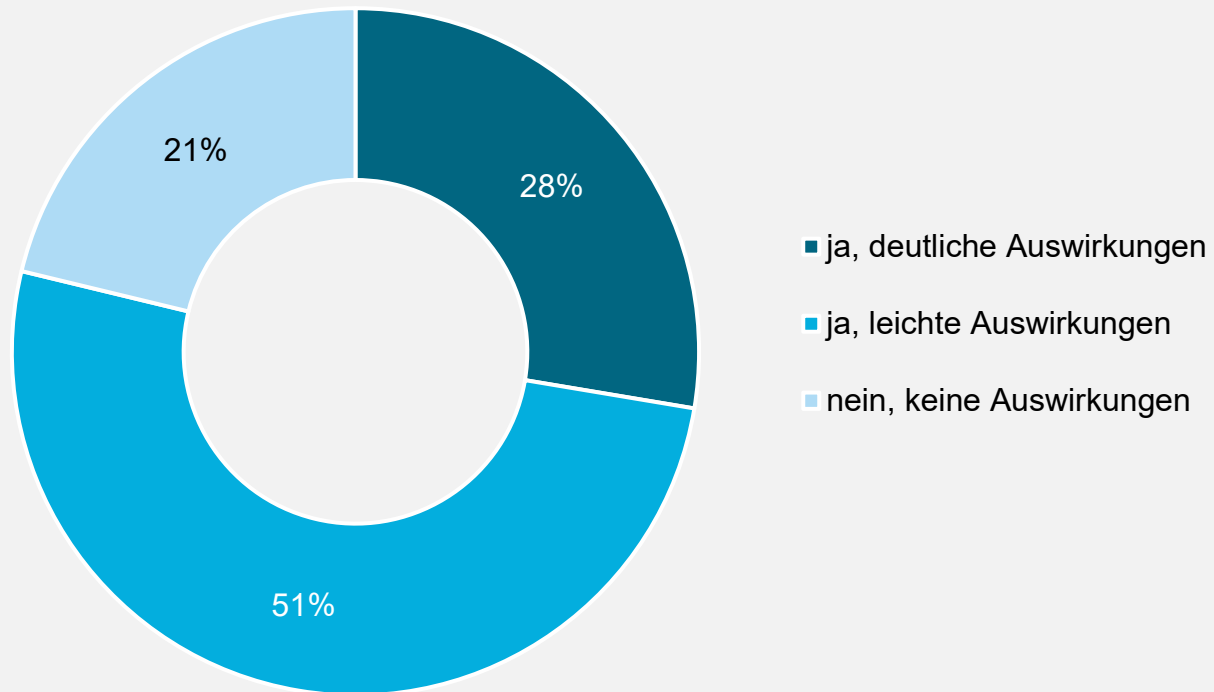
NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE

28% der befragten Büroinhaber spüren zum Zeitpunkt der Befragung deutliche, 51% leichte negative Auswirkungen der Corona-Epidemie. 21% stellen bislang keine negativen Auswirkungen der Corona-Epidemie fest.

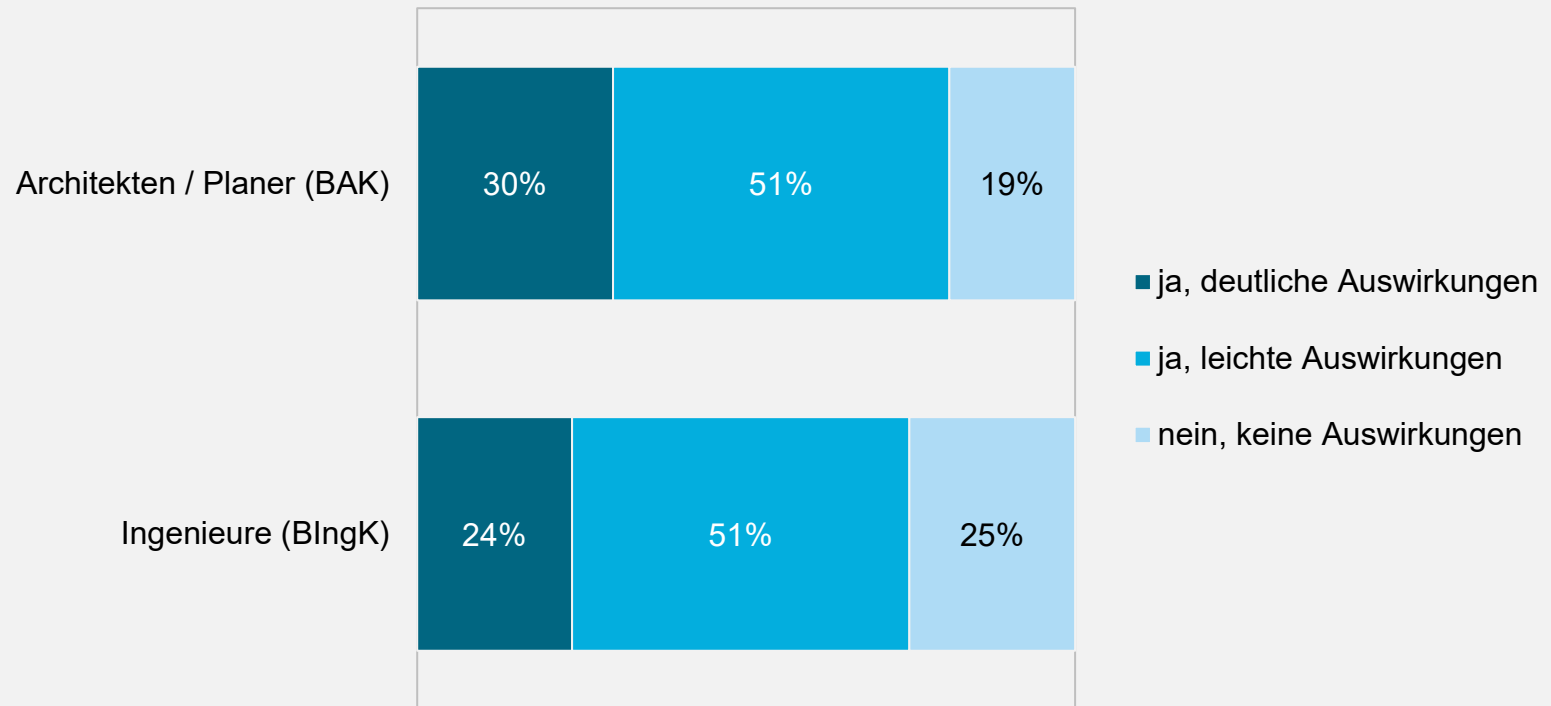
Architektur- / Planungsbüros sind tendenziell häufiger von der Krise betroffen als Ingenieurbüros (81% gegenüber 75%).

Überdurchschnittlich häufig betroffen sind zudem größere Büros (Büros mit 10 und mehr Personen: 88% / Ein-Personen-Büros: 72%).

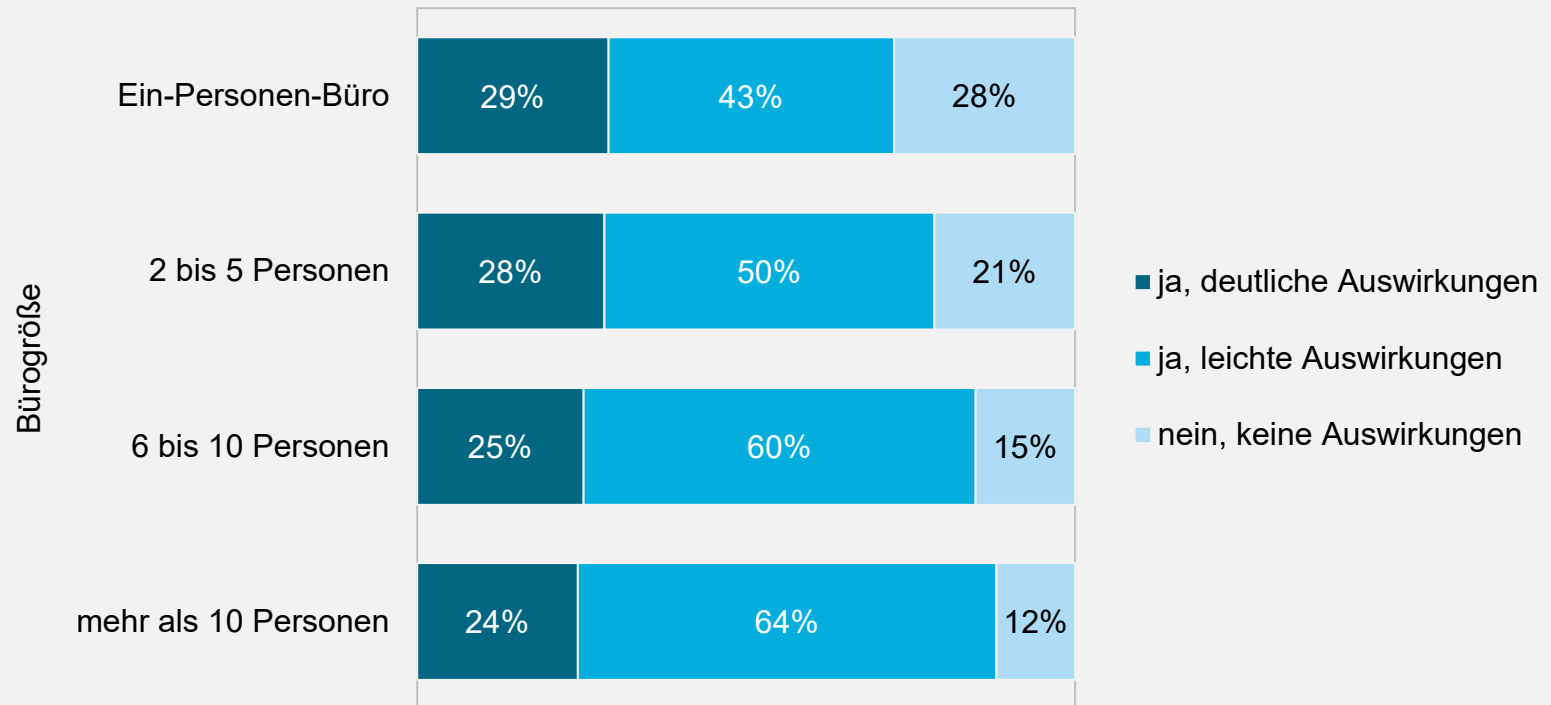
SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE?



SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE?



SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE?



ZENTRALE ERGEBNISSE

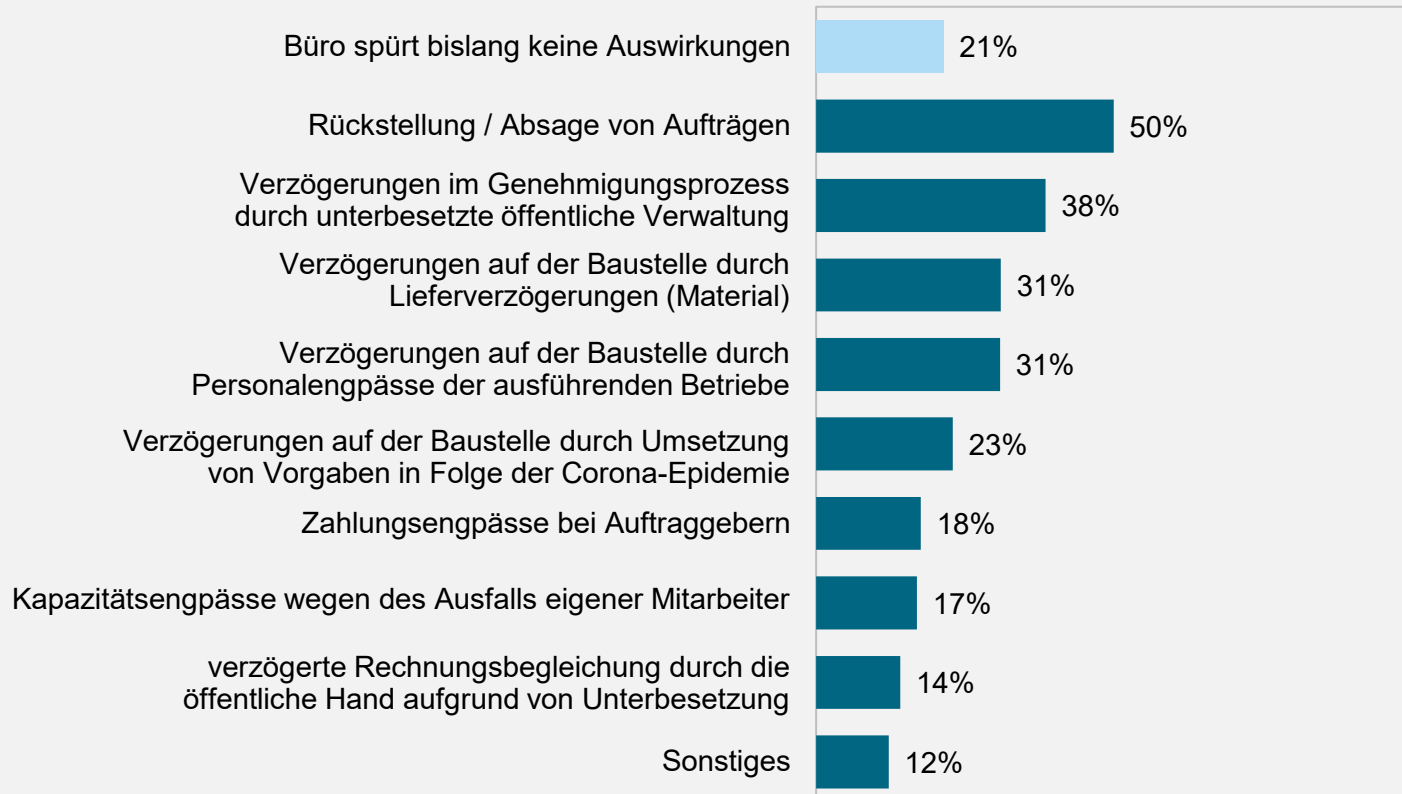
ART DER NEGATIVEN FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE

Die meistgenannten Folgen sind abgesagte / zurückgestellte Aufträge (50%), Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch eine unterbesetzte öffentliche Verwaltung (38%) sowie Verzögerungen auf der Baustelle durch Lieferverzögerungen (31%), Personalengpässe der ausführenden Unternehmen (31%) oder die Umsetzung von Hygienevorschriften auf der Baustelle (23%).

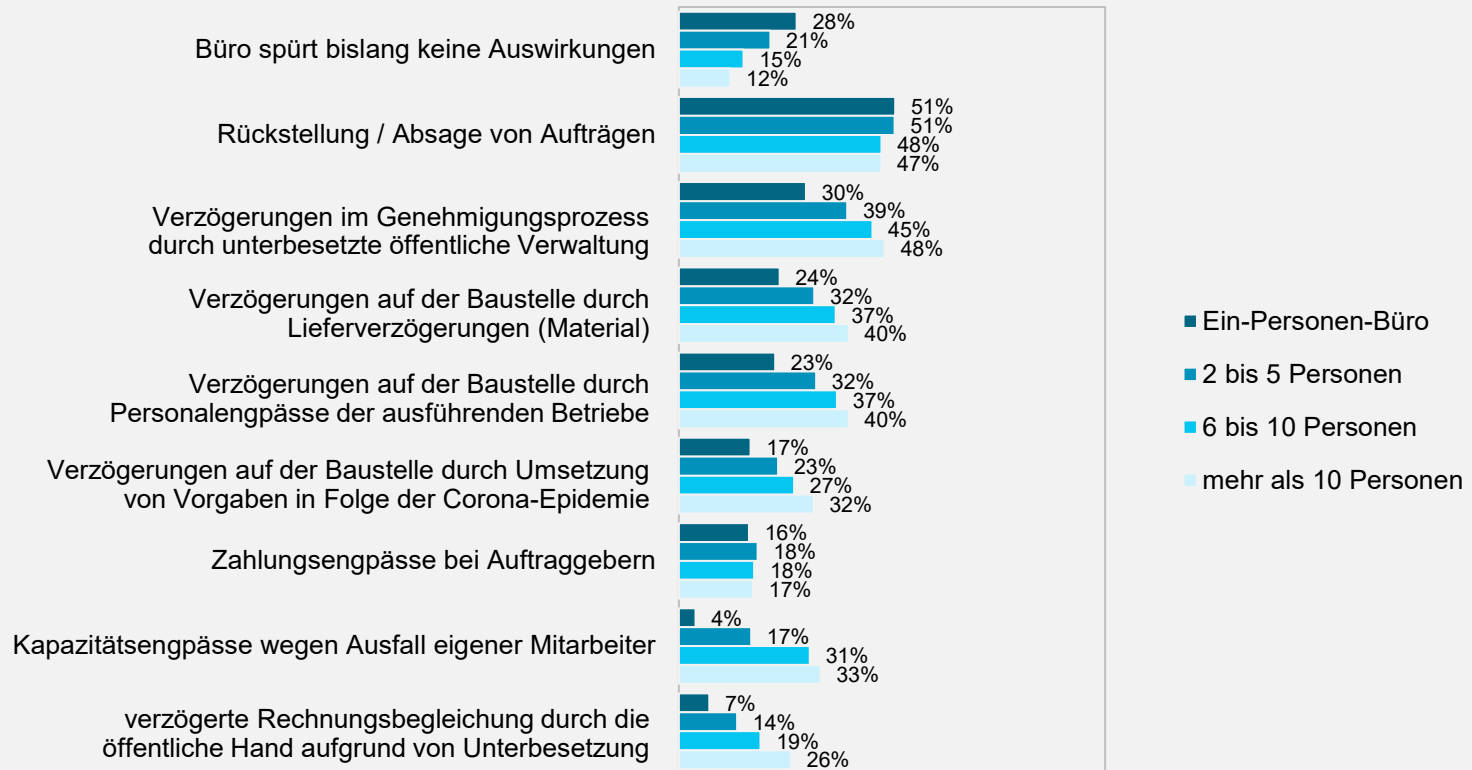
Während die Unterbesetzung der öffentlichen Verwaltung, Verzögerungen auf der Baustelle und der Ausfall eigener Mitarbeiter größere Büros häufiger belasten als kleinere, treffen Auftragsausfälle / -rückstellungen und Zahlungsengpässe bei Auftraggebern die Büros ungeachtet ihrer Größe in ähnlichem Maße.

Büros mit vorwiegend privaten oder gewerblichen Bauherren berichten häufiger von Auftragsausfällen / -rückstellungen sowie von Zahlungsengpässen bei Auftraggebern als Befragte, die überwiegend für öffentliche Auftraggeber tätig sind. Letztere geben demgegenüber häufiger an, unter einer durch Unterbesetzung verursachten verzögerten Rechnungsabgleichung durch die öffentliche Verwaltung zu leiden.

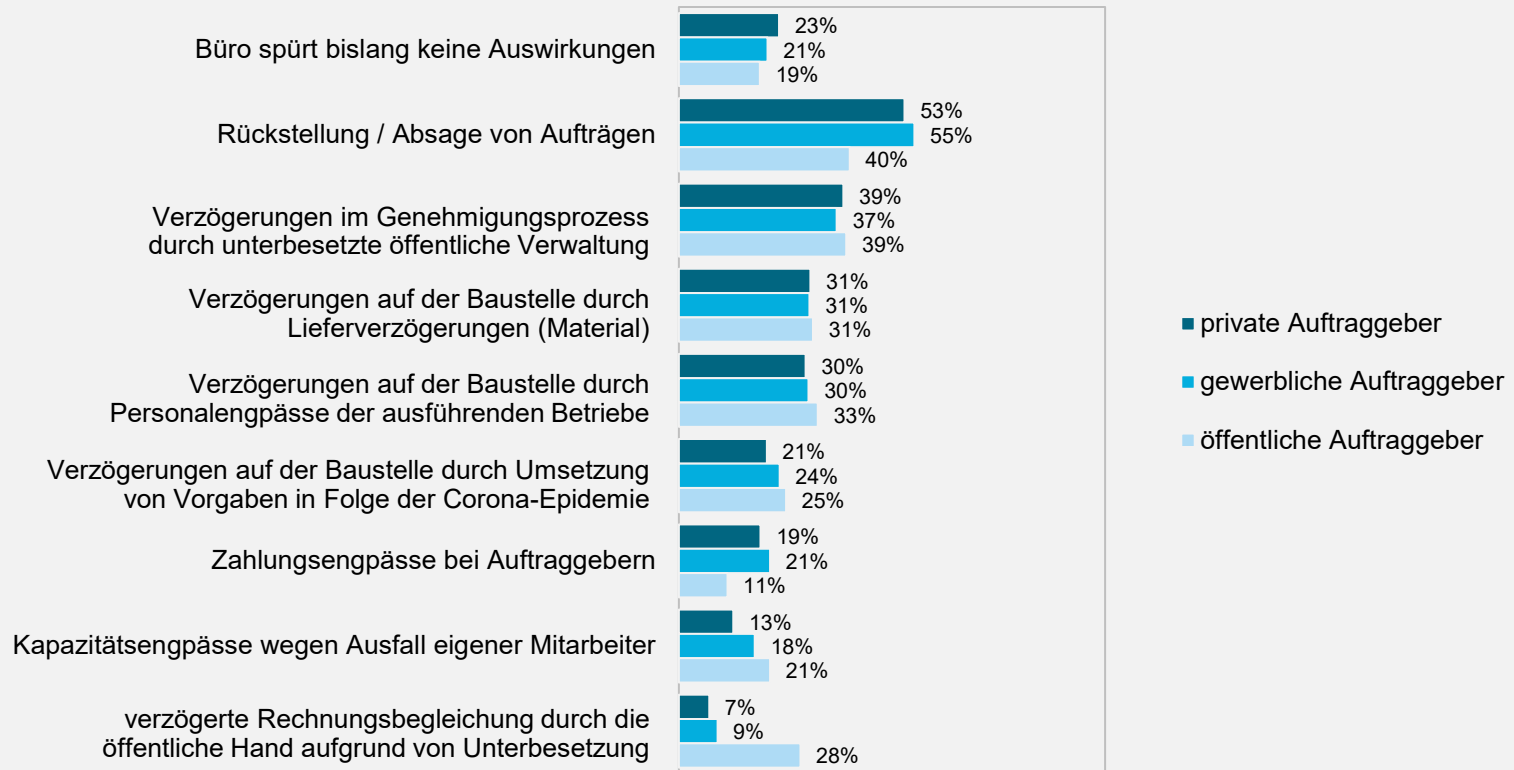
MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-EPIDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-EPIDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-EPIDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDE FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



ZENTRALE ERGEBNISSE

EINTRITT NEGATIVER WIRTSCHAFTLICHER FOLGEN

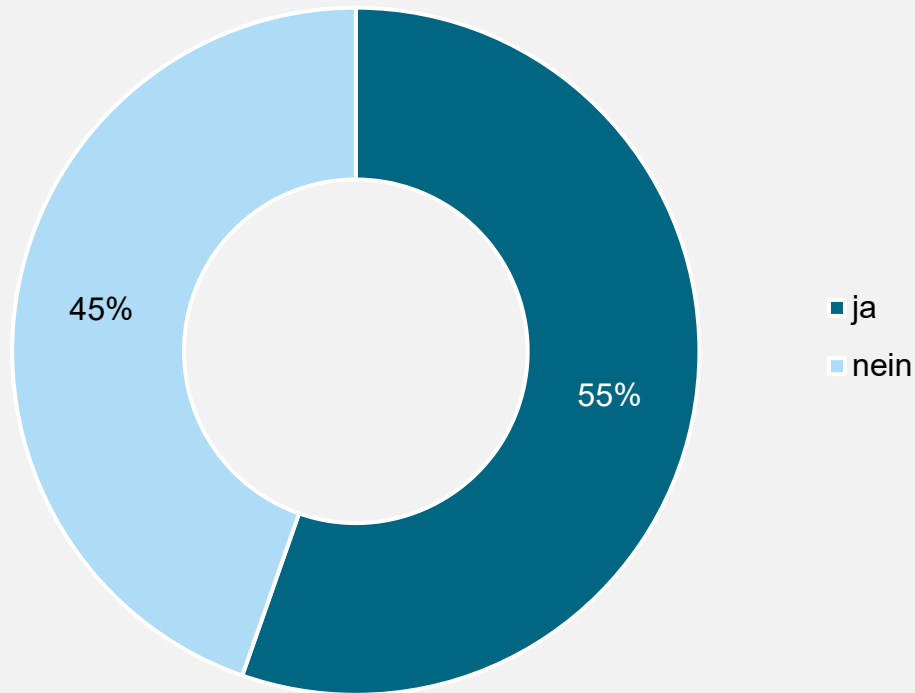
55% der befragten Büroinhaber stellen zum Zeitpunkt der Befragung negative wirtschaftliche Folgen für das eigene Büro fest oder können diese absehen.

Etwa die Hälfte der Büroinhaber stellt sich auf Liquiditätsengpässe ein: 16% der Büroinhaber hat zum Befragungszeitpunkt bereits Liquiditätsprobleme oder erwartet sie noch in der ersten Jahreshälfte. 33% rechnen im zweiten Halbjahr 2020 mit Zahlungsengpässen.

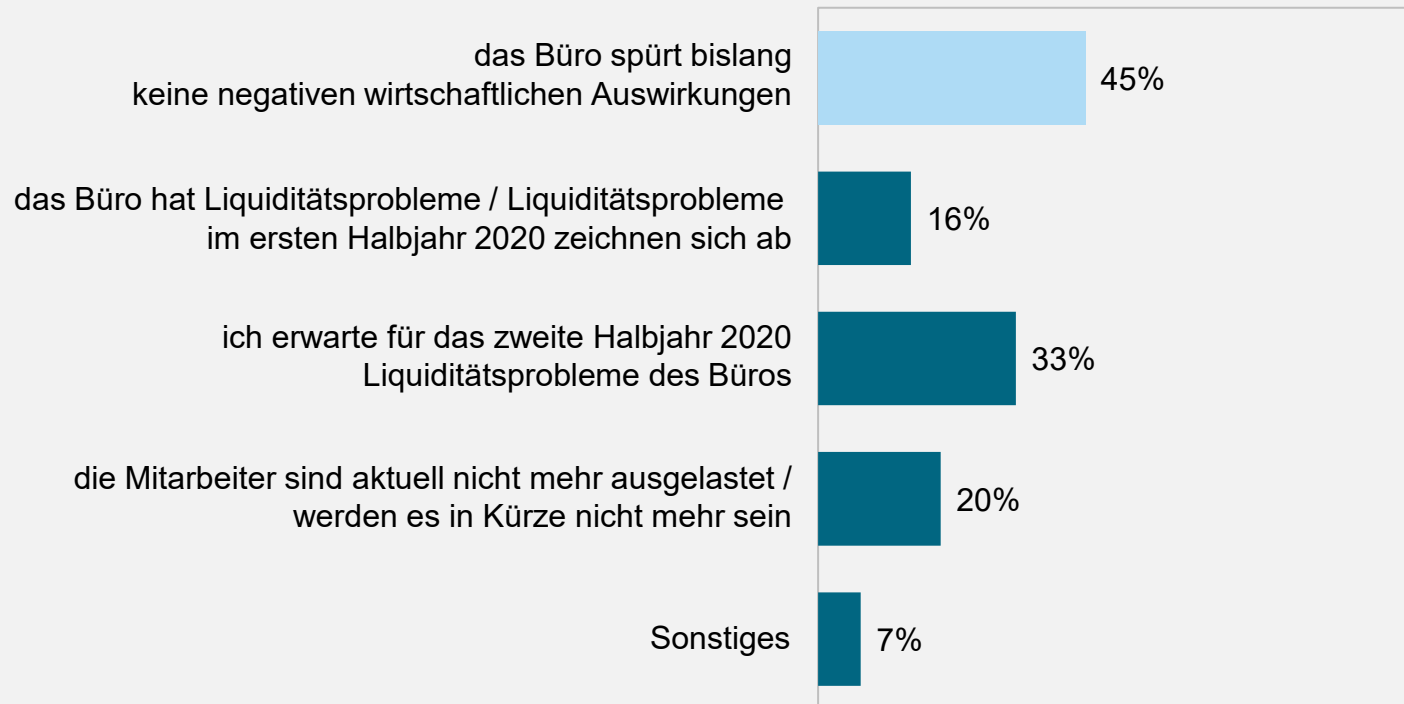
In einem Fünftel der Büros sind die Mitarbeiter nicht mehr ausgelastet oder werden es in Kürze nicht mehr sein.

Während sich kleine Büros häufiger mit akuten Liquiditätsproblemen konfrontiert sehen, geben größere Büros häufiger an, nicht mehr ausgelastet zu sein.

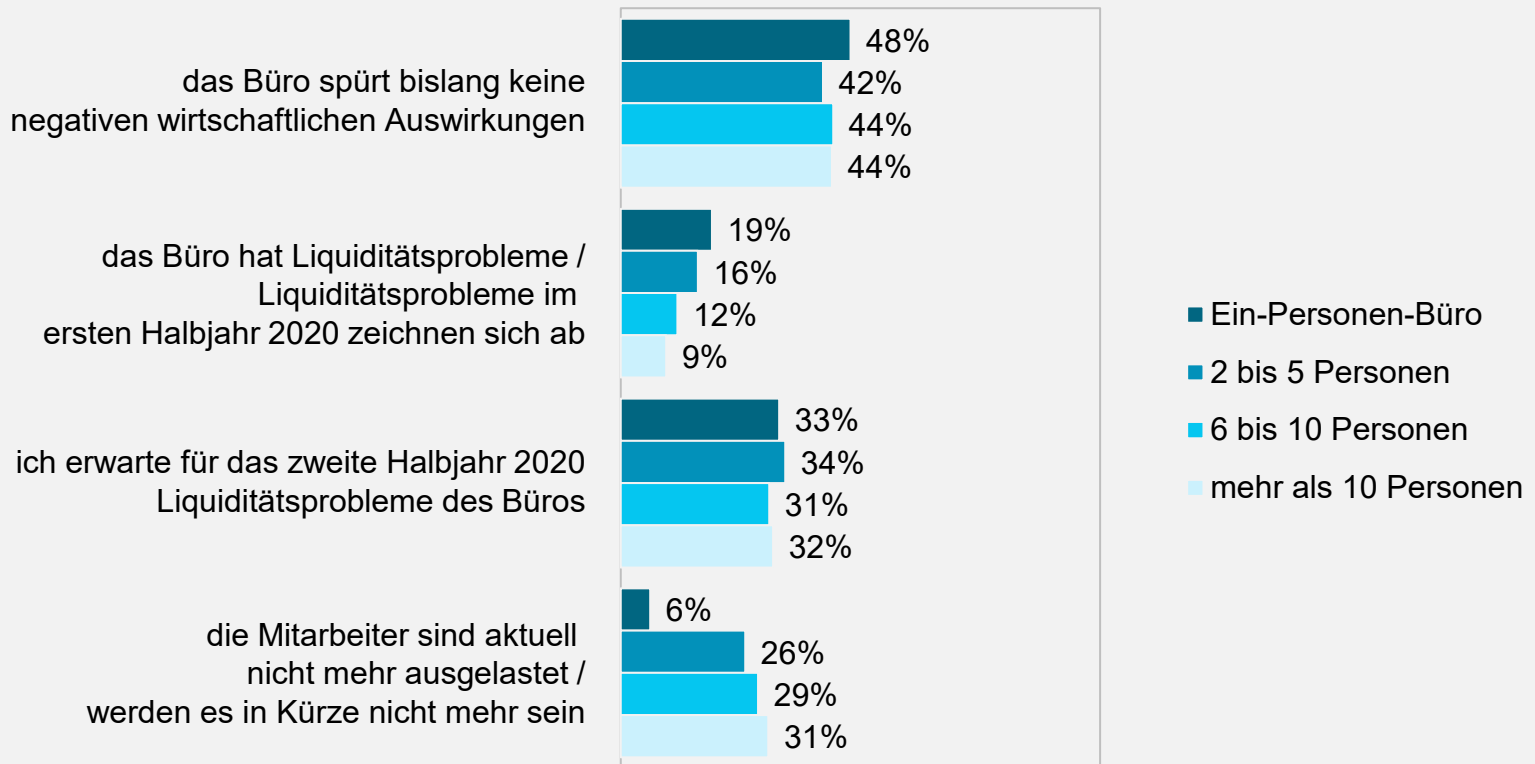
HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



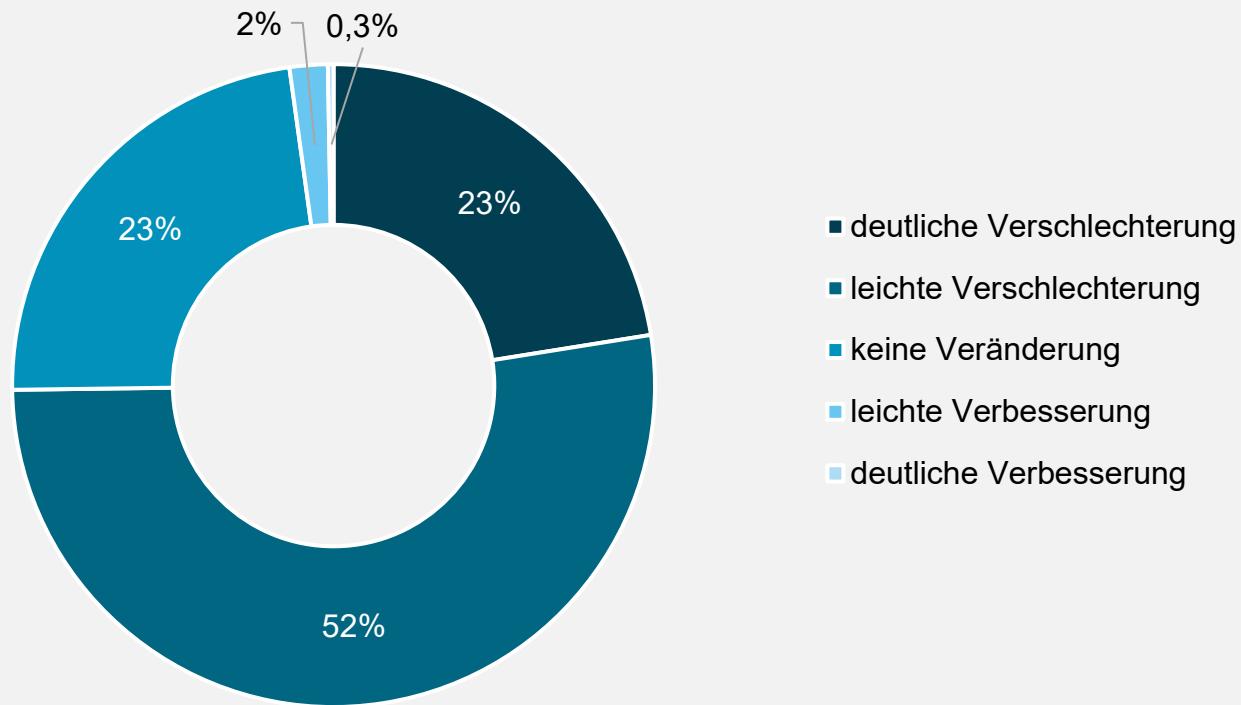
ZENTRALE ERGEBNISSE

ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN NÄCHSTEN DREI MONATEN

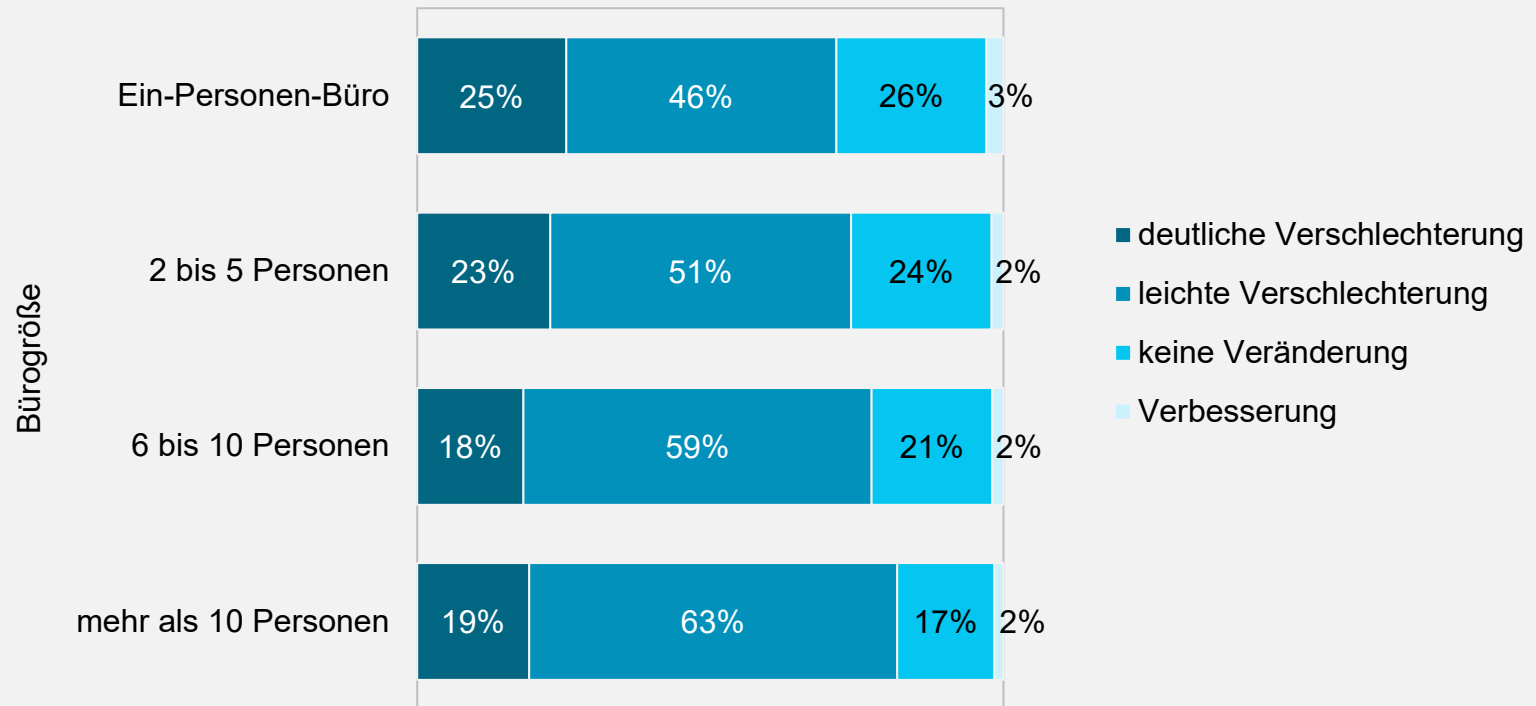
23% der Büroinhaber rechnen in den kommenden drei Monate mit einer deutlichen, 52% mit einer leichten Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage des eigenen Büros.

Kleinere Büros rechnen insgesamt seltener mit einer Verschlechterung der Lage als größere Büros. Wenn sie jedoch eine Verschlechterung erwarten, rechnen sie häufiger mit einer deutlichen Verschlechterung als große Büros.

MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

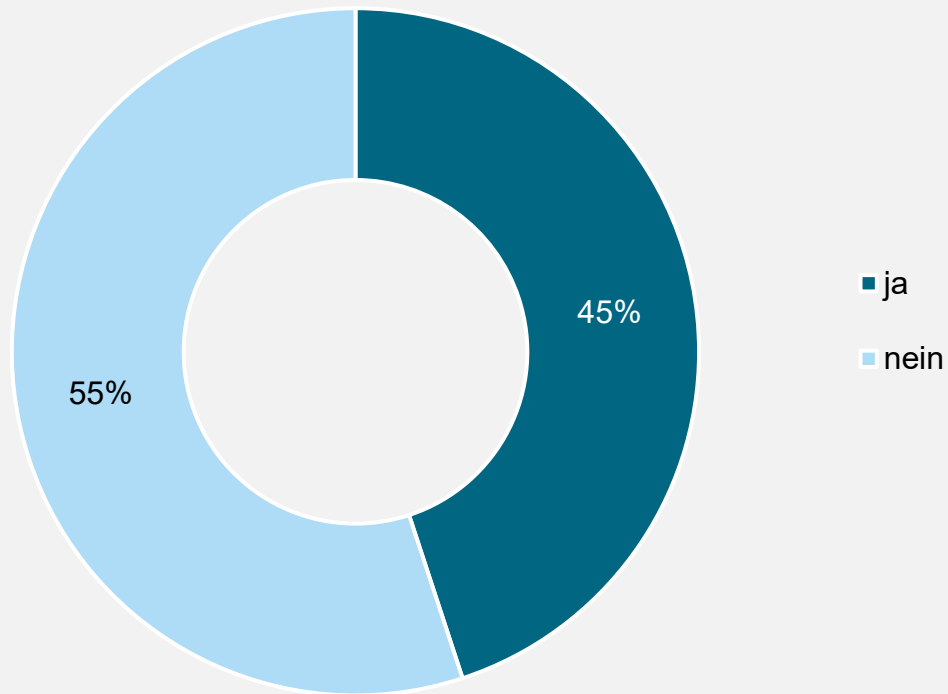
EINLEITUNG VON MAßNAHMEN

45% der Büroinhaber haben bereits konkrete Maßnahmen ergriffen, um eine wirtschaftliche Schieflage des eigenen Büros zu verhindern.

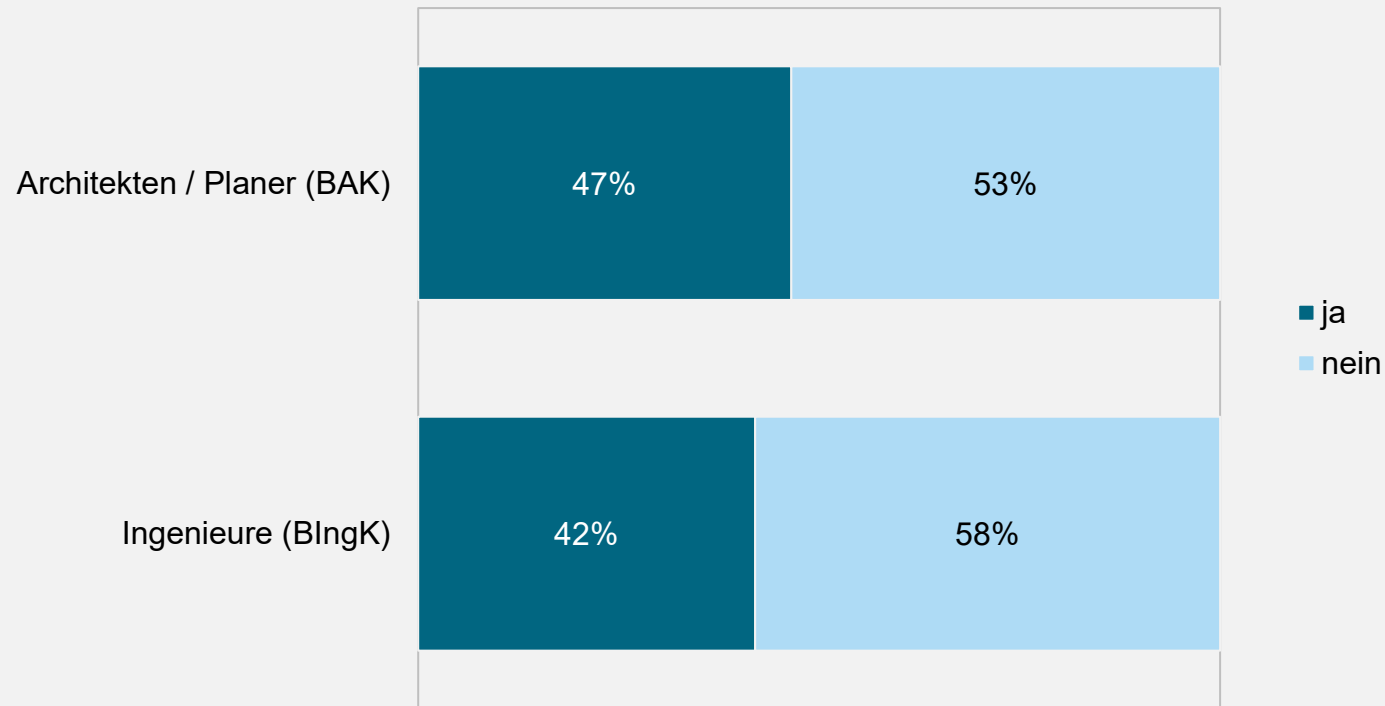
Angesichts der etwas häufigeren Betroffenheit von Architektur- / Planungsbüros zeigt sich erwartungsgemäß, dass Architekten / Planer tendenziell häufiger als Ingenieure bereits konkrete Maßnahmen eingeleitet haben (47% gegenüber 42%).

In Abhängigkeit von der Bürogröße zeigt sich, dass größere Büros zum Zeitpunkt der Befragung häufiger bereits Maßnahmen eingeleitet haben als kleinere Büros.

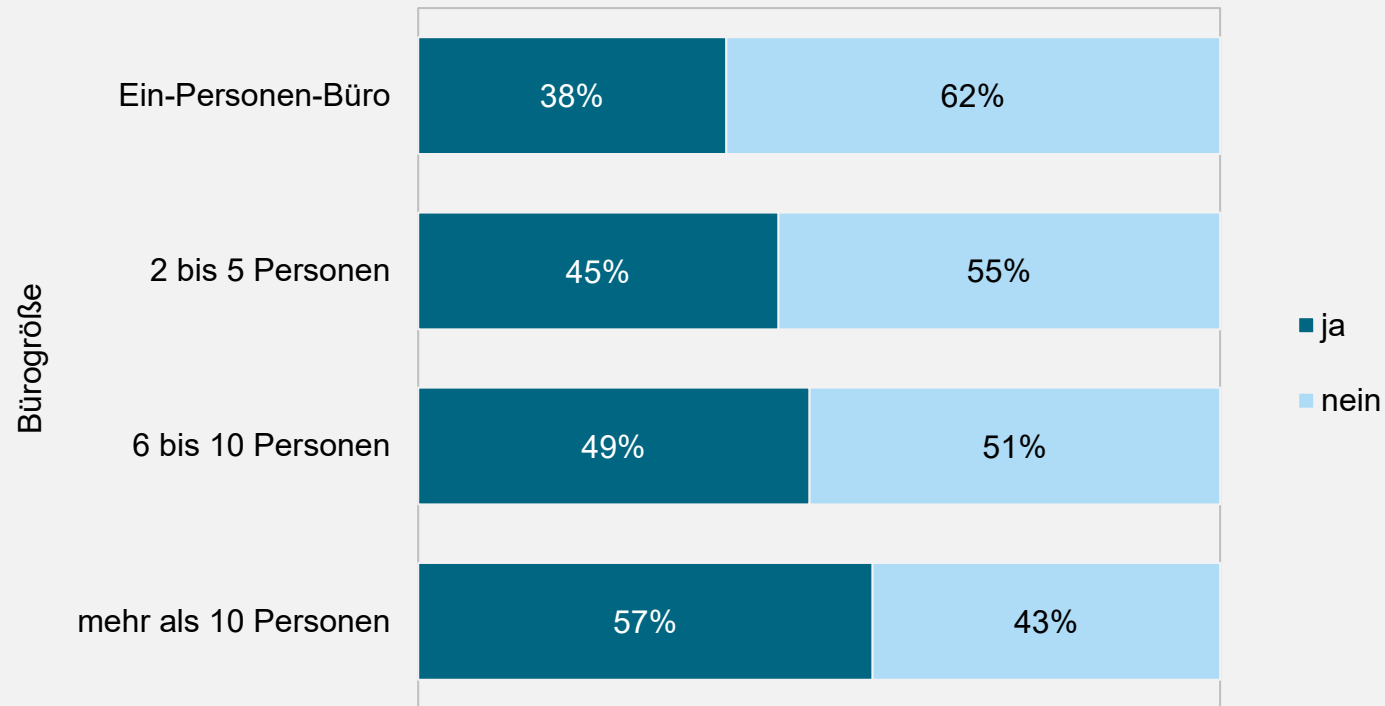
WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

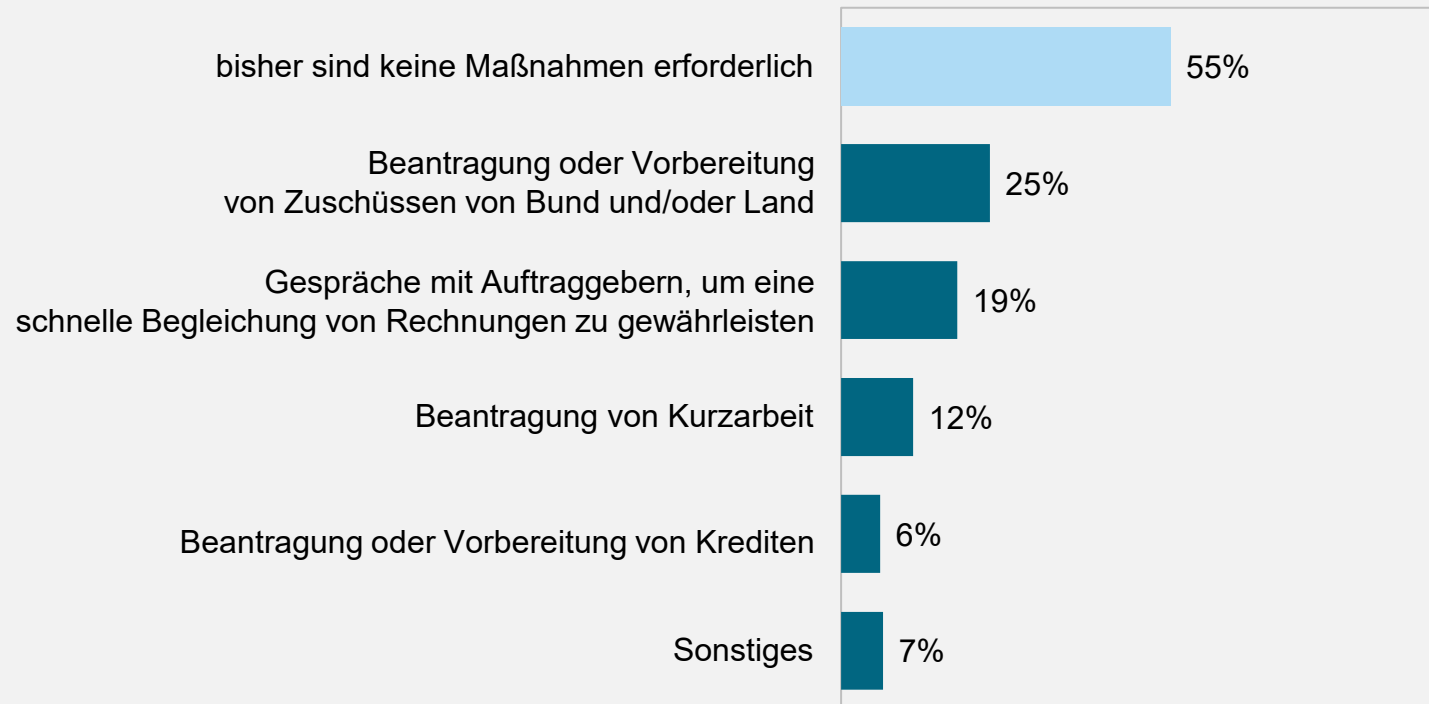
ART DER ERGRIFFENEN MAßNAHMEN

25% der Befragten haben Zuschüsse von Bund und/oder Land beantragt oder bereiten deren Beantragung derzeit vor.

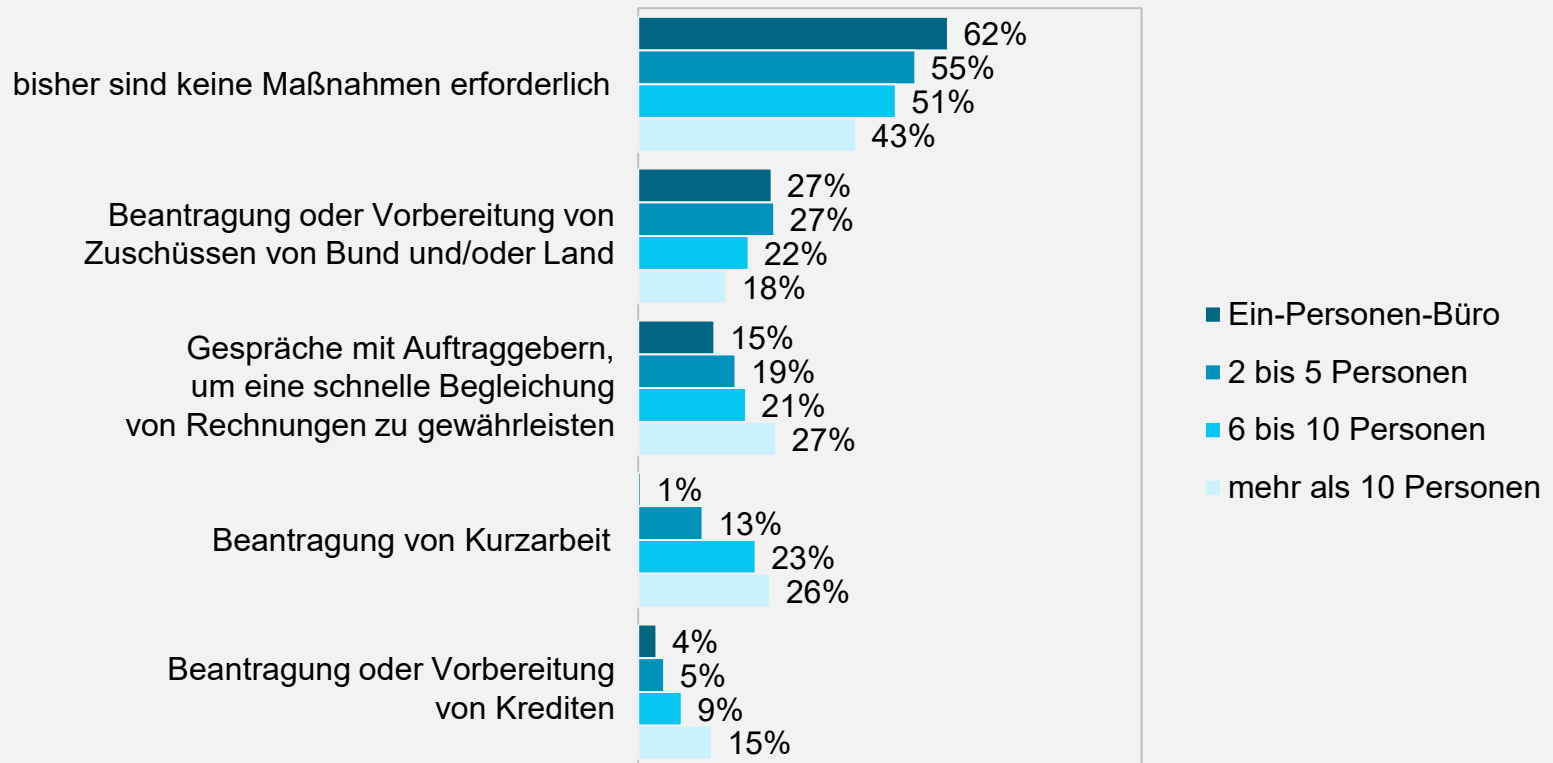
19% haben Gespräche mit Auftraggebern geführt, um die zügige Begleichung von Rechnungen sicherzustellen.

Während kleine Büros sich häufiger um Zuschüsse bemühen, kümmern größere Büros sich häufiger um eine schnelle Rechnungsbegleichung, melden häufiger Kurzarbeit an oder beantragen Kredite.

WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?



ZENTRALE ERGEBNISSE

NOTWENDIGKEIT FINANZIELLER HILFEN

66% der Büroinhaber brauchen derzeit noch keine finanziellen Hilfen.

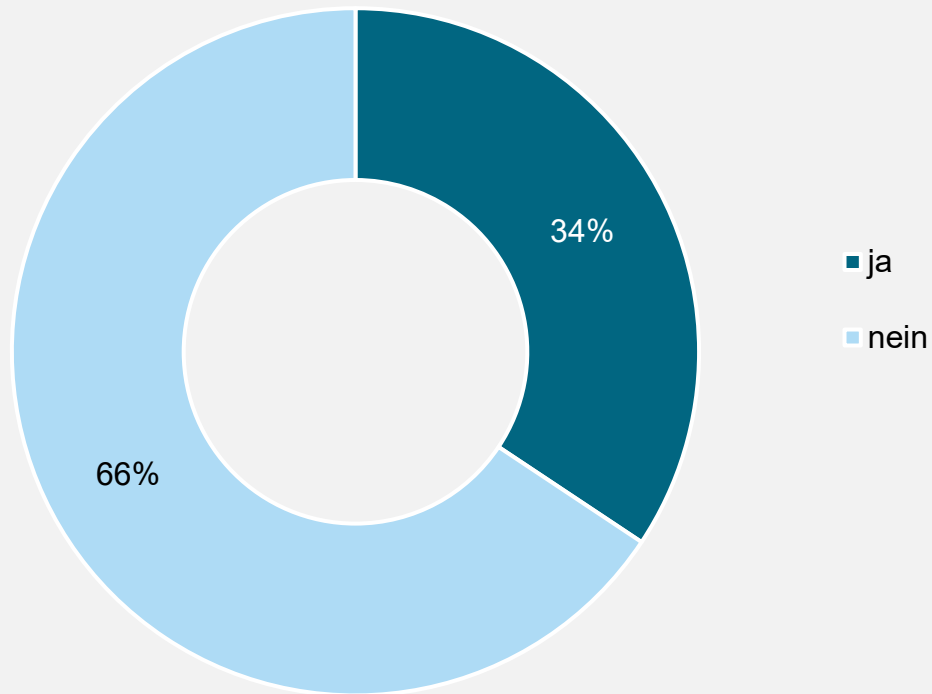
Dieser Anteil fällt bei den Ingenieuren mit 71% höher aus als bei den Architekten / Planern (63%).

21% der Büroinhaber benötigen eine Entlastung bei Steuervorauszahlungen, 20% brauchen Zuschüsse. Rund ein Zehntel ist auf Entlastungen bei Sozialabgaben bzw. Lohnkosten angewiesen.

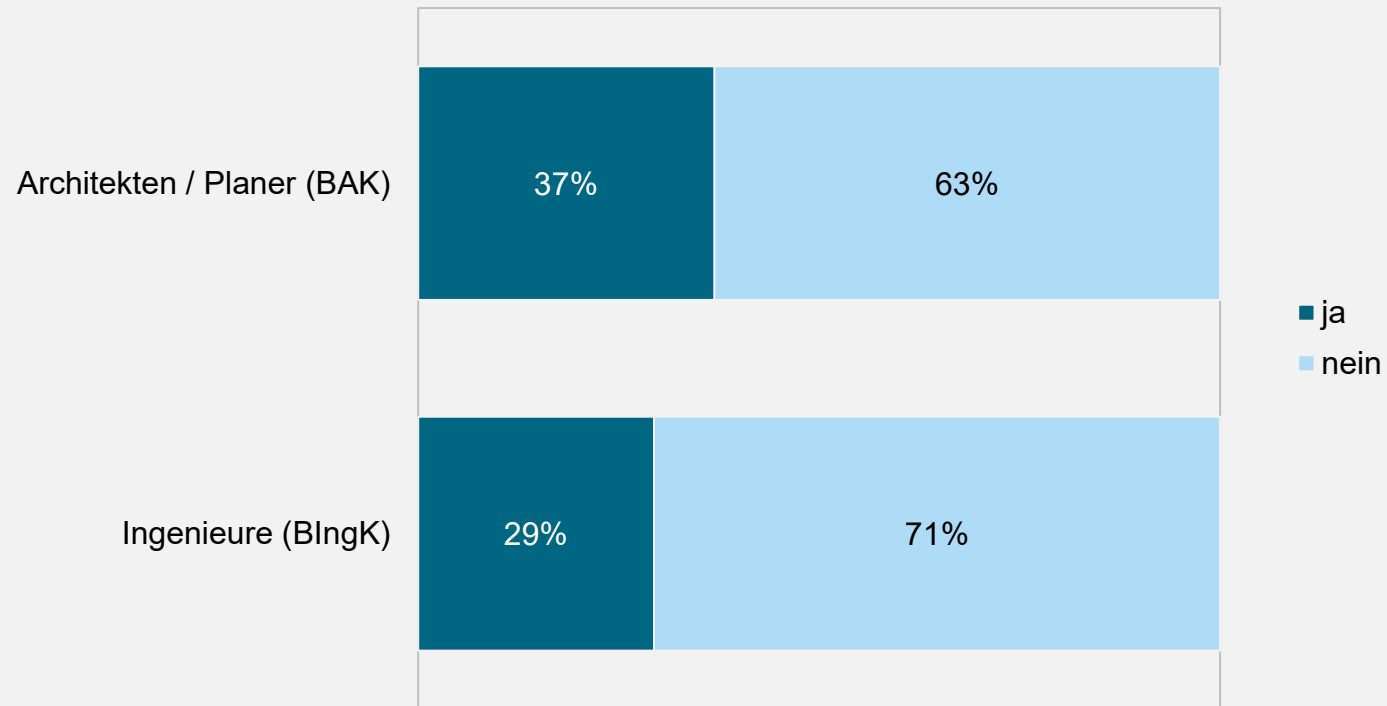
Während größere Büros häufiger auf Entlastungen setzen, benötigen kleinere Büros häufiger Zuschüsse. Dies ist vermutlich damit zu erklären, dass kleine Büros häufig nur geringe (Personal-) Kosten haben und daher keine große Kosten-Entlastung erfolgen kann.

Förderkredite werden nur selten (3%) und dann vor allem von größeren Büros nachgefragt.

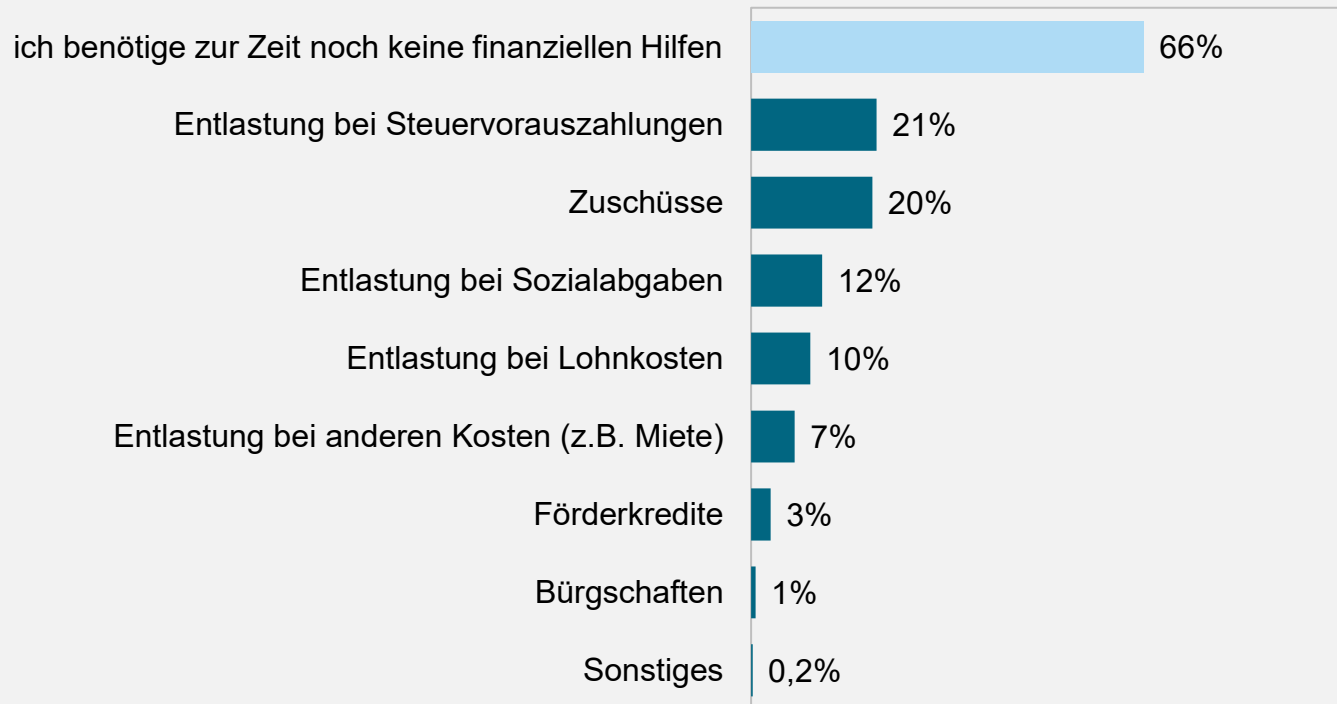
WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



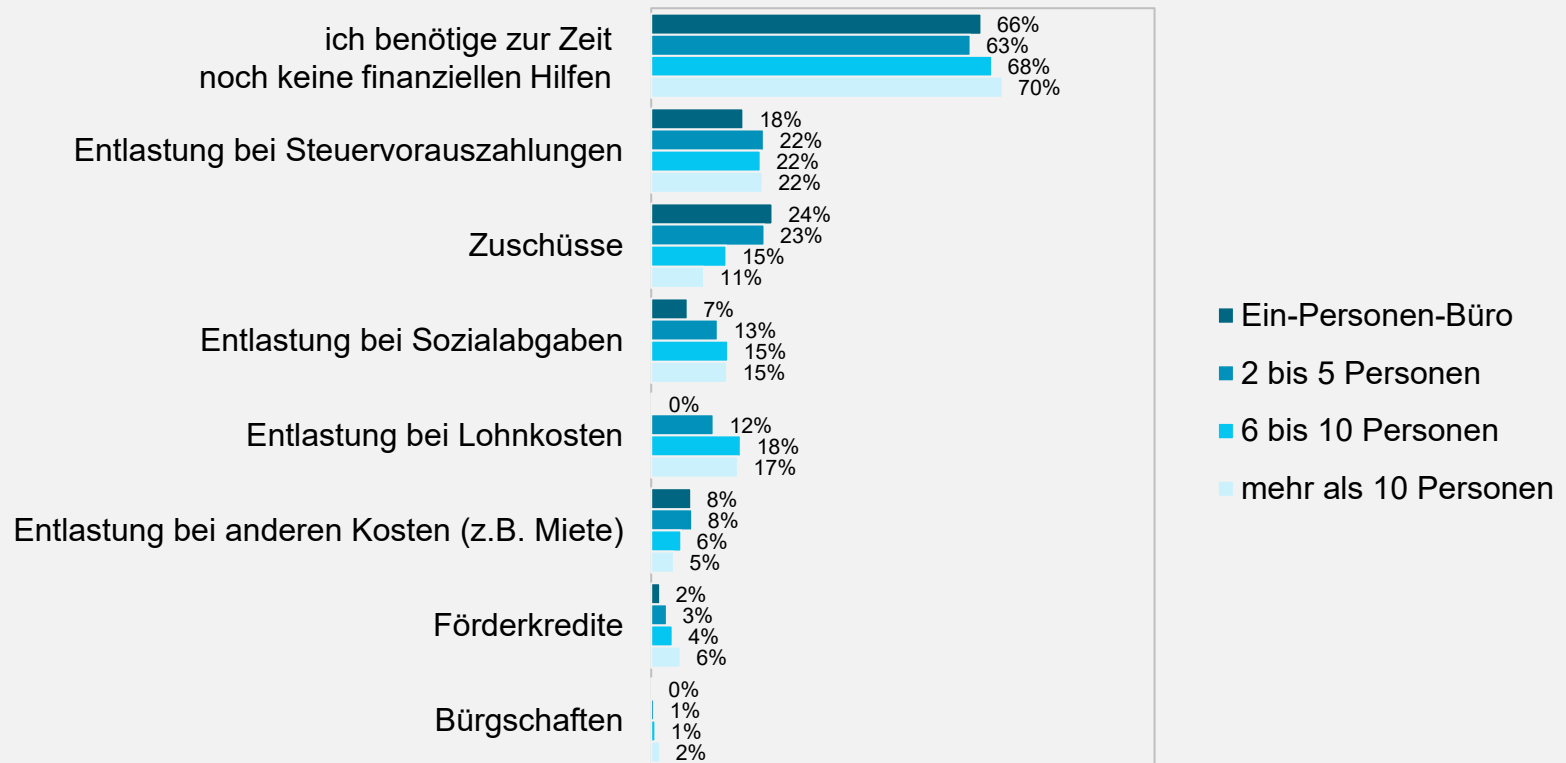
WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?



WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



ZENTRALE ERGEBNISSE

BEWERTUNG DER FÖRDERPROGRAMME

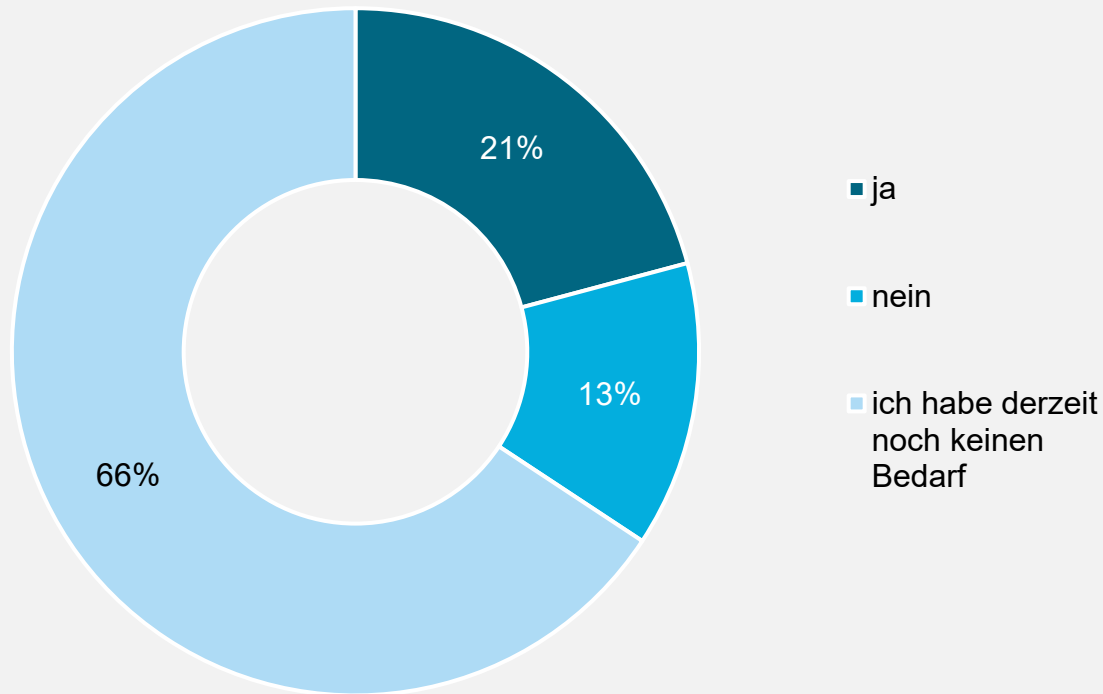
Die Mehrheit der Büroinhaber kann die Förderprogramme nicht sinnvoll bewerten, da eine Beantragung bislang nicht erforderlich war.

Hinsichtlich der inhaltlichen Passgenauigkeit bewerten 21% der Befragten die Förderprogramme positiv, 13% fällen ein negatives Urteil.

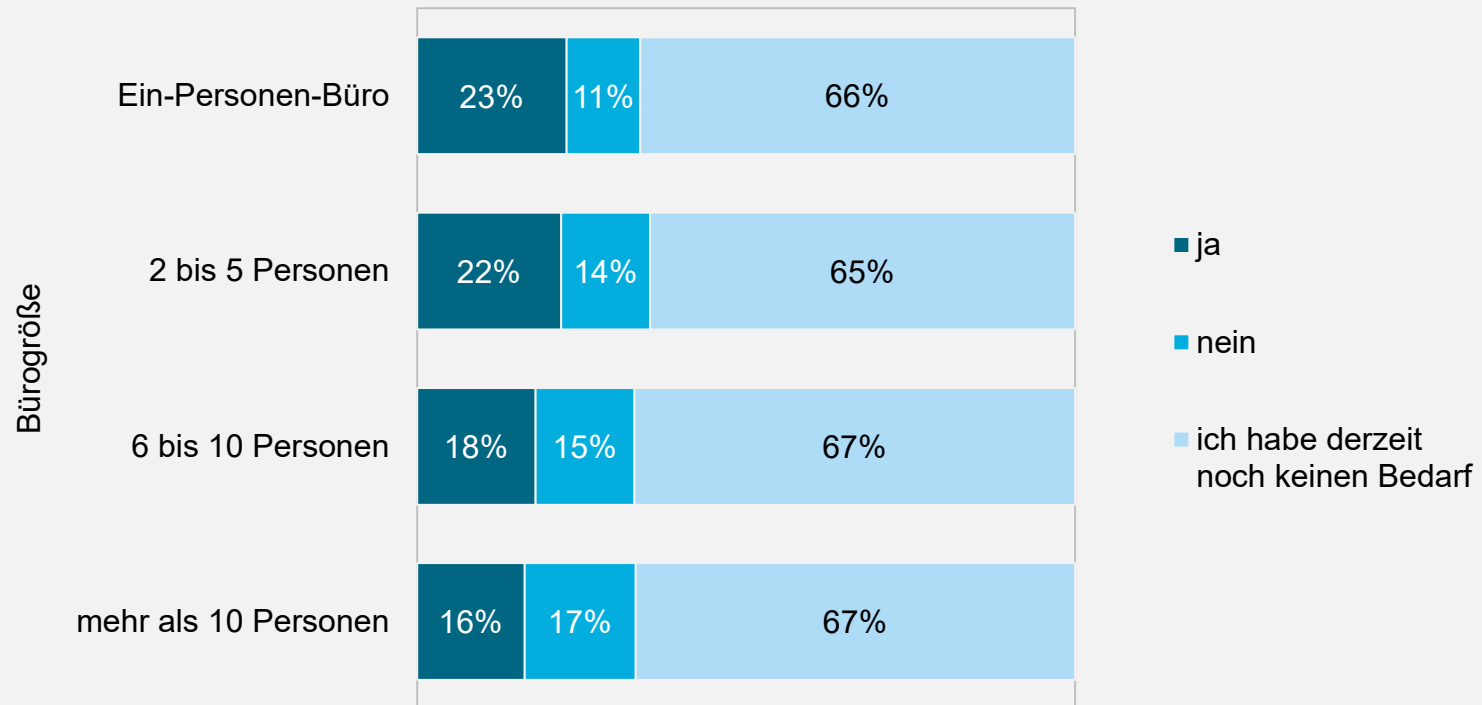
Die Nutzerfreundlichkeit der Beantragung wird von 24% der Befragten positiv und von 8% negativ bewertet.

Die Kritik an den Förderprogrammen sowohl hinsichtlich ihrer Inhalte als auch bezogen auf die Nutzerfreundlichkeit der Beantragung steigt mit zunehmender Bürogröße.

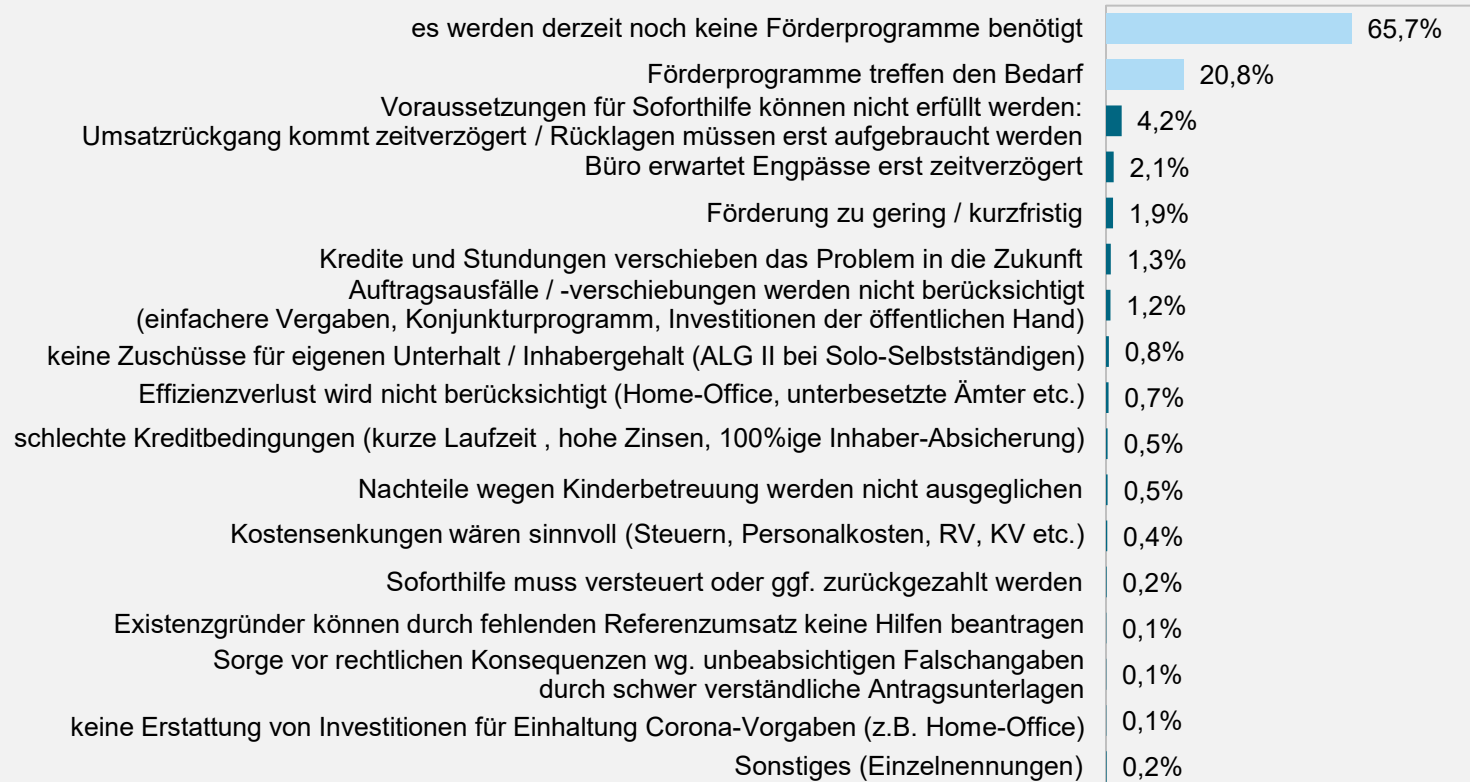
TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDER-PROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



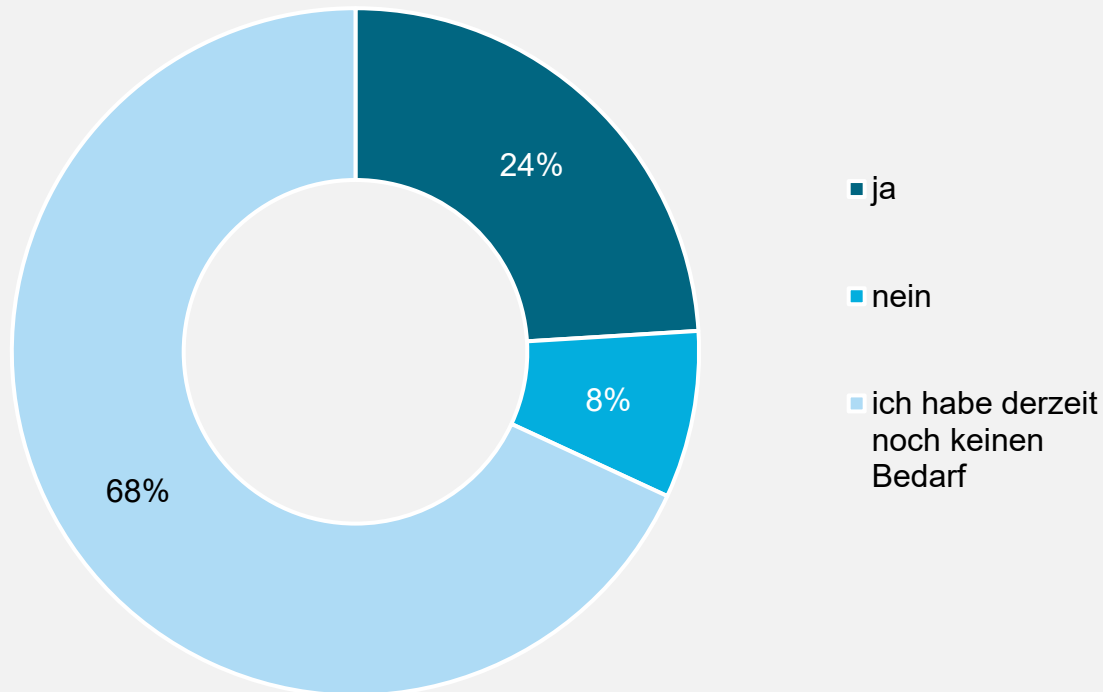
TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



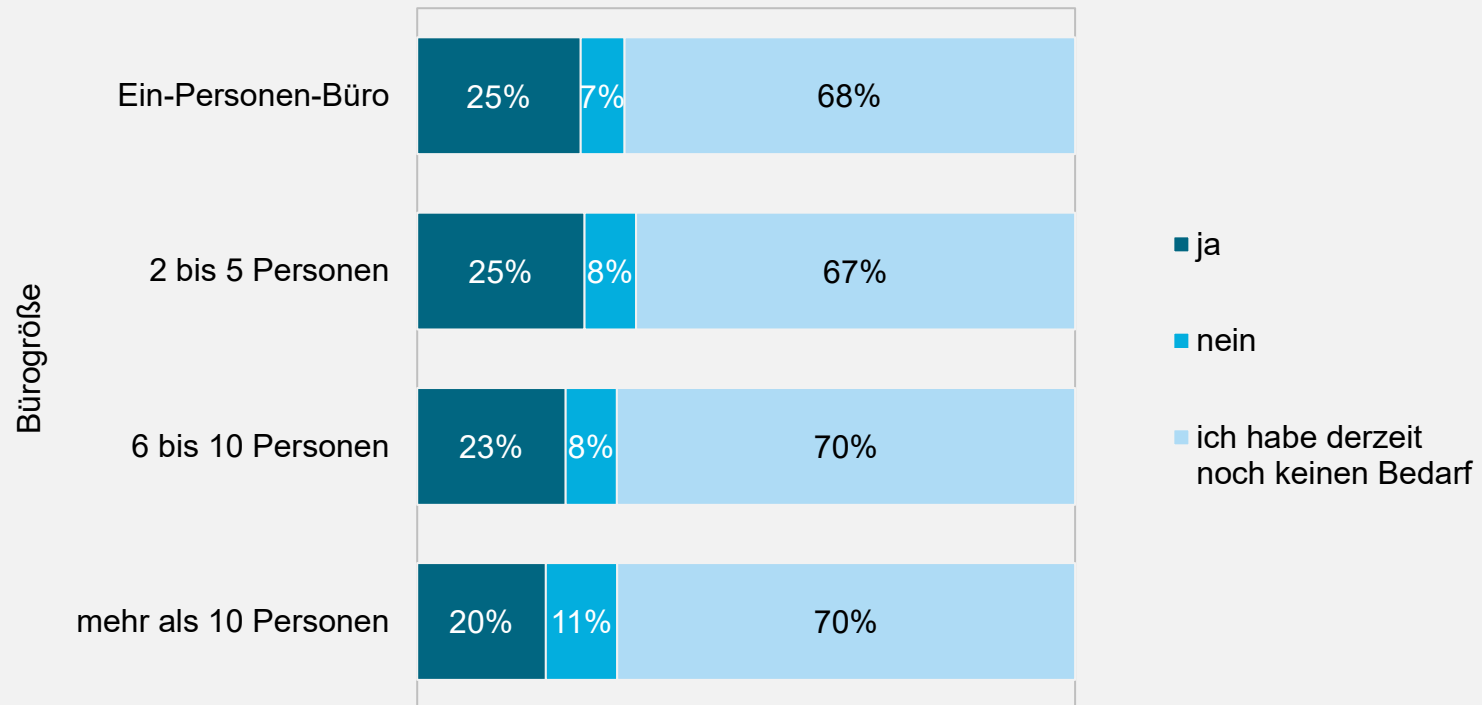
WESHALB TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH NICHT IHREN BEDARF?



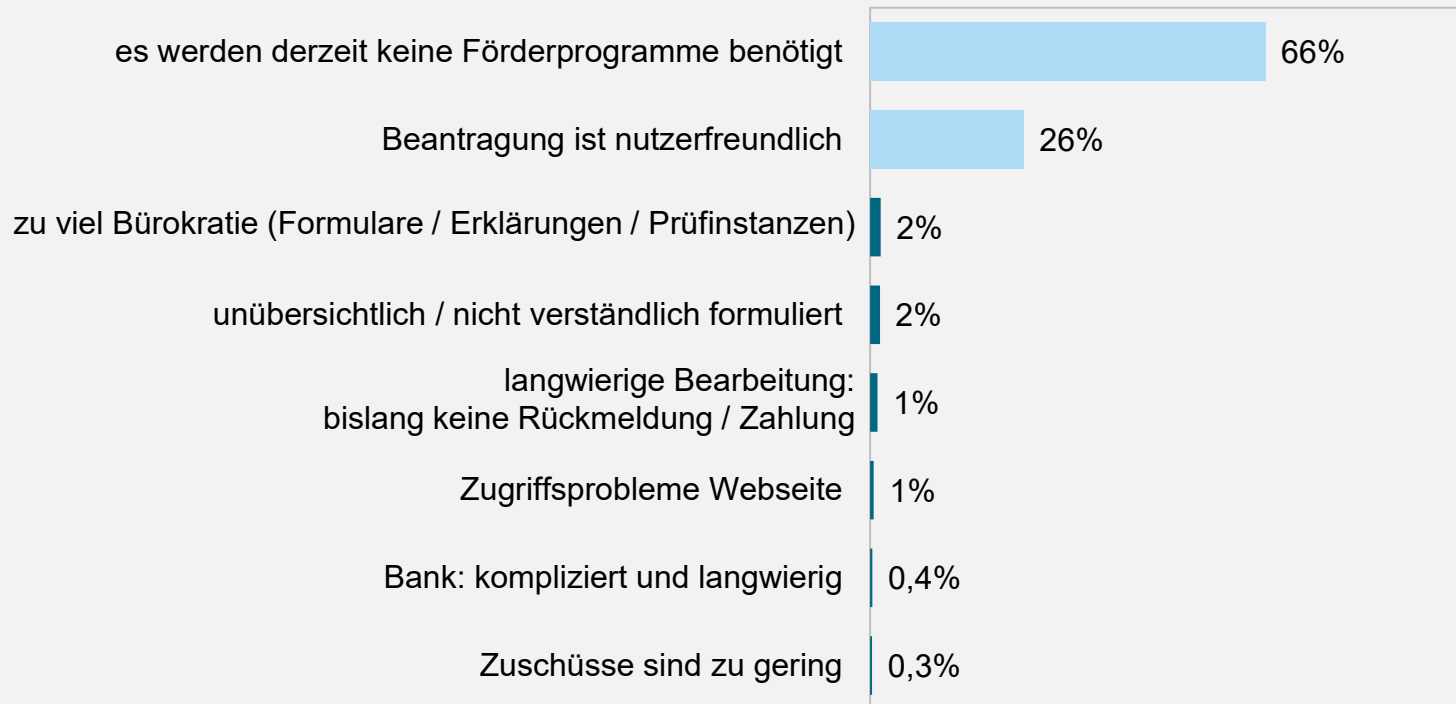
IST DIE BEANTRAGUNG DER DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME AUS IHRER SICHT AUSREICHEND NUTZERFREUNDLICH?



IST DIE BEANTRAGUNG DER DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME AUS IHRER SICHT AUSREICHEND NUTZERFREUNDLICH?



WESHALB IST DIE BEANTRAGUNG DER DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME AUS IHRER SICHT AUSREICHEND NUTZERFREUNDLICH?



ZENTRALE ERGEBNISSE

HOMEOFFICE UND DATENINFRASTRUKTUR

Homeoffice

Zwei Drittel der Büroinhaber haben ihre Mitarbeiter (teilweise) ins Homeoffice verlagert.

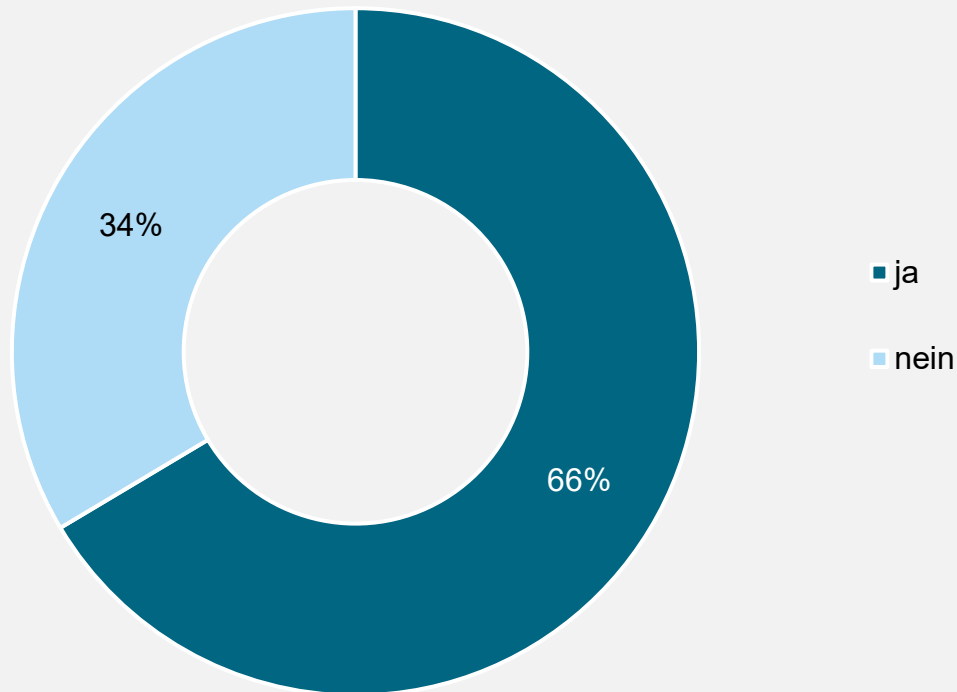
Dieser Anteil fällt umso höher aus, je größer das Büros ist. Dies ist vermutlich mit einer größeren Schwierigkeit der Umsetzung von Hygienevorschriften in größeren Unternehmen zu erklären, die häufiger über Großraumbüros u.ä. verfügen.

Dateninfrastruktur

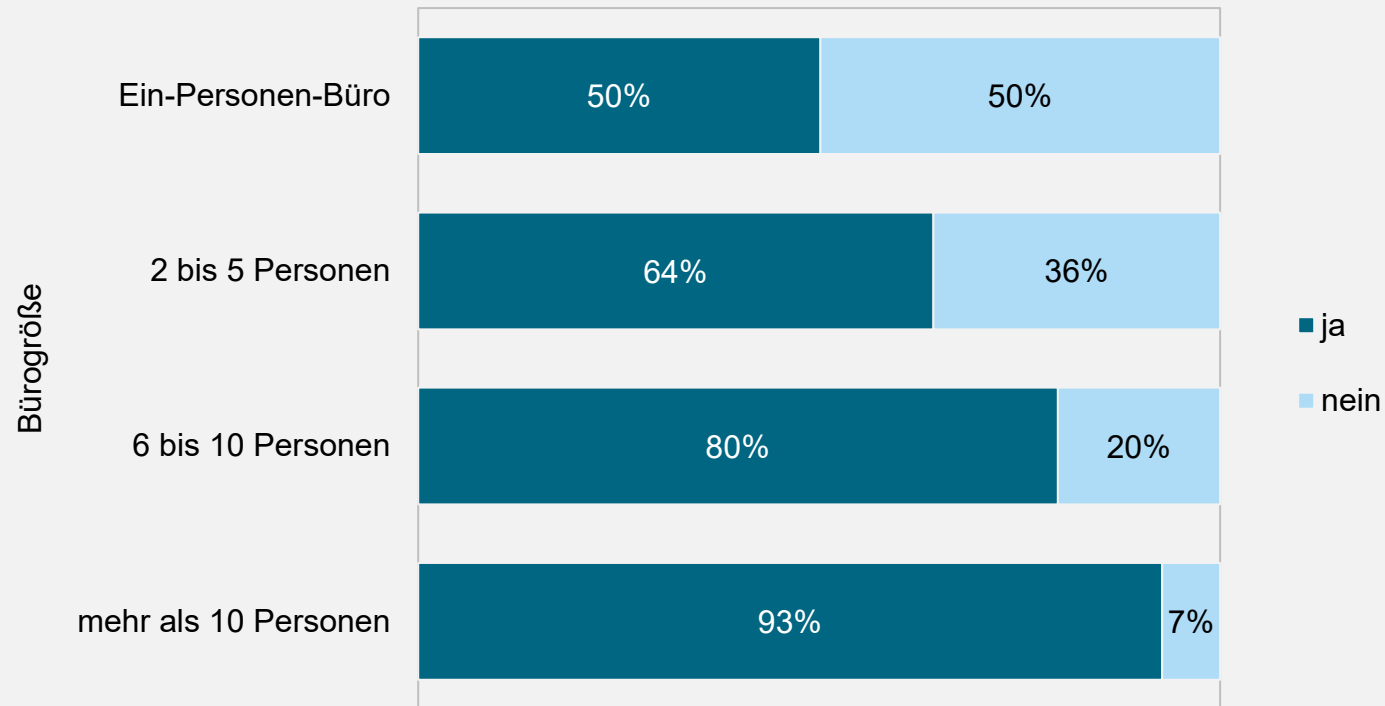
71% der Befragten halten die bestehende Dateninfrastruktur für ausreichend, um ein reibungsloses Arbeiten aus dem Homeoffice zu gewährleisten.

Dieser Anteil sinkt mit wachsender Größe der Büros. Grund hierfür könnte sein, dass in größeren Büros umfangreichere Unterlagen und größere Teams koordiniert werden müssen als in kleineren Büros.

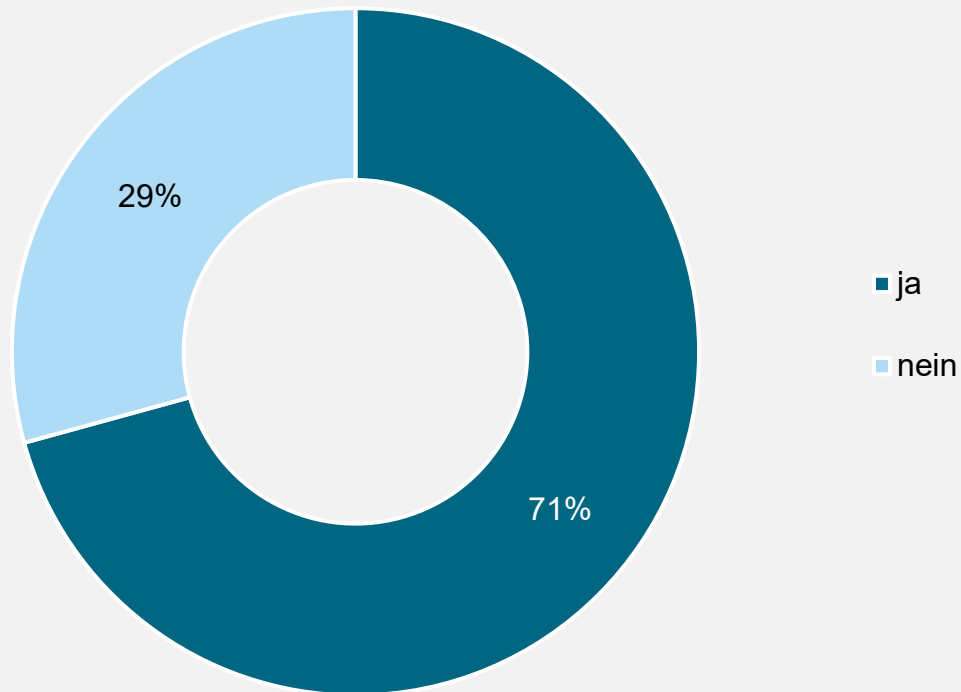
ARBEITEN DIE MITARBEITER IHRES BÜROS AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT ZUMINDEST TEILWEISE VON ZU HAUSE AUS?



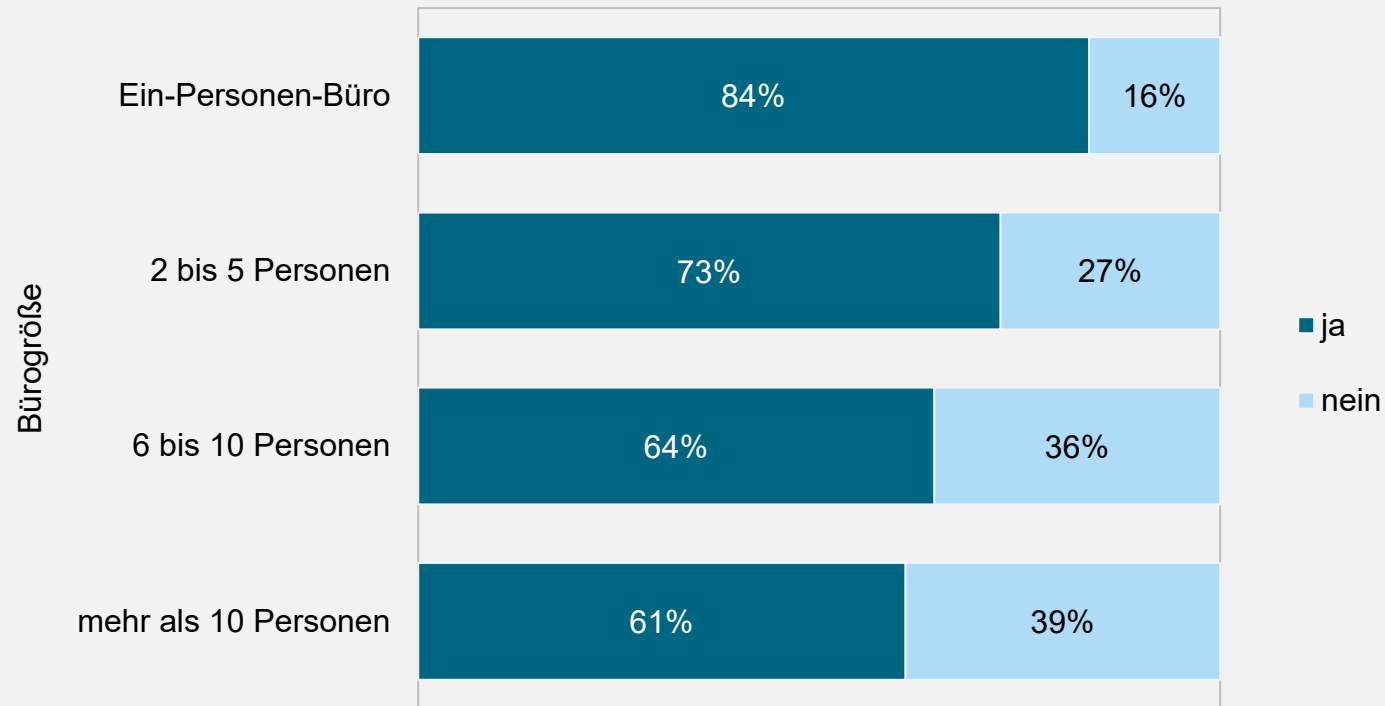
ARBEITEN DIE MITARBEITER IHRES BÜROS AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT ZUMINDEST TEILWEISE VON ZU HAUSE AUS?



REICHT DIE BESTEHENDE DATENINFRASTRUKTUR FÜR EIN REIBUNGSLOSES ARBEITEN AUS DEM HOME OFFICE AUS (Z.B. MIT BLICK AUF PLÄNE / BIM-MODELLE)?



REICHT DIE BESTEHENDE DATENINFRASTRUKTUR FÜR EIN REIBUNGSLOSES ARBEITEN AUS DEM HOMEOFFICE AUS (Z.B. MIT BLICK AUF PLÄNE / BIM-MODELLE)?



ZENTRALE ERGEBNISSE

BESONDERER BERATUNGSBEDARF DURCH DIE CORONA-EPIDEMIE

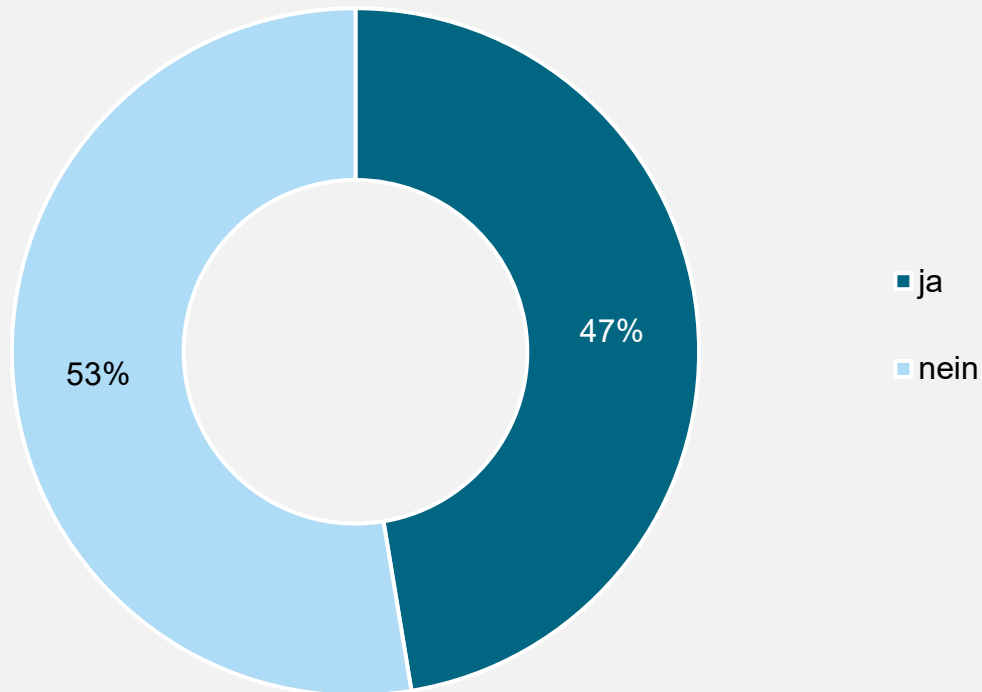
Bei knapp der Hälfte der Büroinhaber (47%) besteht aufgrund der Corona-Epidemie besonderer Beratungsbedarf.

24% der Befragten haben Beratungsbedarf in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen Fragen.

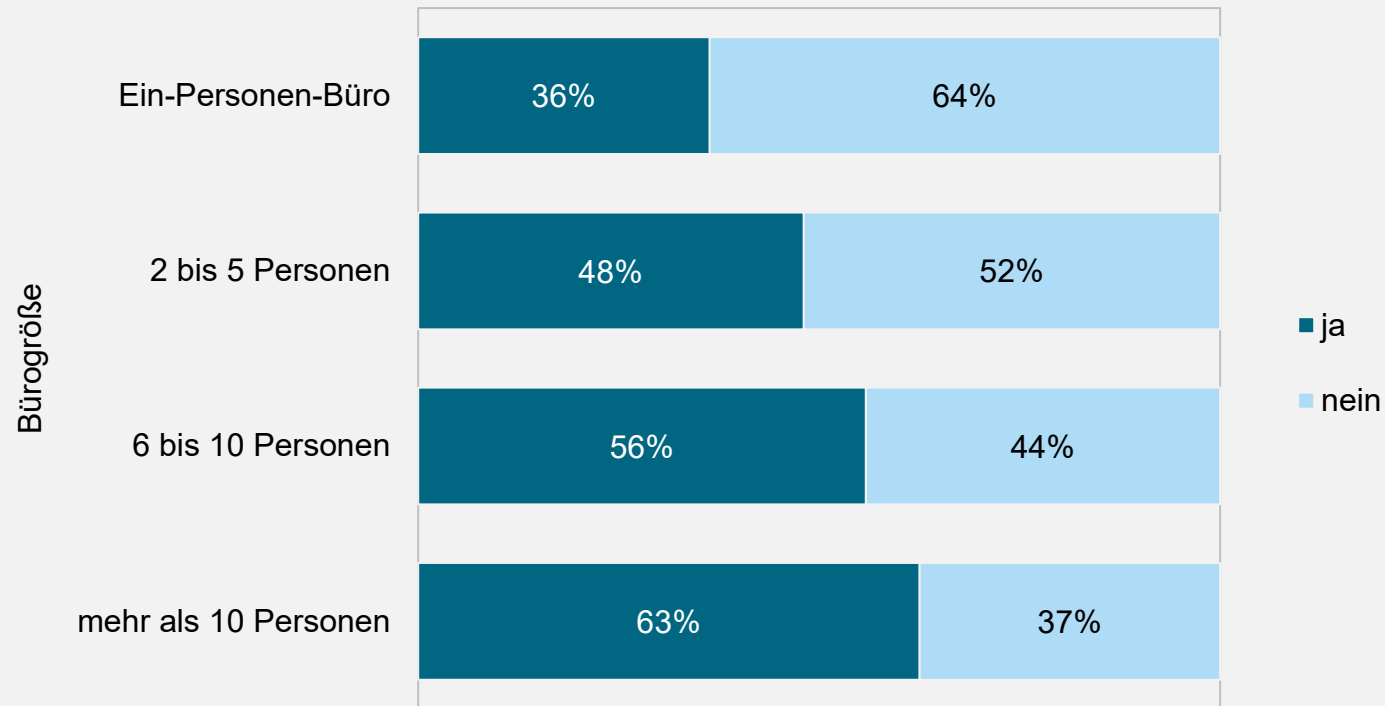
Jeweils rund ein Fünftel der Büroinhaber benötigt Beratung zu organisatorischen Themen, zu finanziellen Hilfsangeboten sowie in arbeitsrechtlichen Fragen.

Mit zunehmender Bürogröße steigt die Häufigkeit, mit der besonderer Beratungsbedarf – insbesondere in bau-, architekten- und vertragsrechtlichen, in organisatorischen und in arbeitsrechtlichen Fragen – besteht.

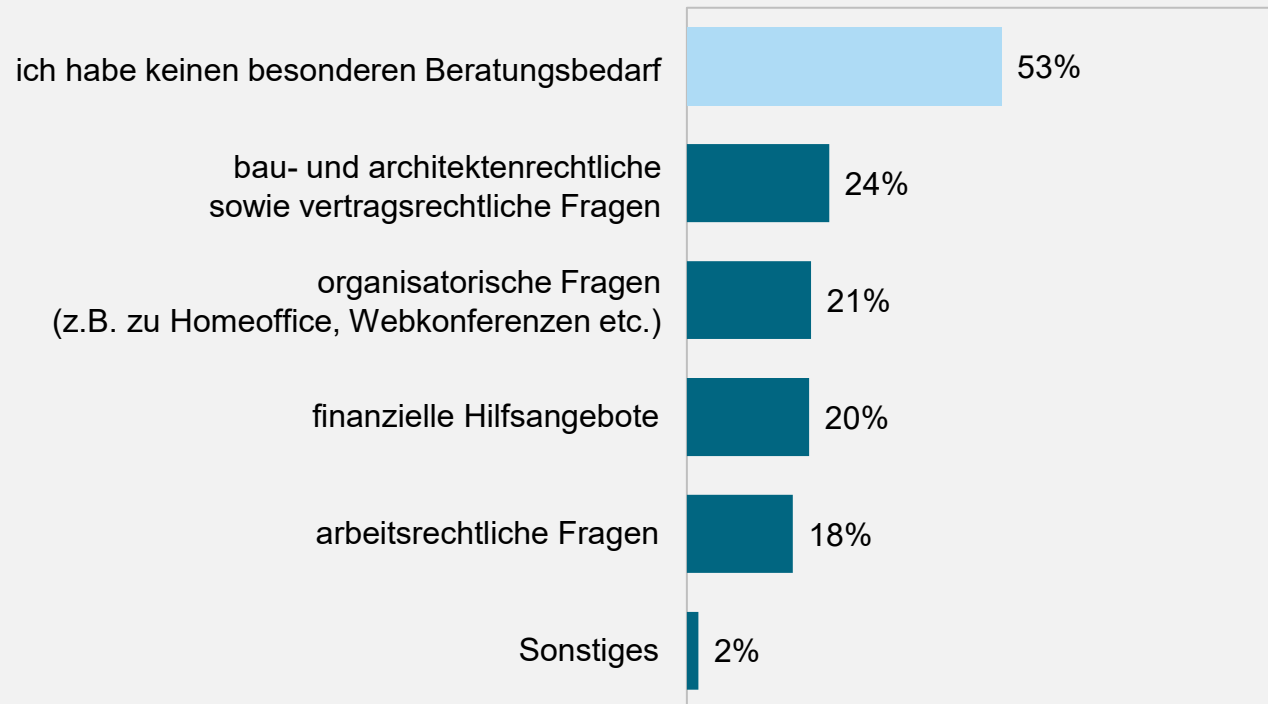
BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



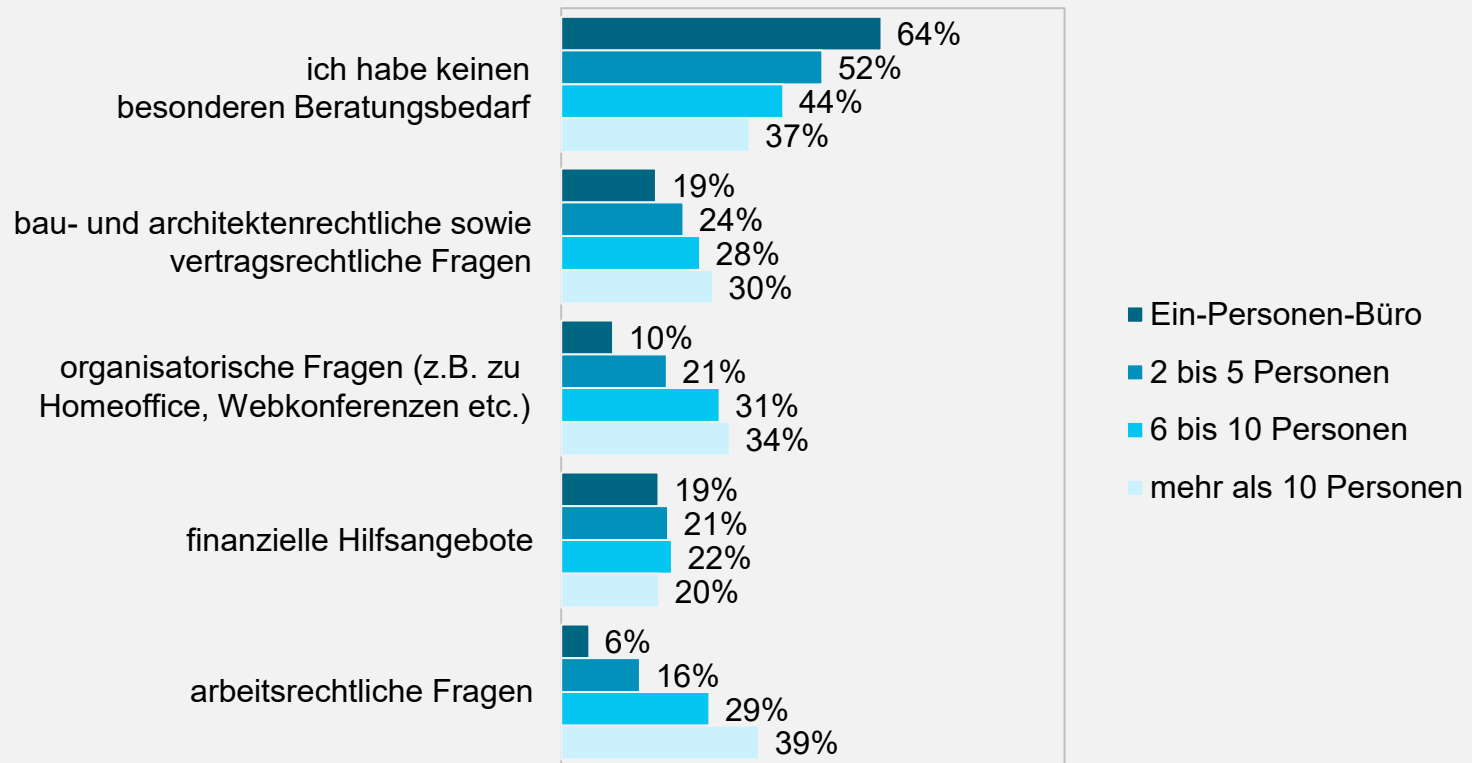
BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

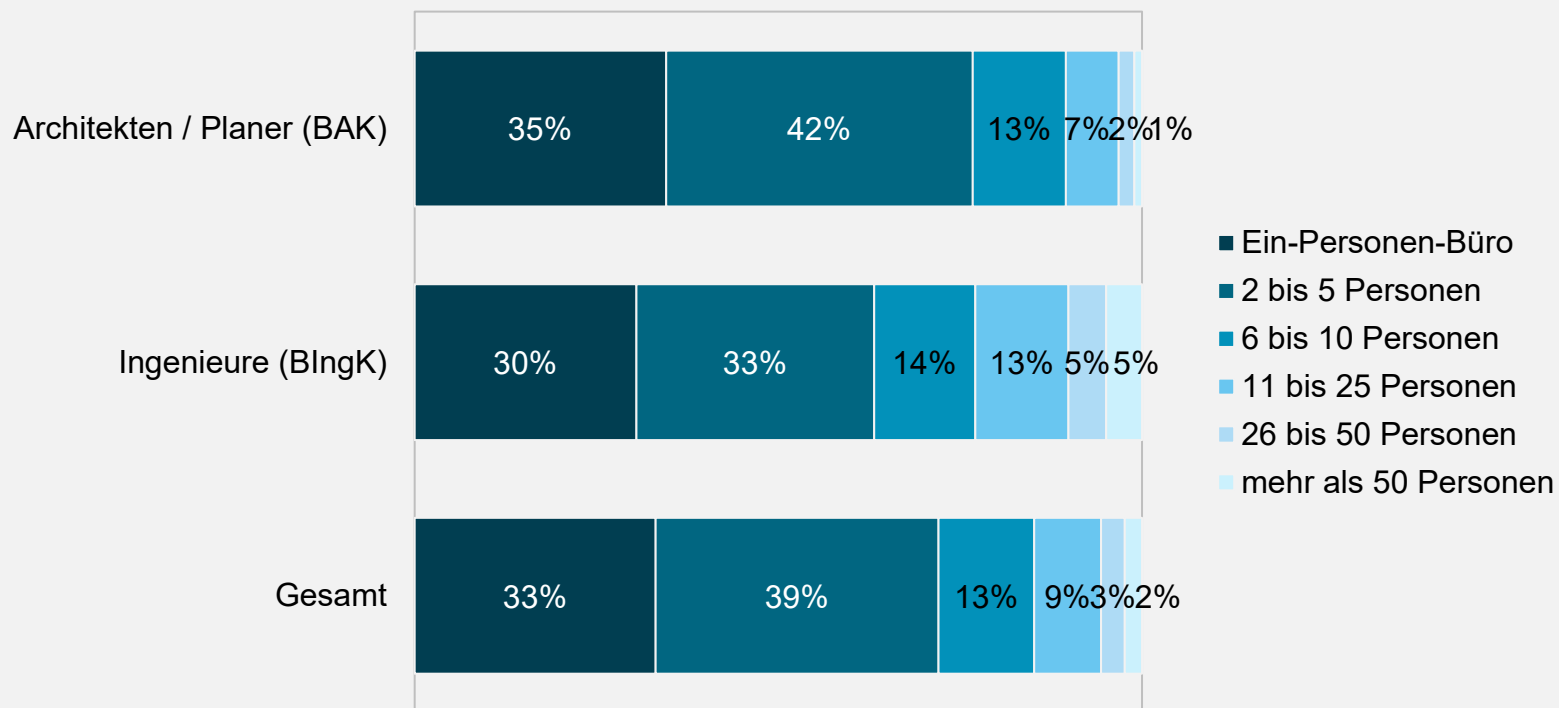


ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

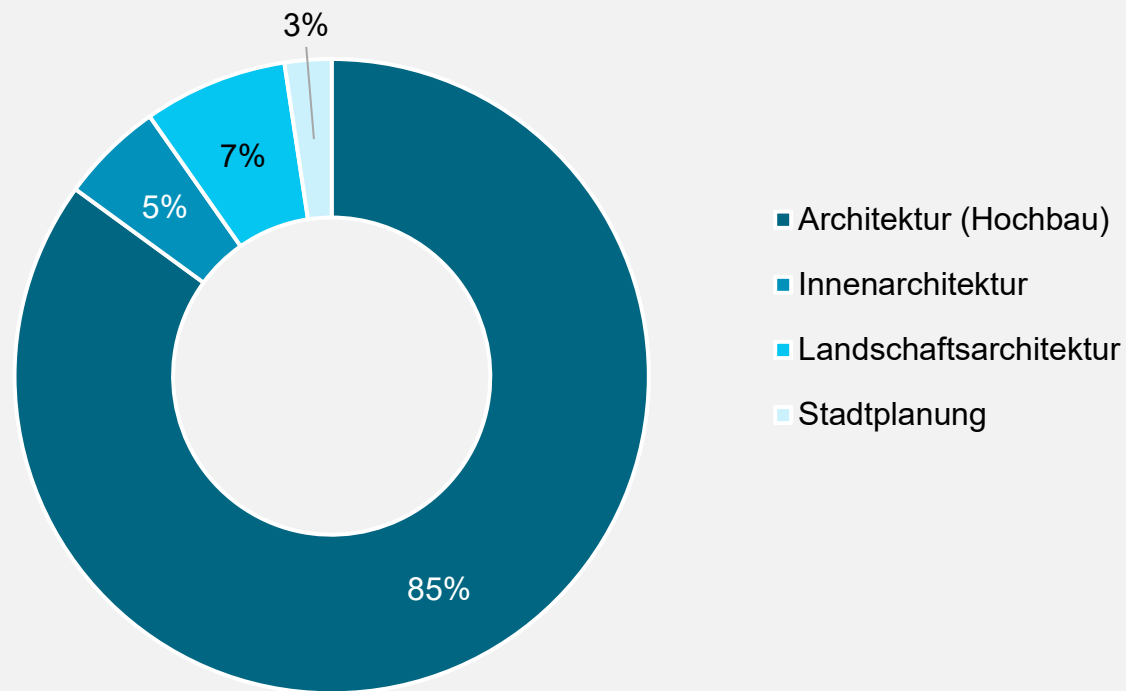


CHARAKTERISIERUNG DER BEFRAGTENGROUPE

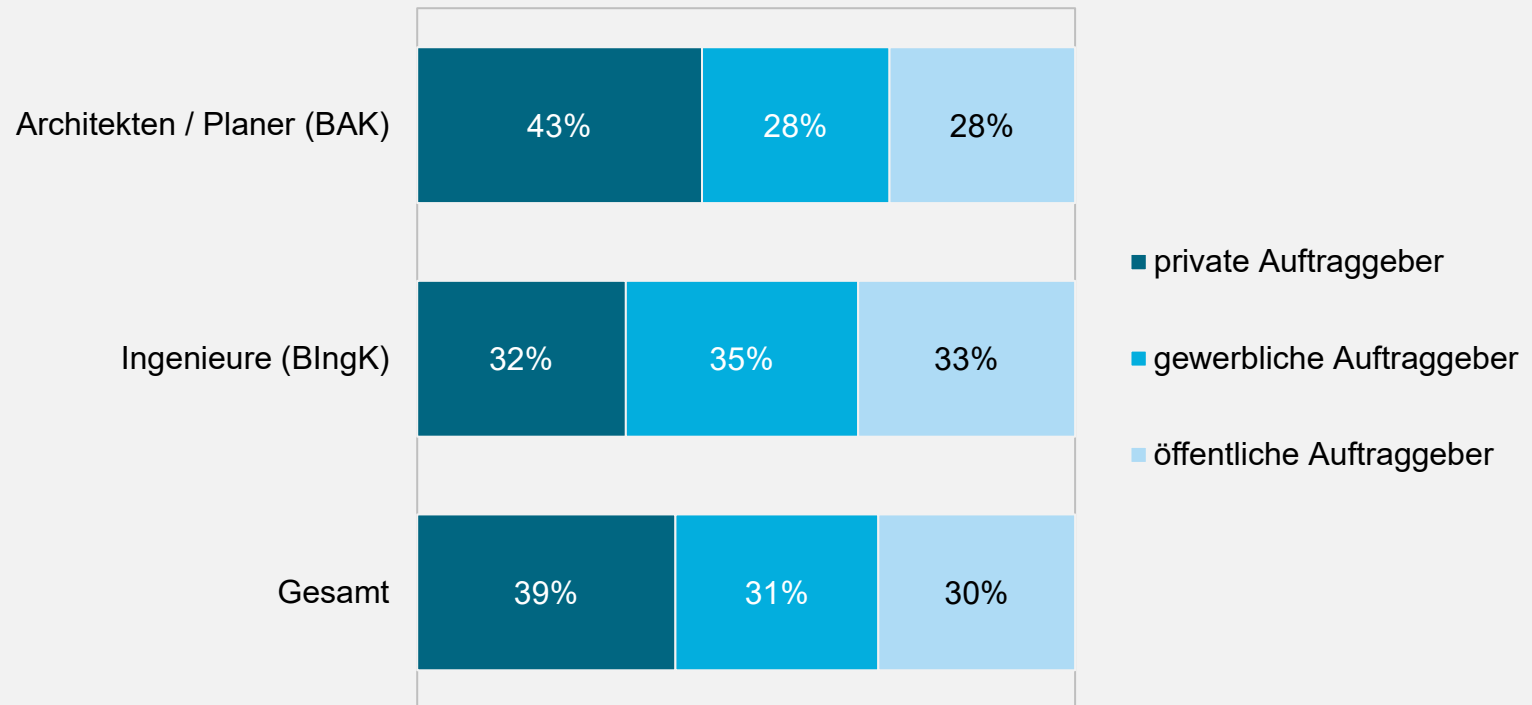
WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?



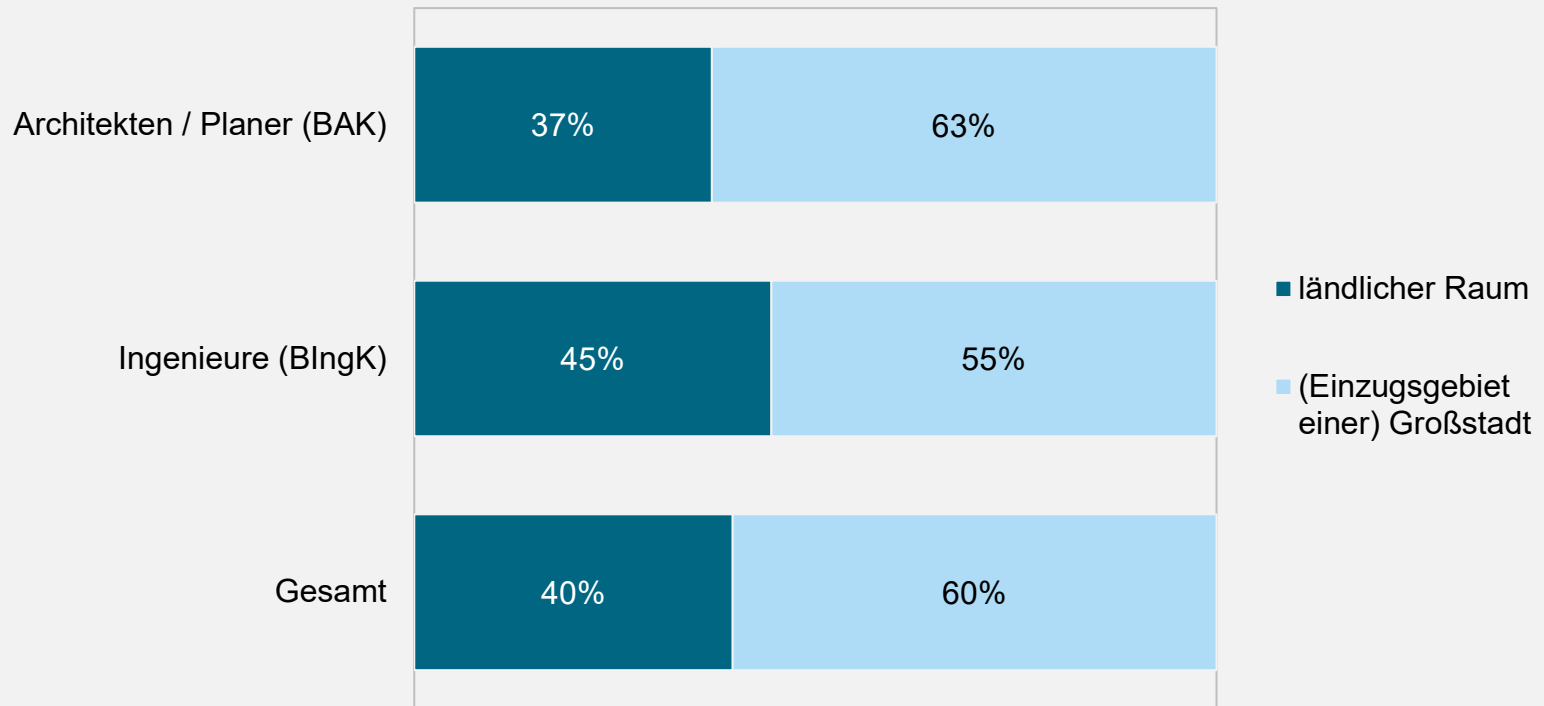
NUR ARCHITEKTEN / PLANER: WELCHER FACHRICHTUNG IST IHR BÜRO AM EHESTEN ZUZUORDNEN?



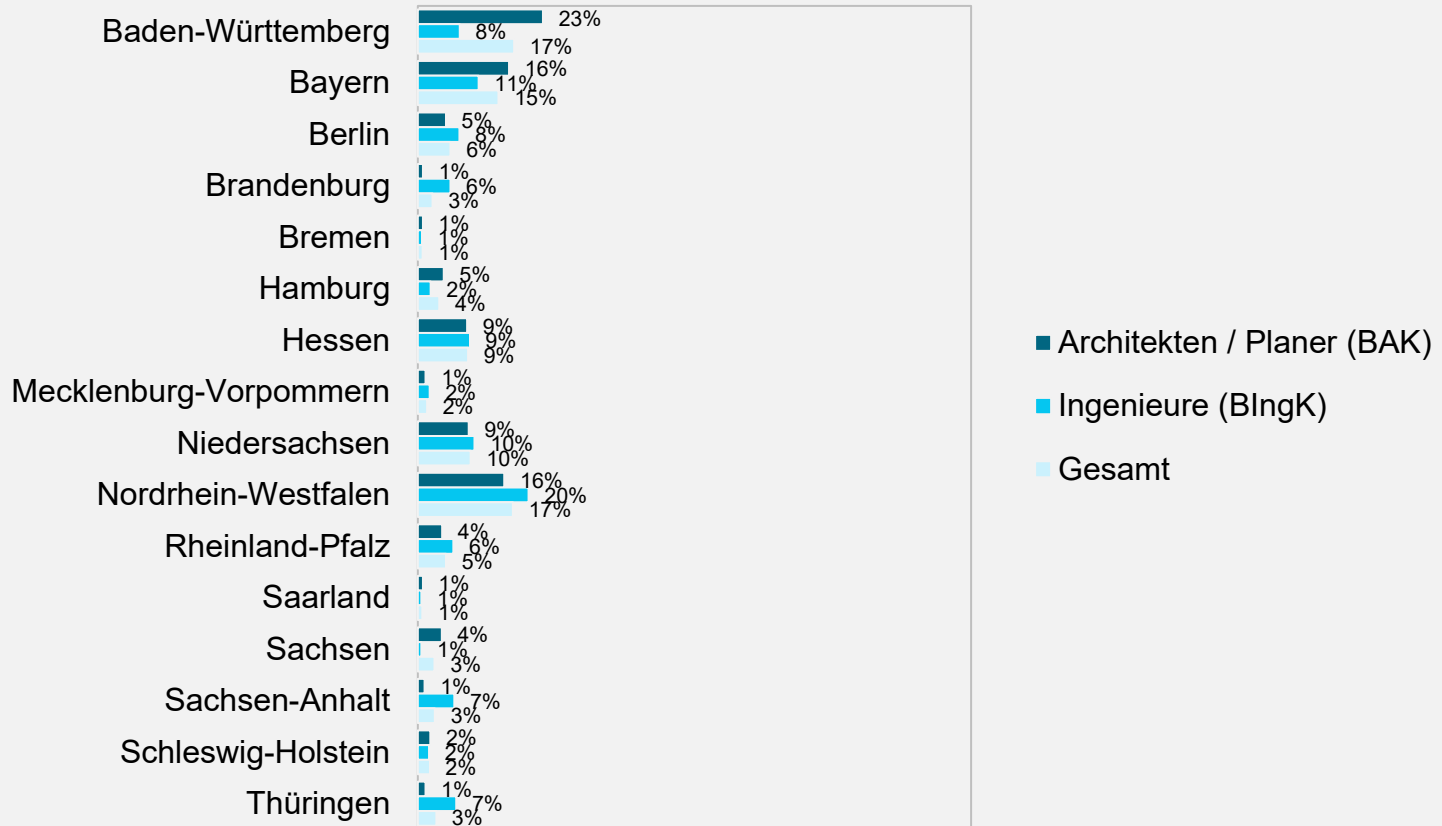
FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?



LIEGT IHR BÜRO EHER IM LÄNDLICHEN RAUM ODER IN EINER GROßSTADT BZW. DEREN EINZUGSGEBIET?

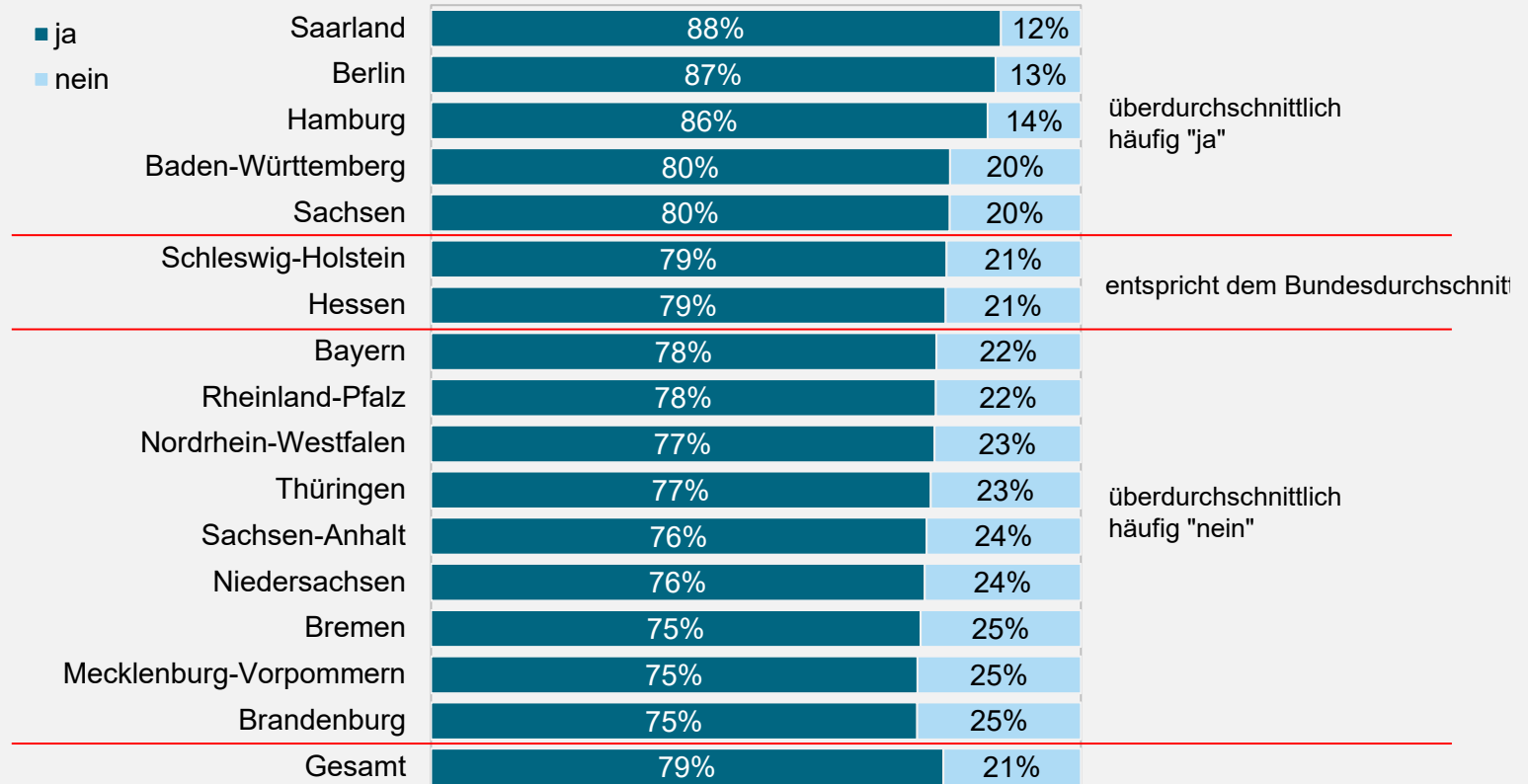


IN WELCHEM BUNDESLAND IST IHR BÜRO ANGESIEDELT?

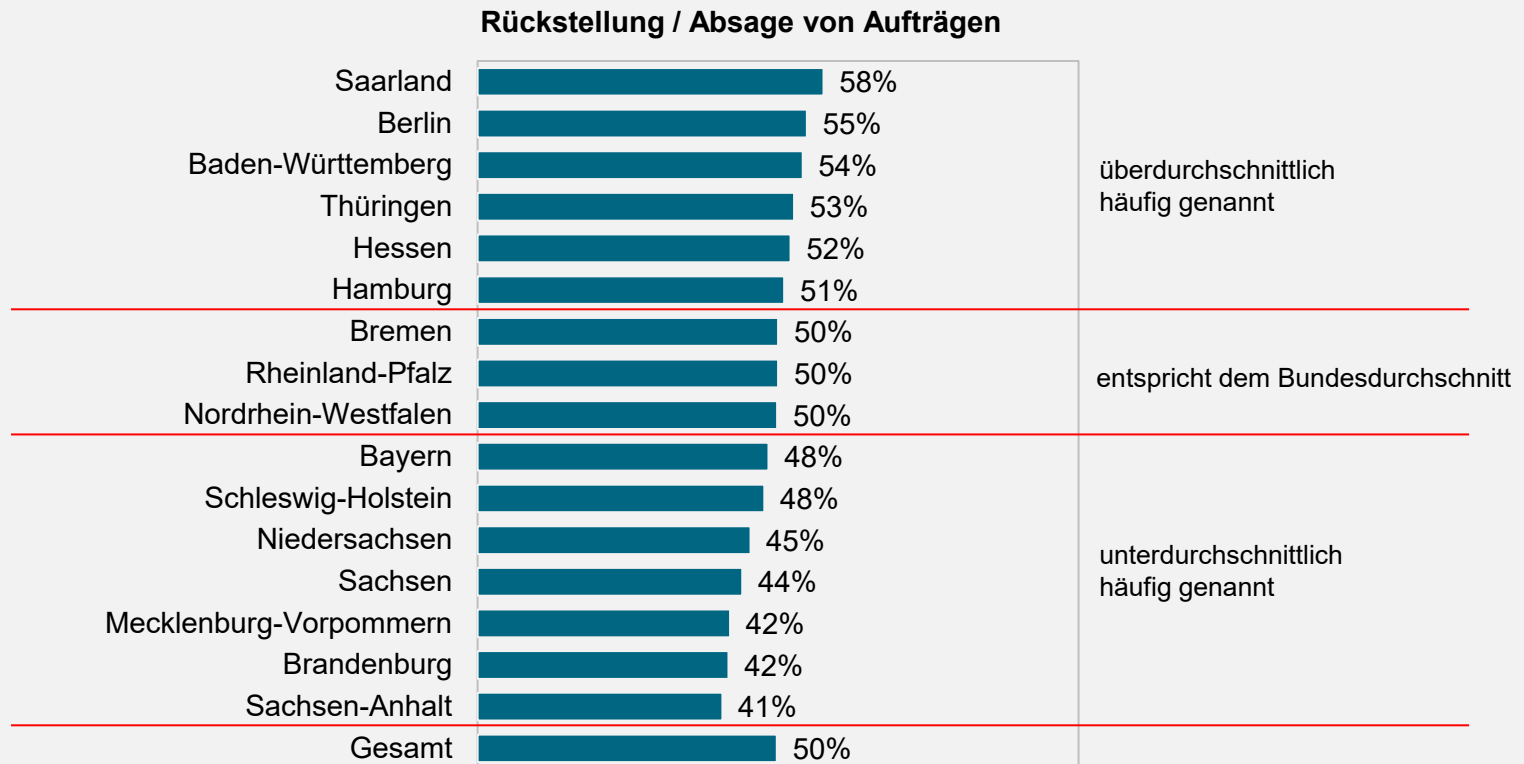


AUSWERTUNG NACH BUNDESLÄNDERN

SPÜRT IHR BÜRO GEGENWÄRTIG NEGATIVE FOLGEN DER CORONA-EPIDEMIE?

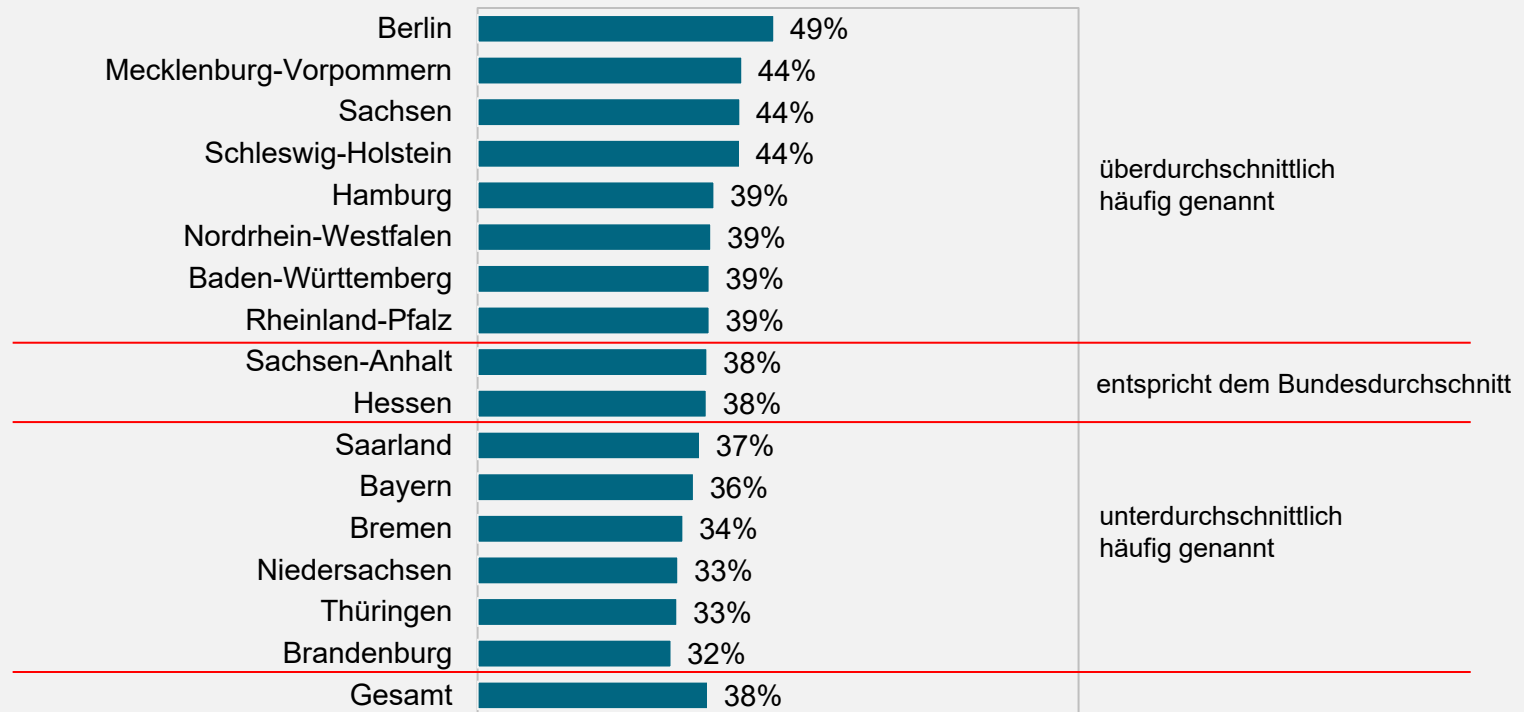


MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



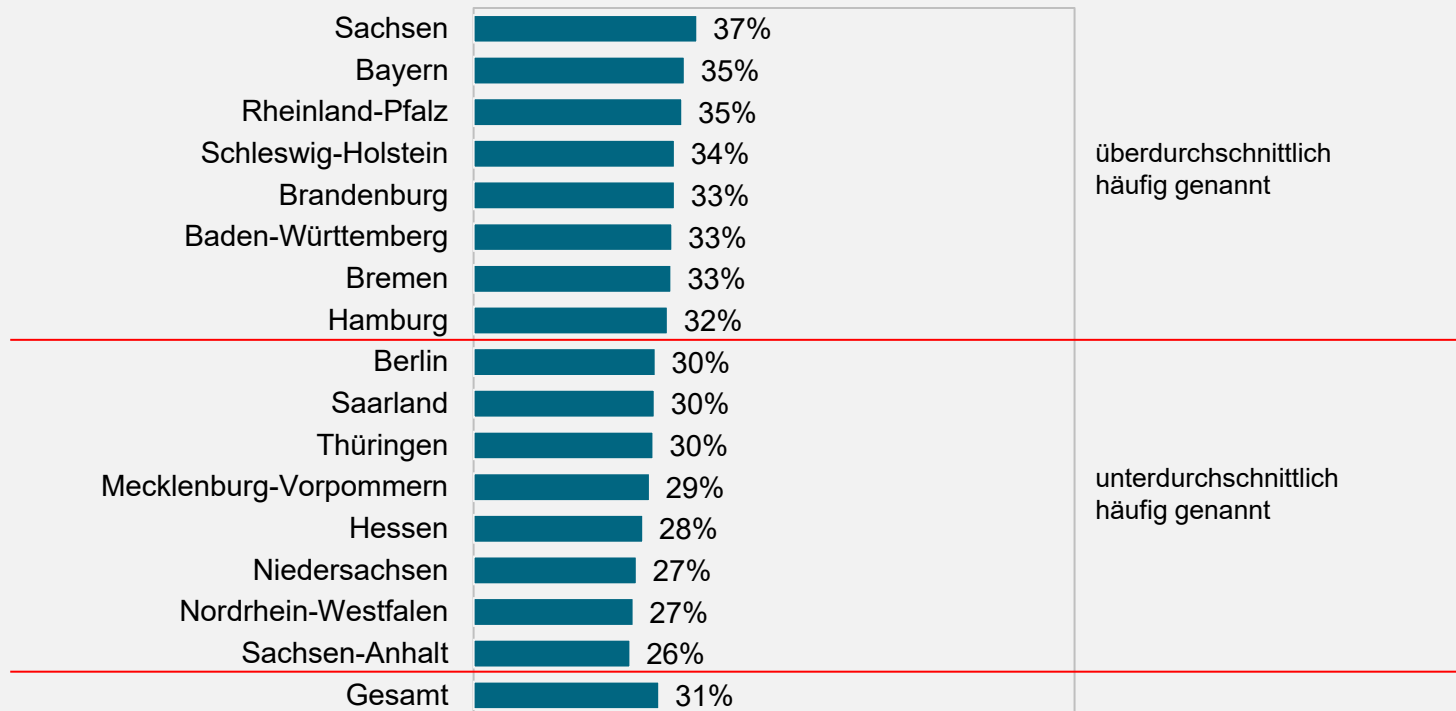
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Verzögerungen im Genehmigungsprozess durch unterbesetzte öffentliche Verwaltung



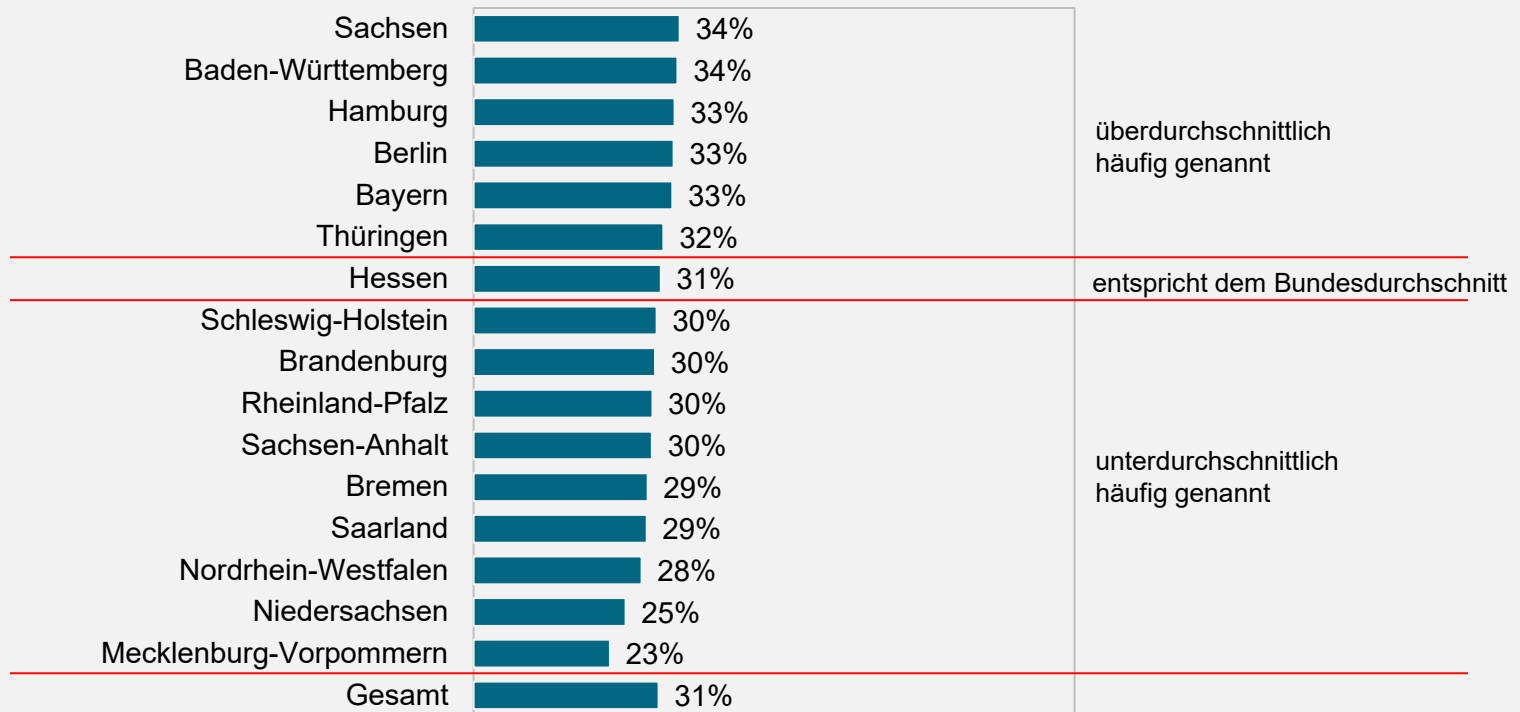
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Verzögerungen auf der Baustelle durch Lieferverzögerungen (Material)



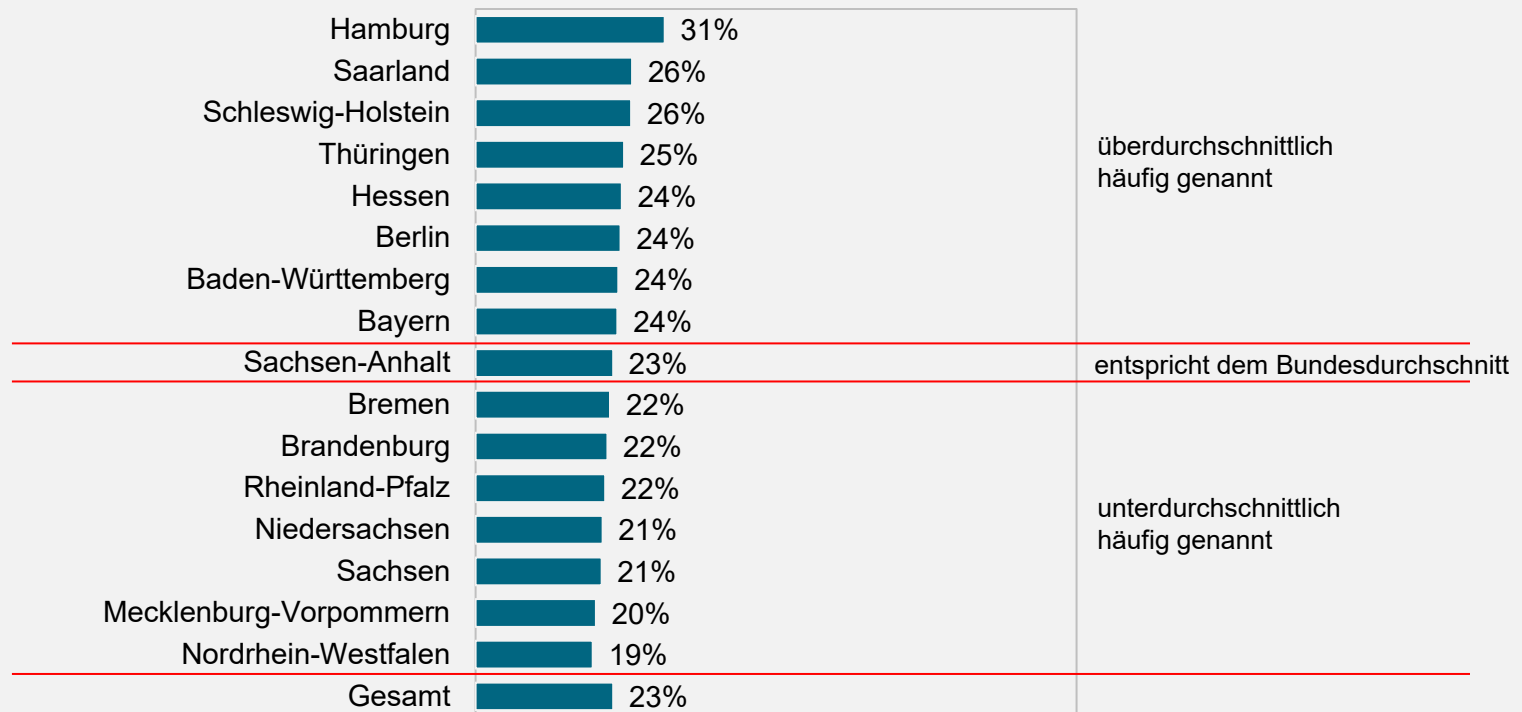
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Verzögerungen auf der Baustelle durch Personalengpässe der ausführenden Betriebe



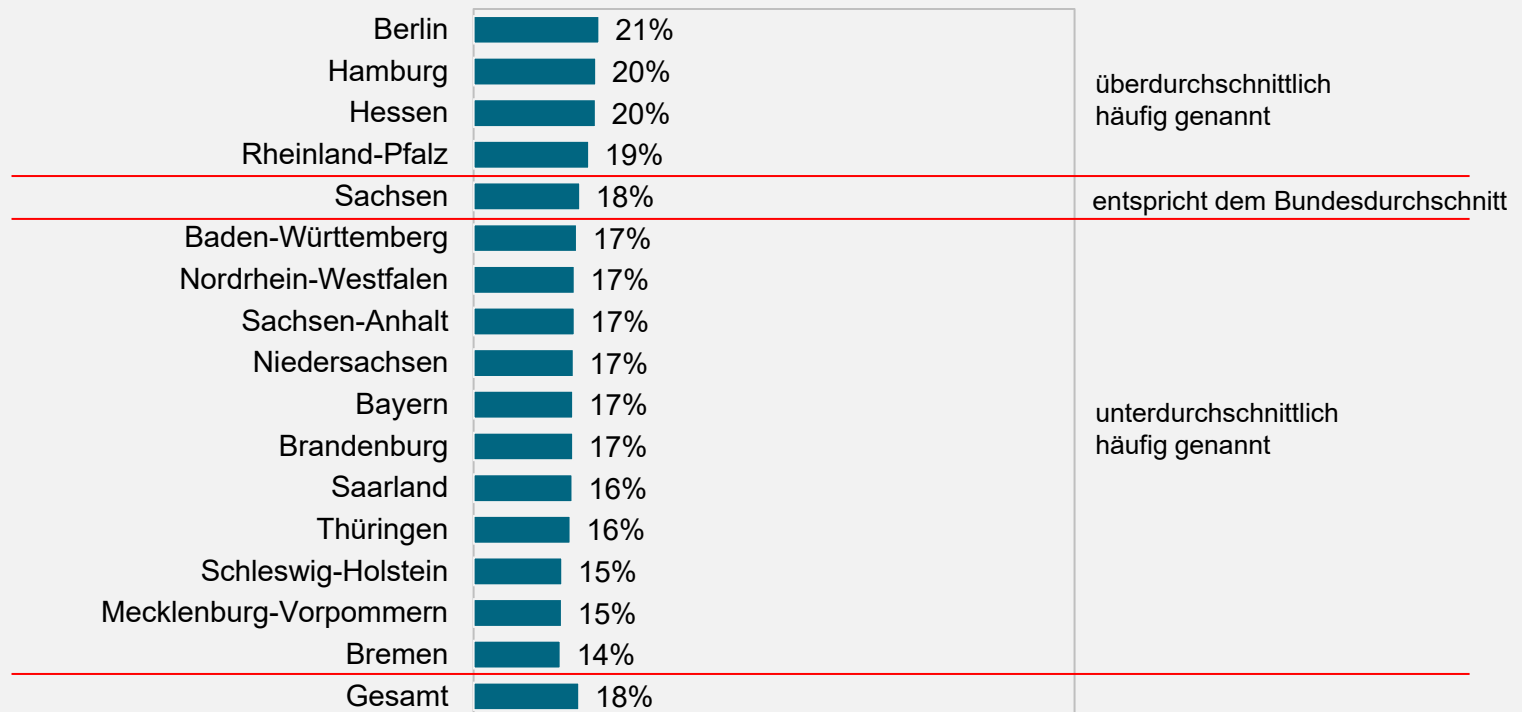
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Verzögerungen auf der Baustelle durch Umsetzung von Vorgaben



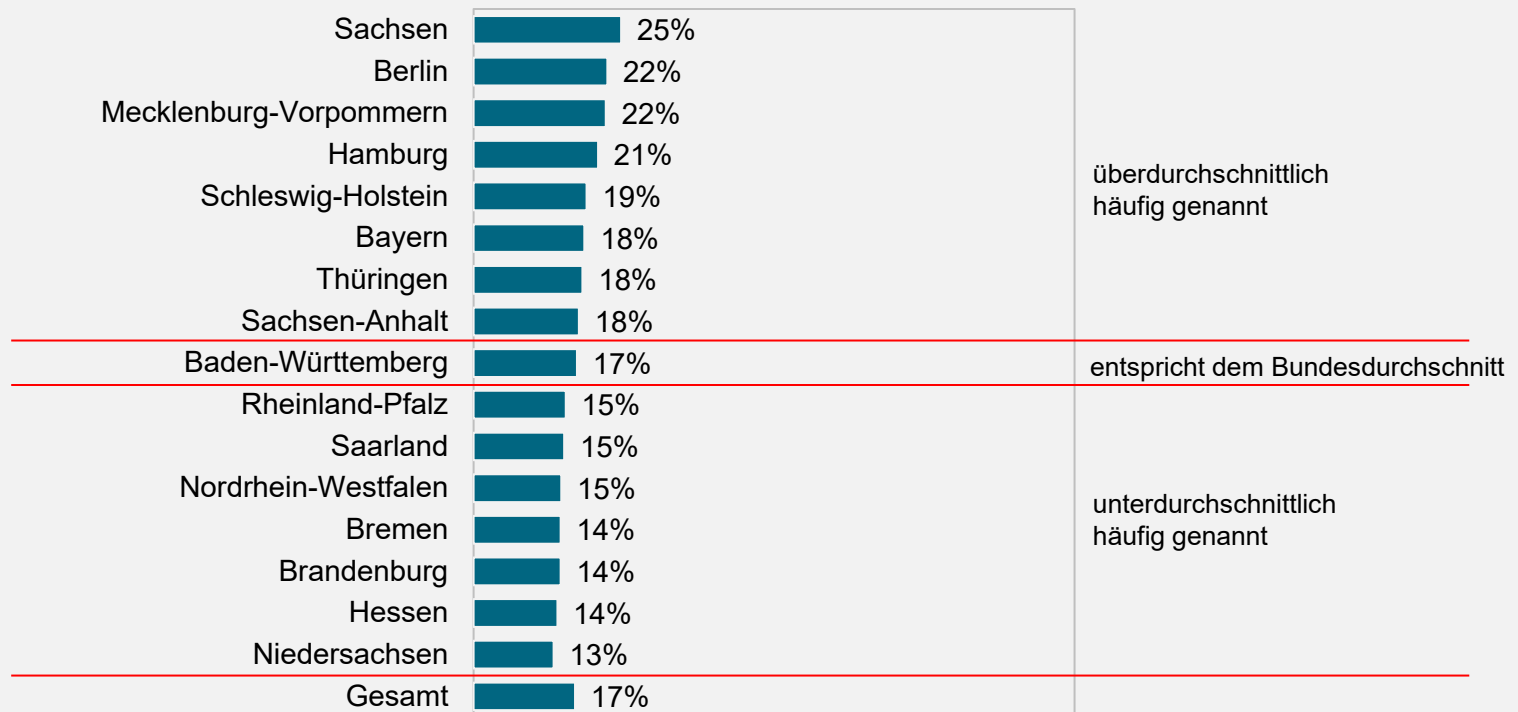
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Zahlungsengpässe bei Auftraggebern



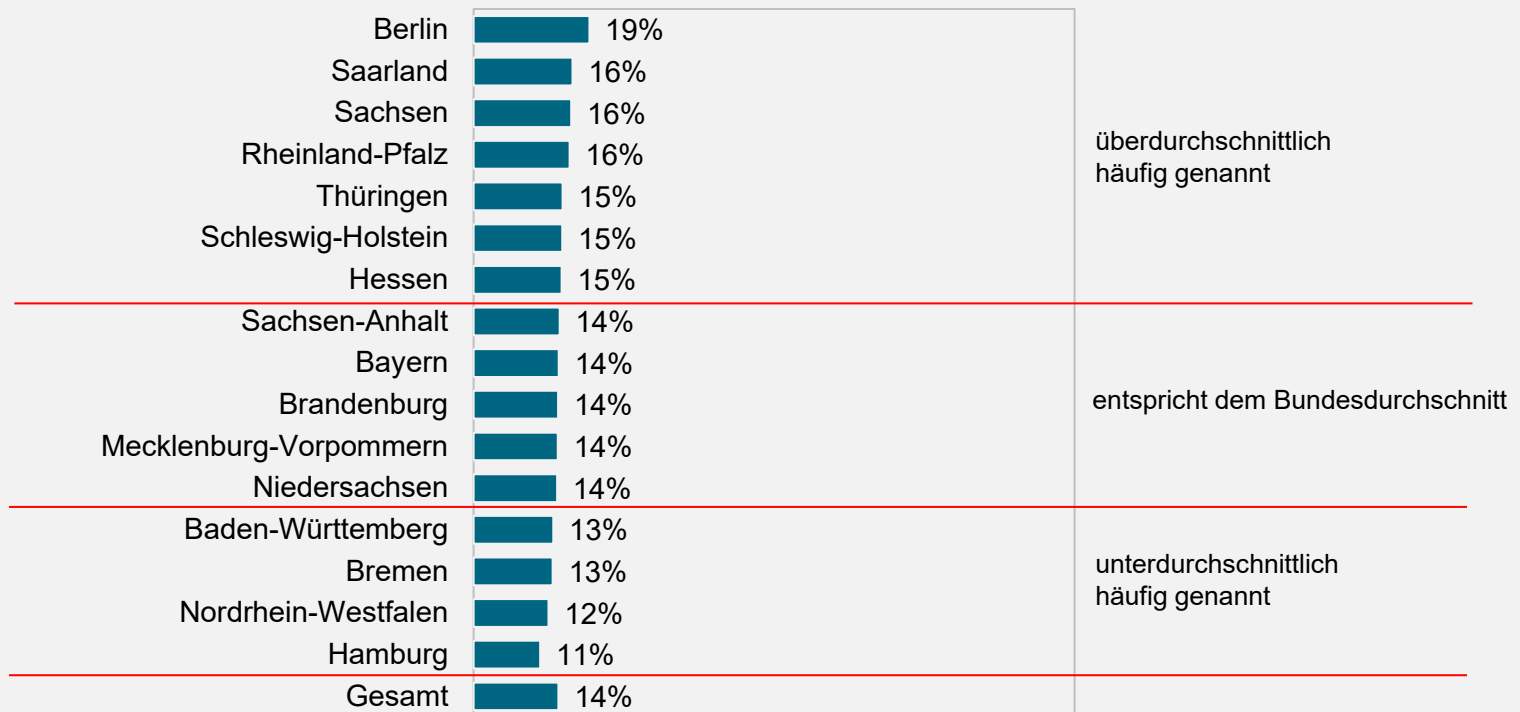
MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

Kapazitätsengpässe wegen Ausfall eigener Mitarbeiter

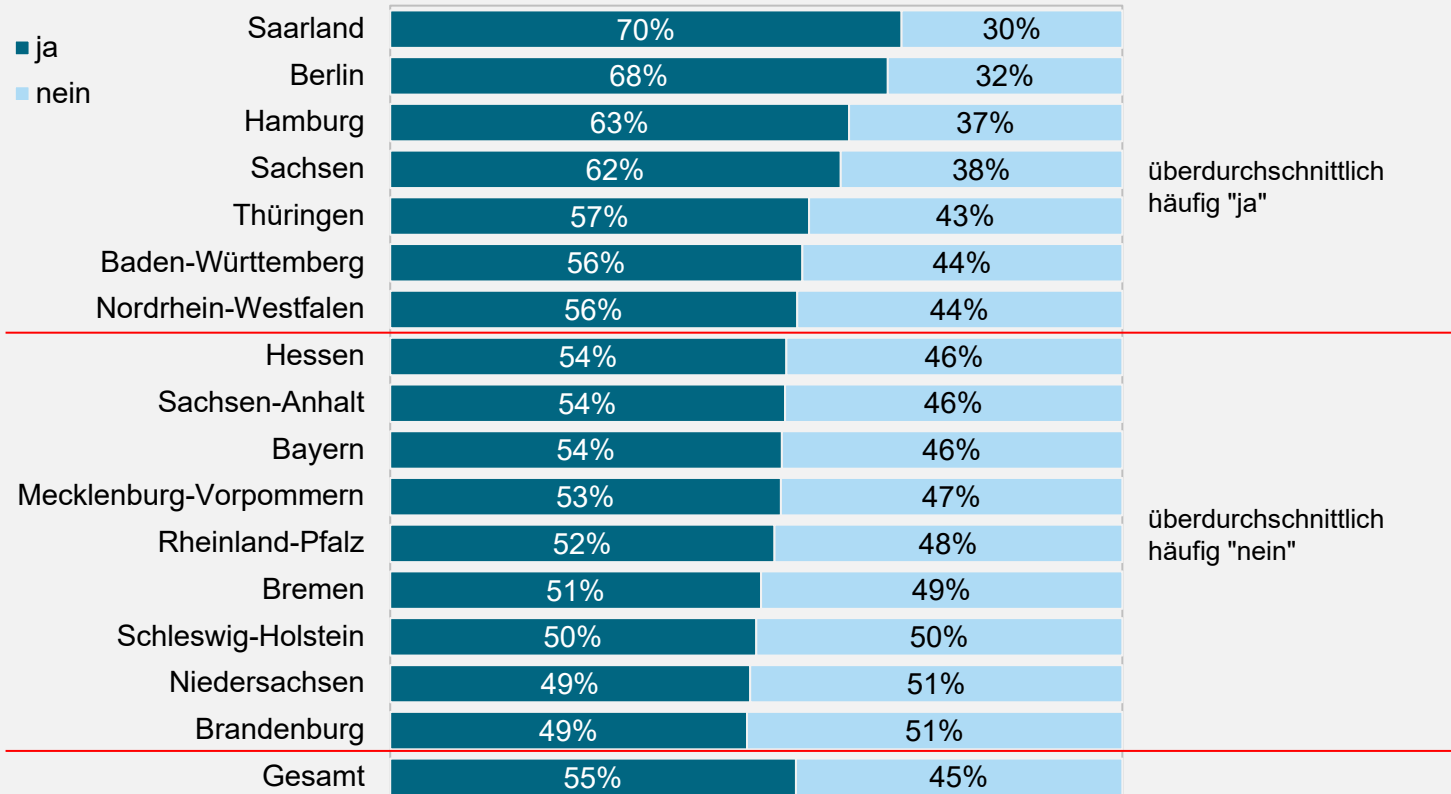


MIT WELCHEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?

verzögerte Rechnungsbegleichung durch öffentliche Hand aufgrund von Unterbesetzung

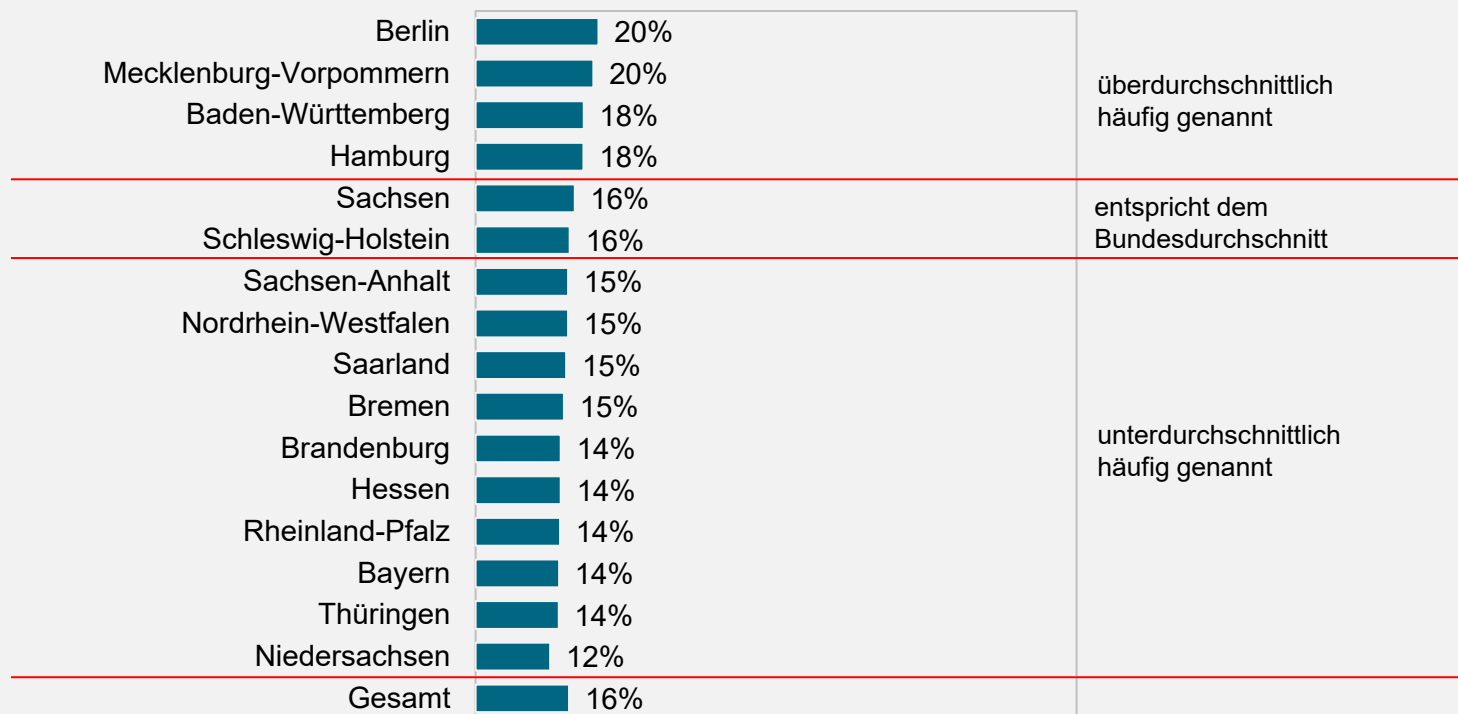


HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



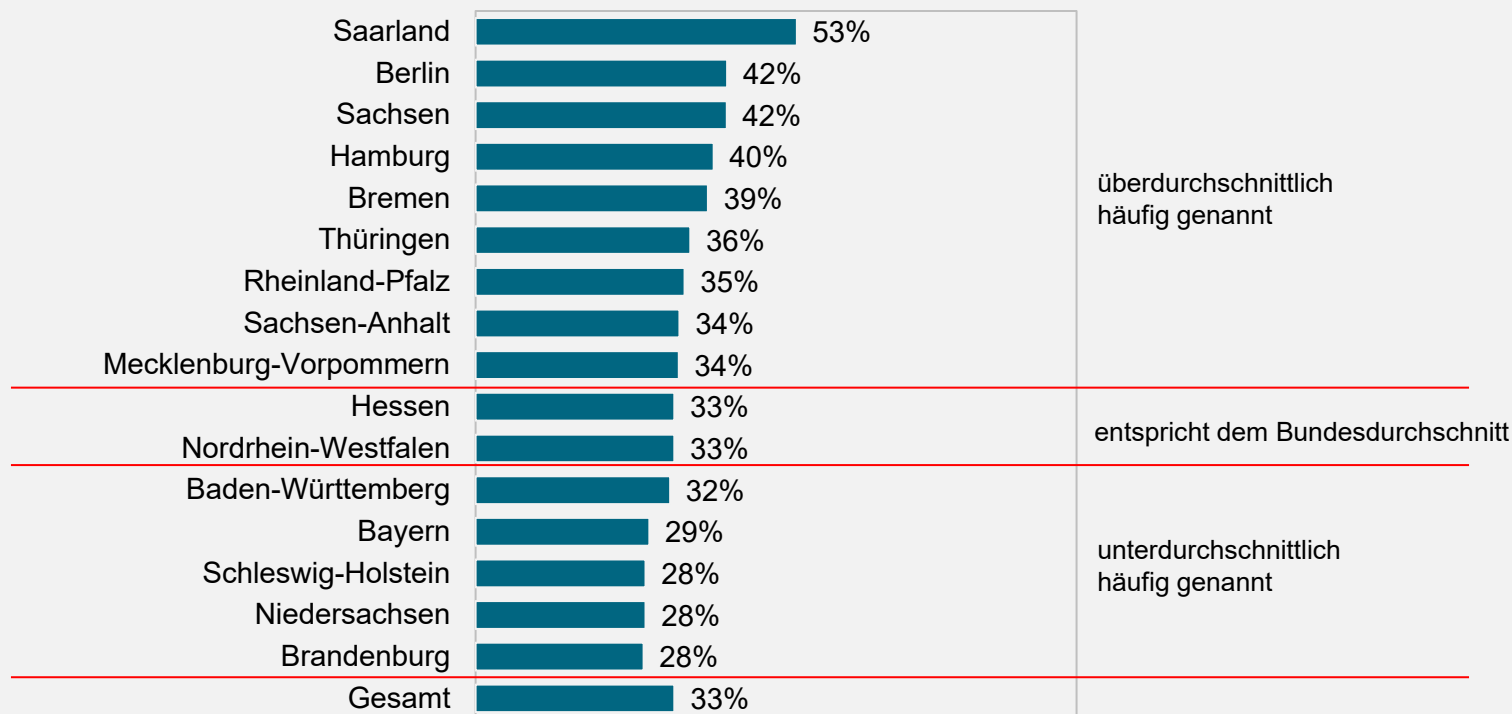
HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

das Büro hat Liquiditätsprobleme / Liquiditätsprobleme im ersten Halbjahr 2020 zeichnen sich ab



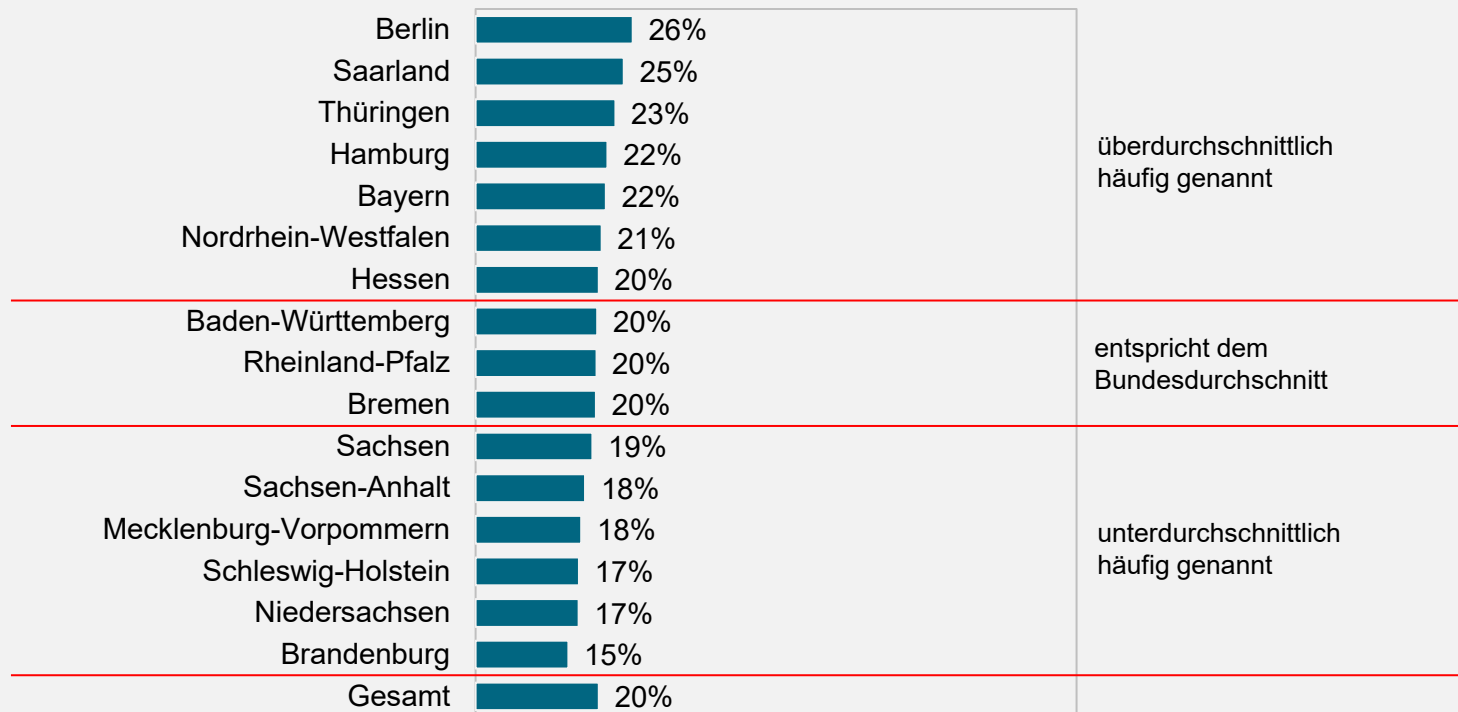
HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

ich erwarte für das zweite Halbjahr 2020 Liquiditätsprobleme des Büros

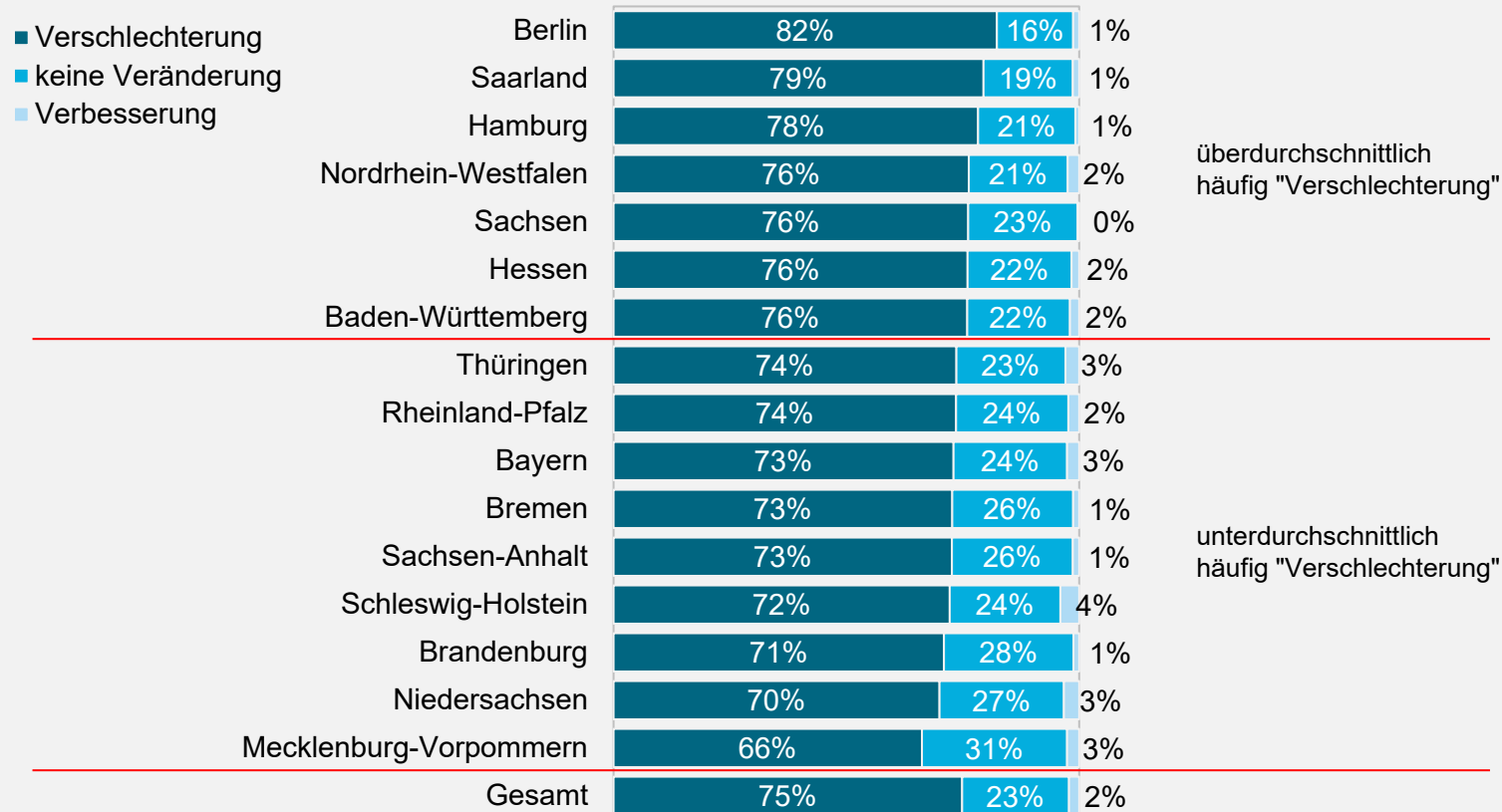


HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?

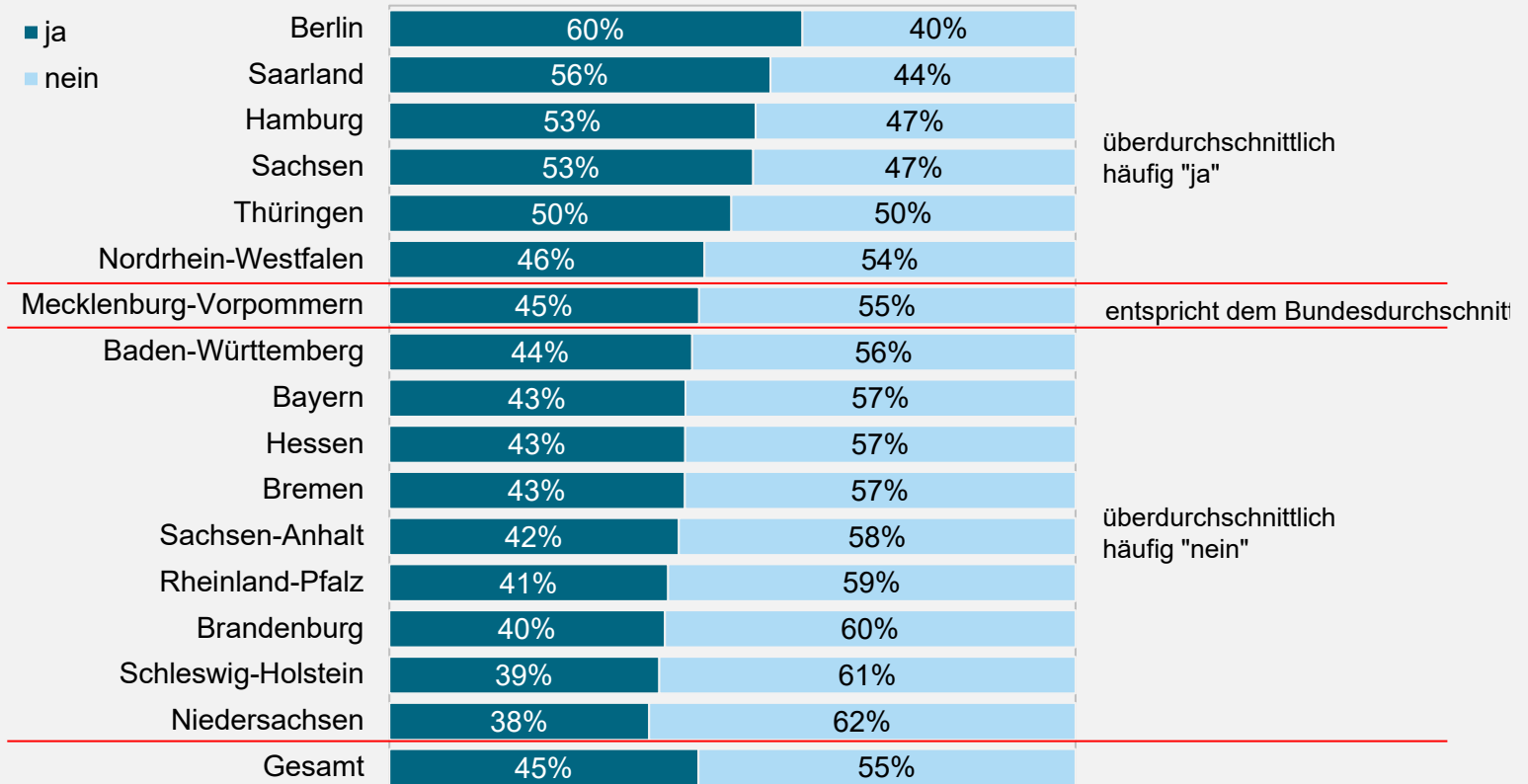
die Mitarbeiter sind aktuell nicht mehr ausgelastet / werden es in Kürze nicht mehr sein



MIT WELCHER ENTWICKLUNG RECHNEN SIE BEZOGEN AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE LAGE IHRES EIGENEN BÜROS IN DEN KOMMENDEN DREI MONATEN?

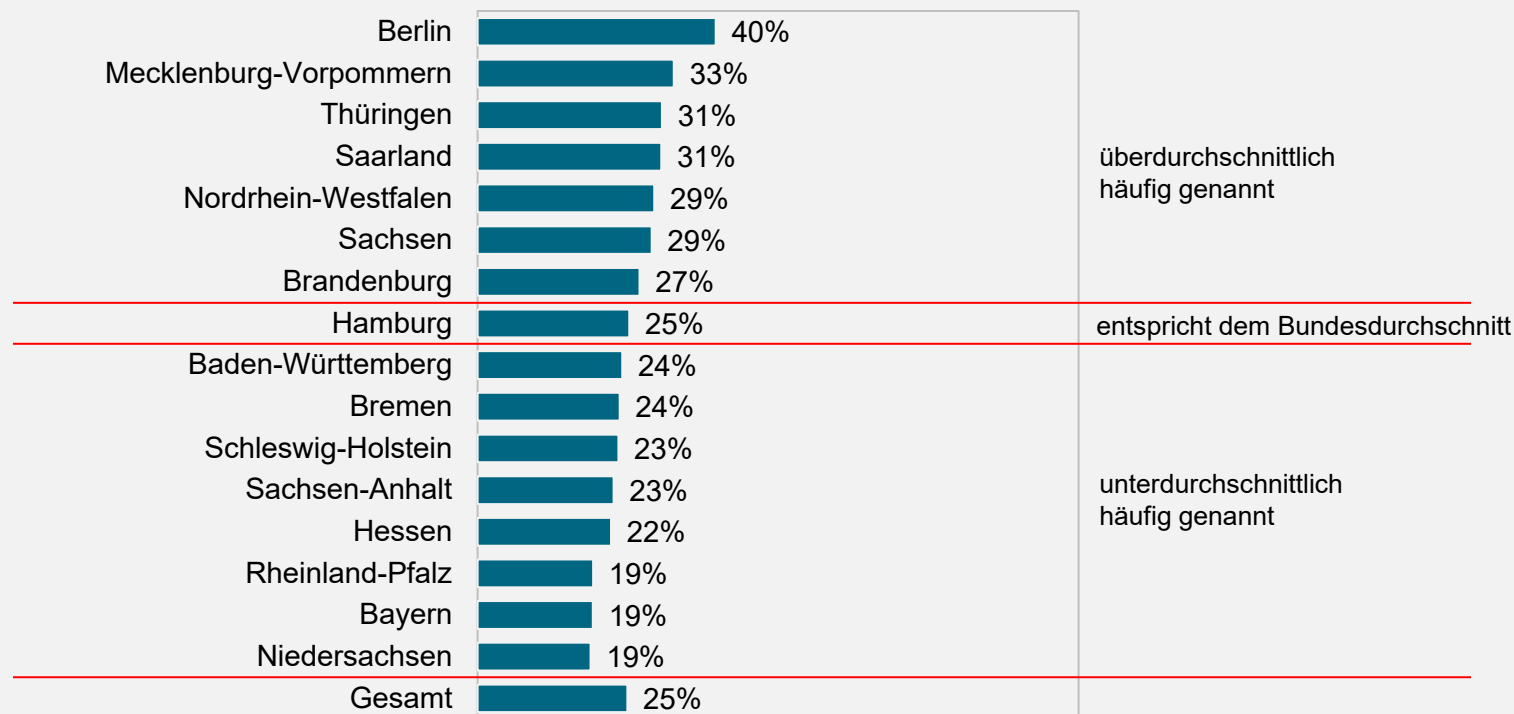


WURDEN BEREITS KONKRETE MAßNAHMEN ERGRIFFEN?



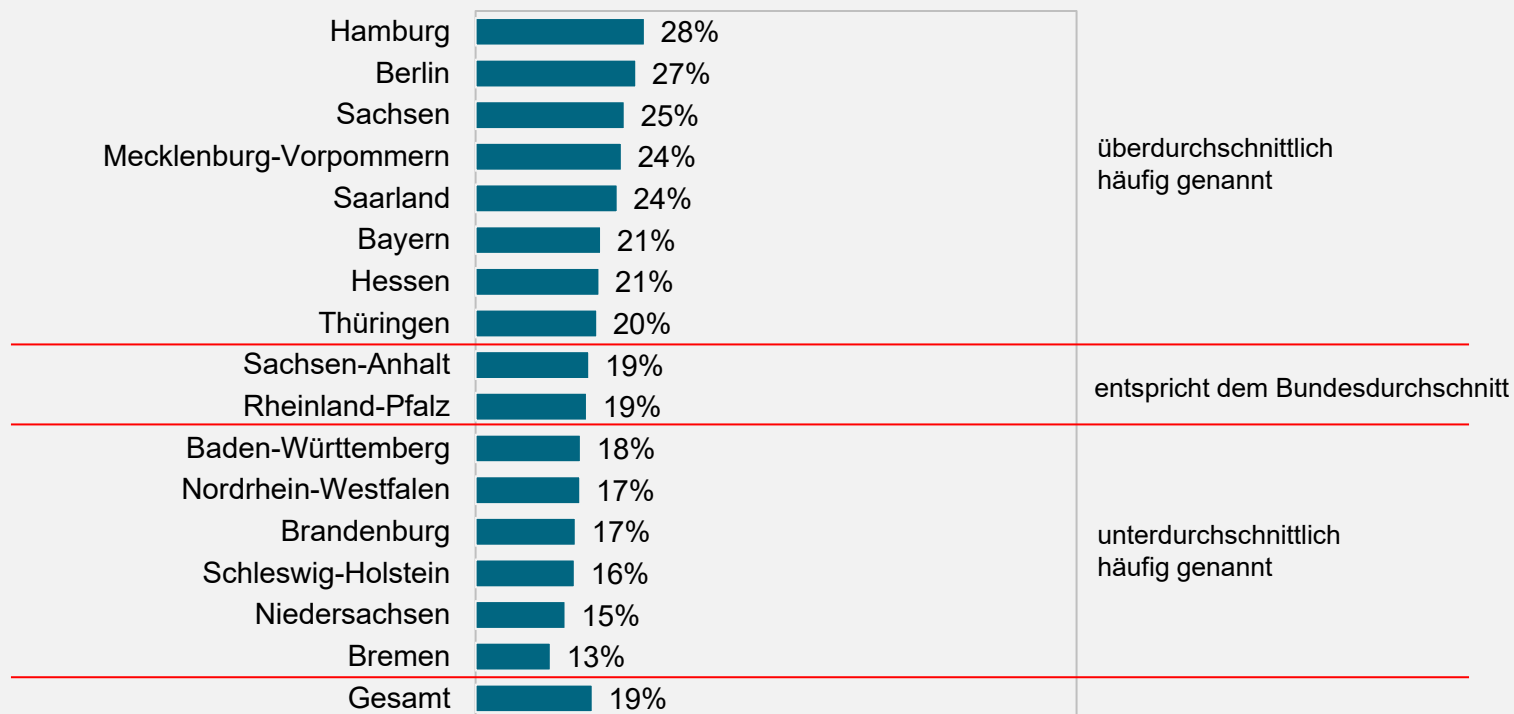
WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Beantragung oder Vorbereitung von Zuschüssen von Bund und/oder Land

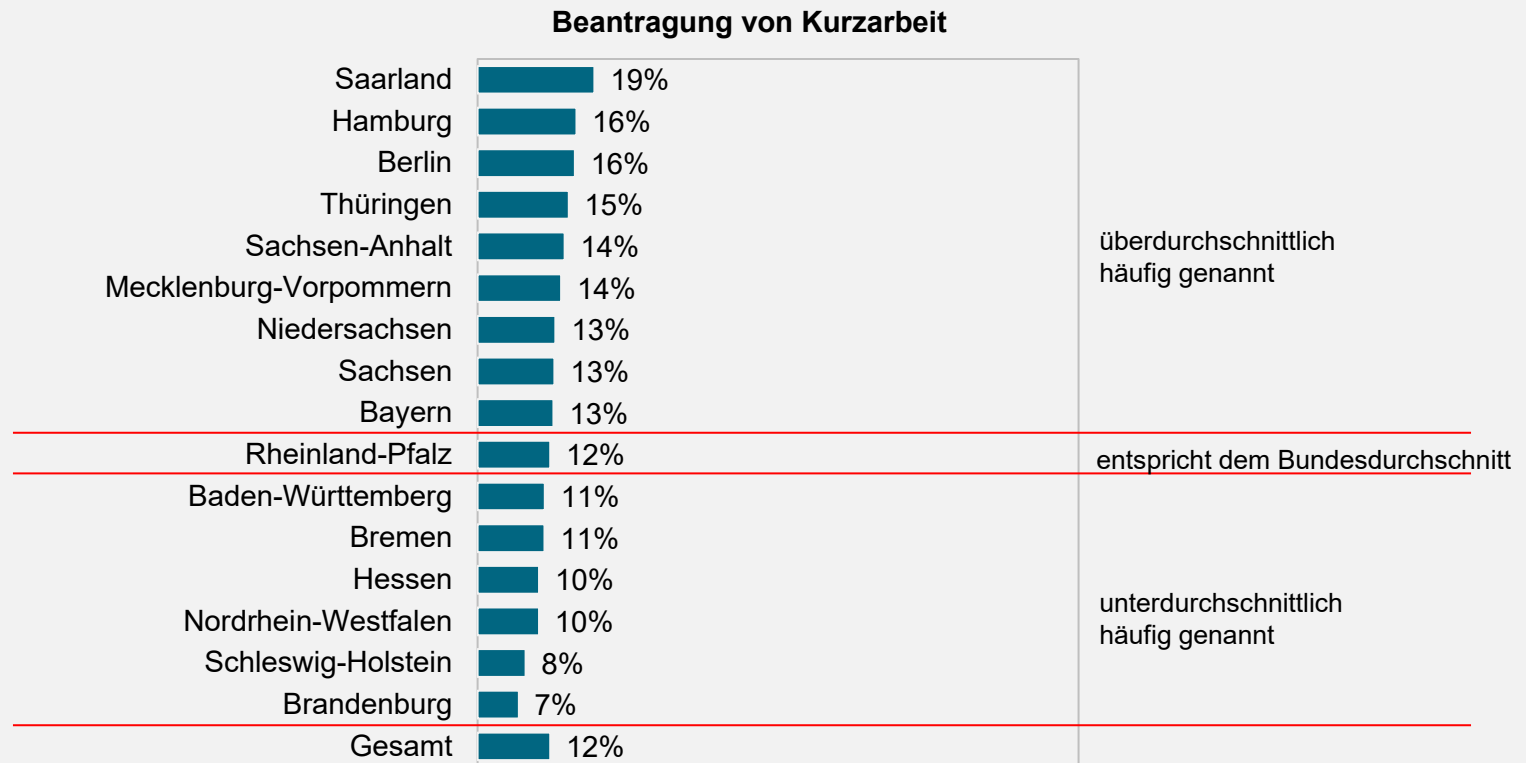


WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Gespräche mit Auftraggebern, um eine schnelle Begleichung von Rechnungen zu gewährleisten

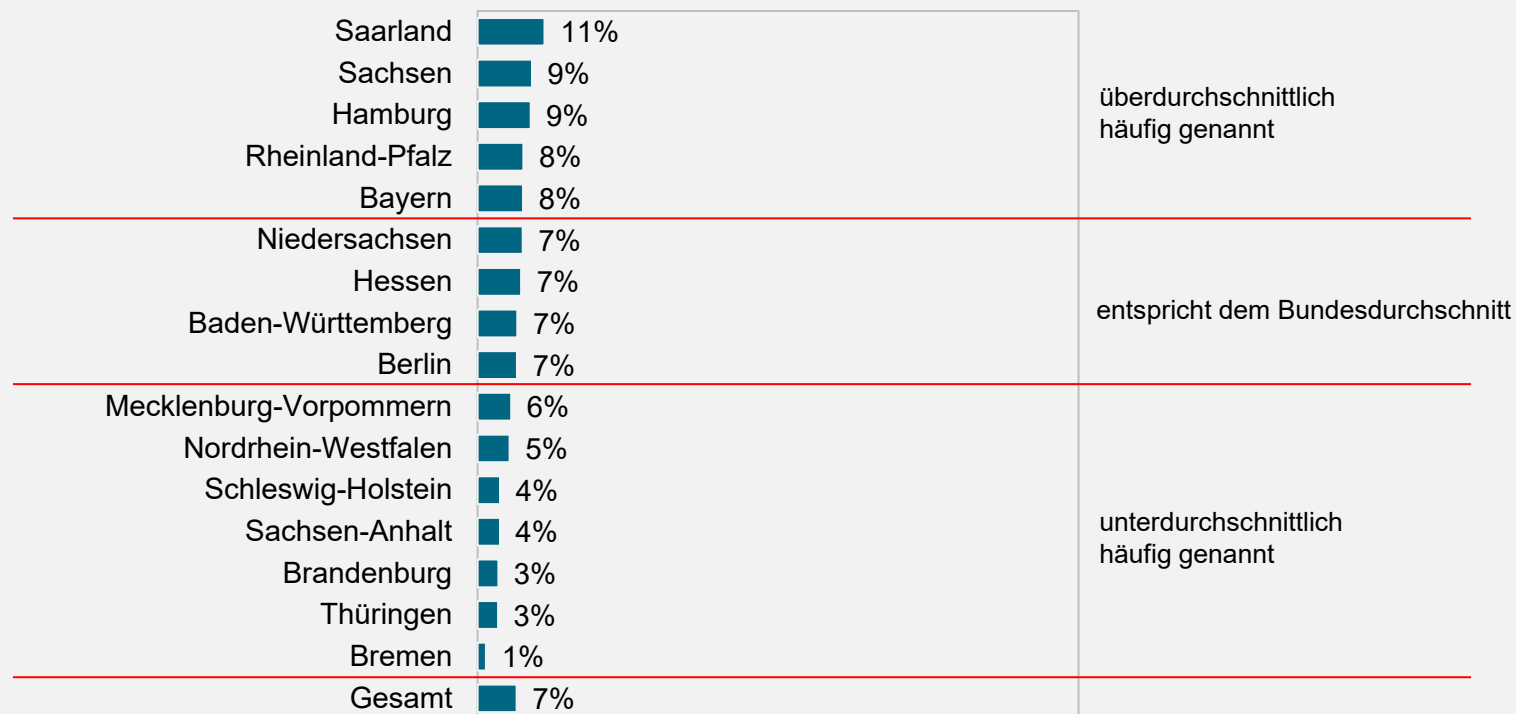


WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

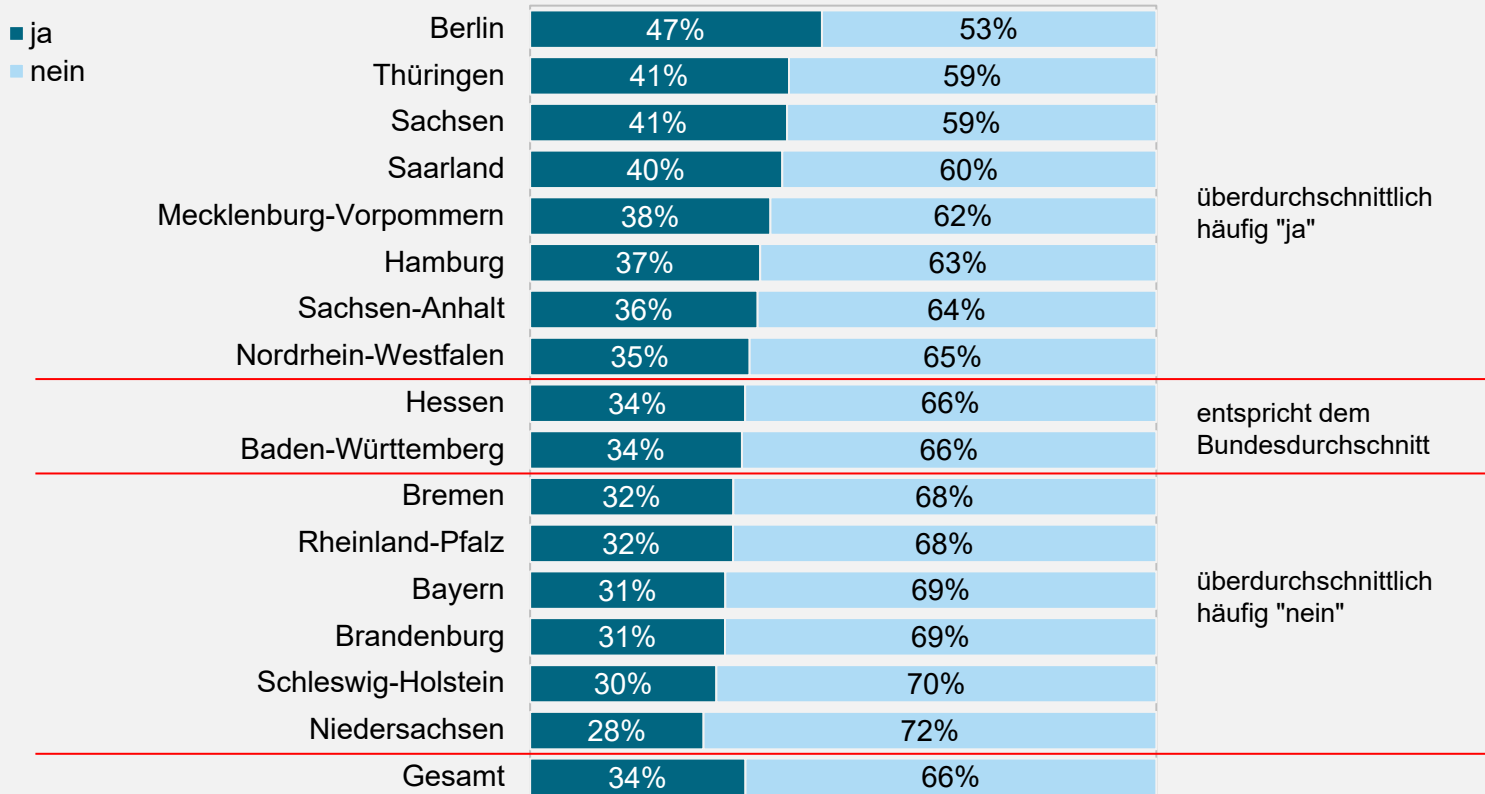


WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

Beantragung oder Vorbereitung von Krediten

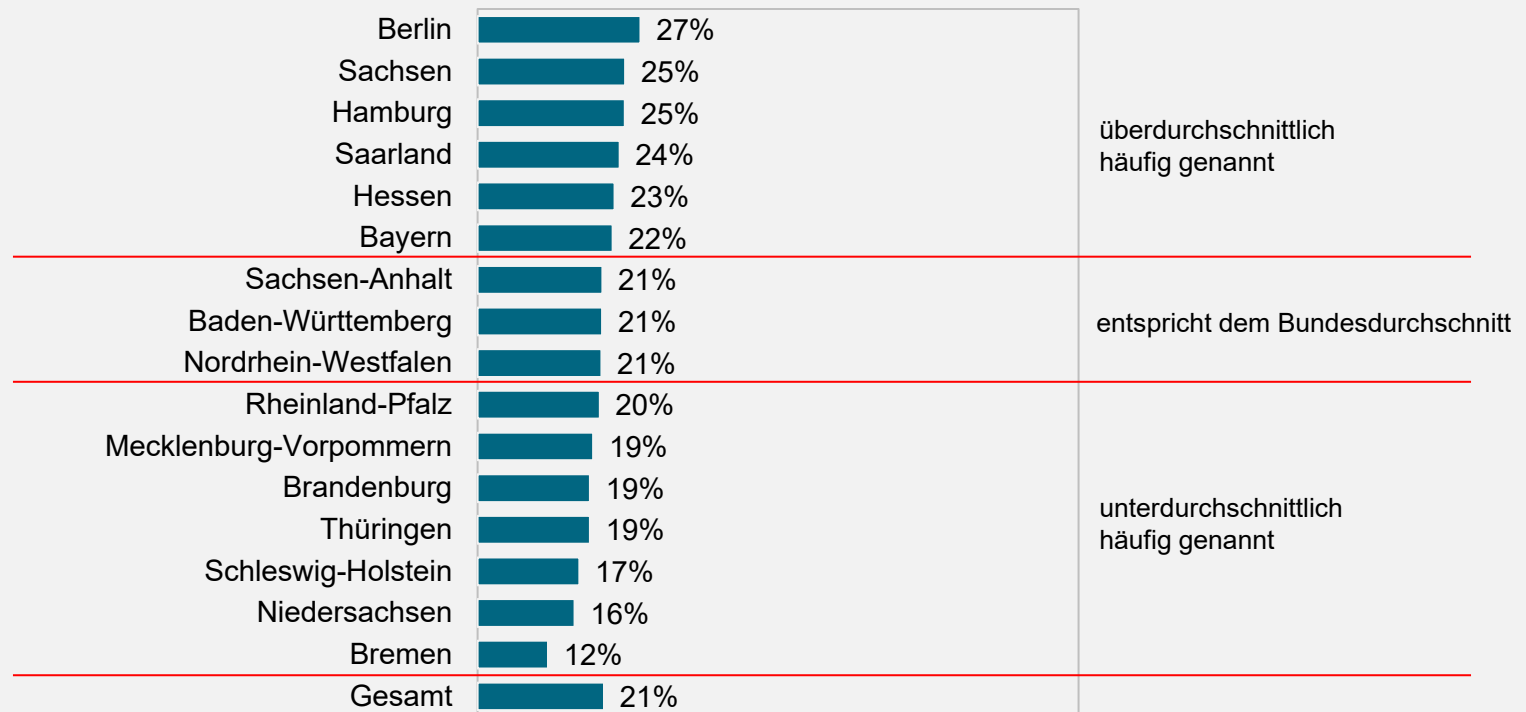


WERDEN ZUR ZEIT FINANZIELLE HILFEN BENÖTIGT?

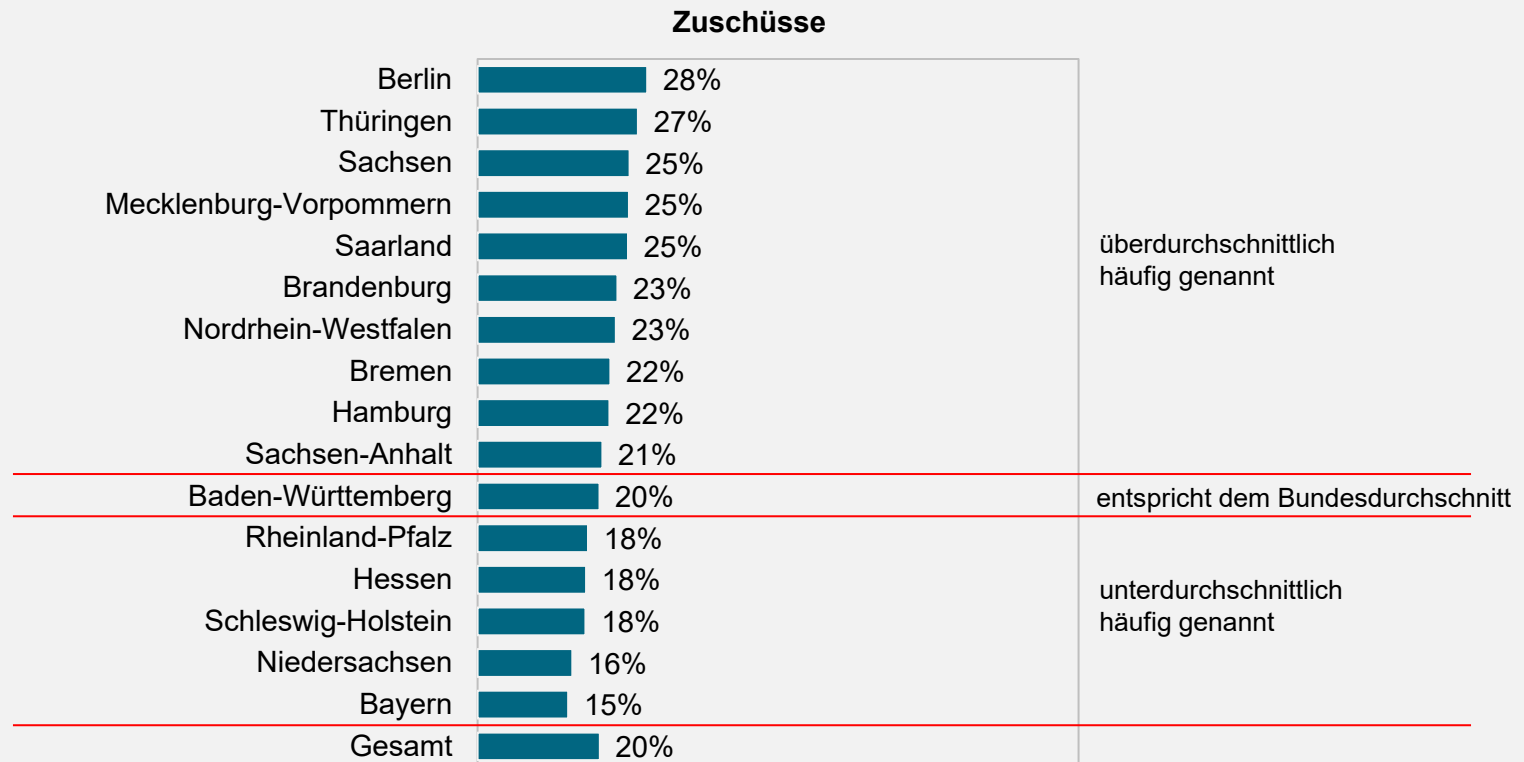


WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

Entlastung bei Steuervorauszahlungen

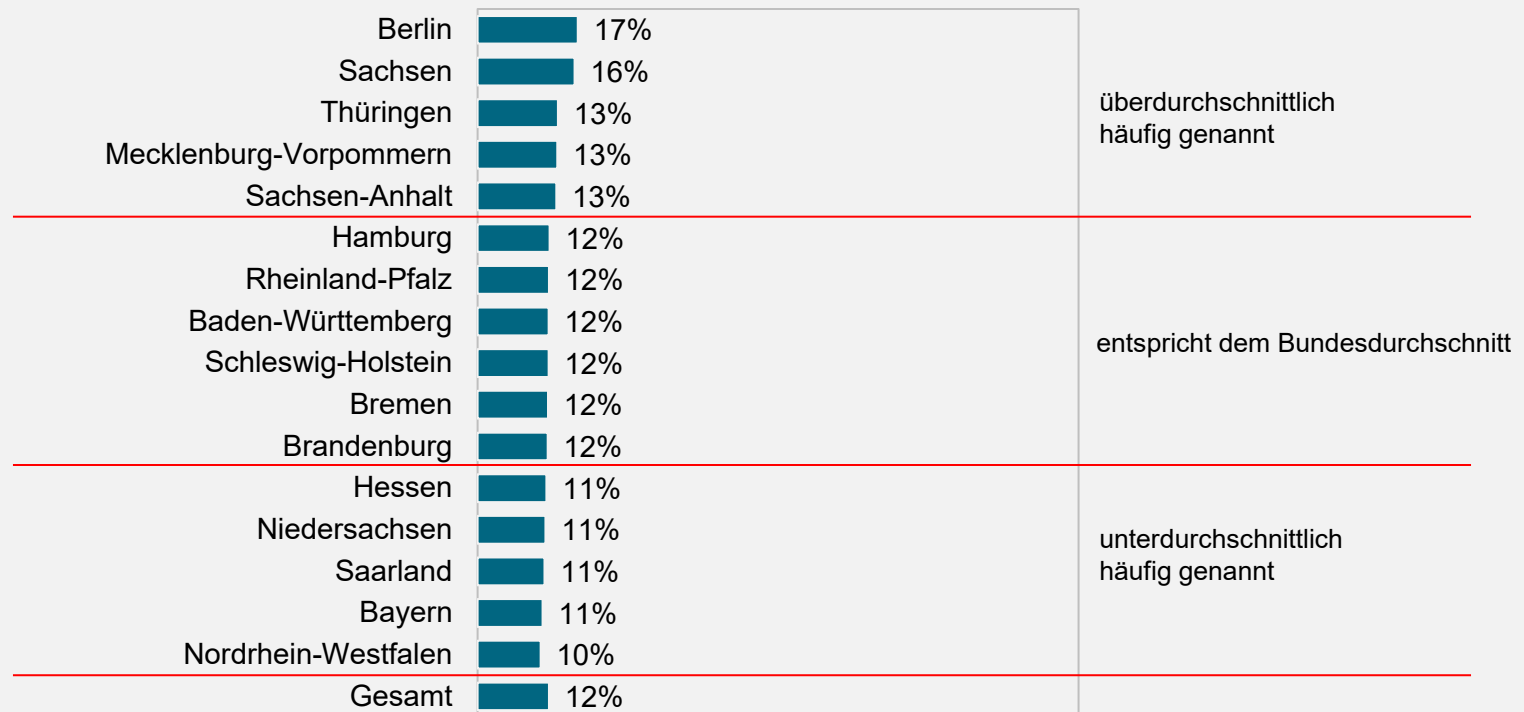


WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

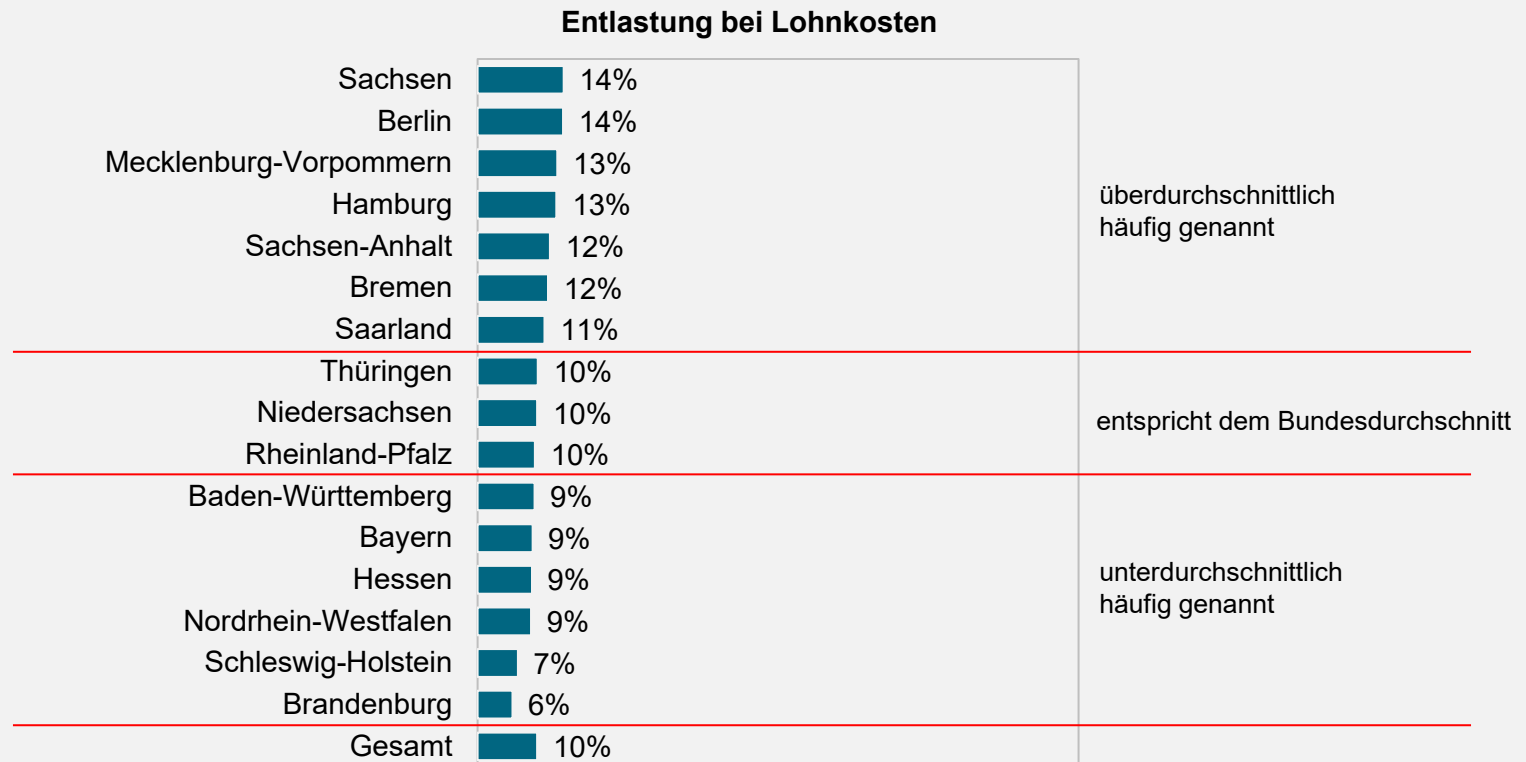


WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

Entlastung bei Sozialabgaben

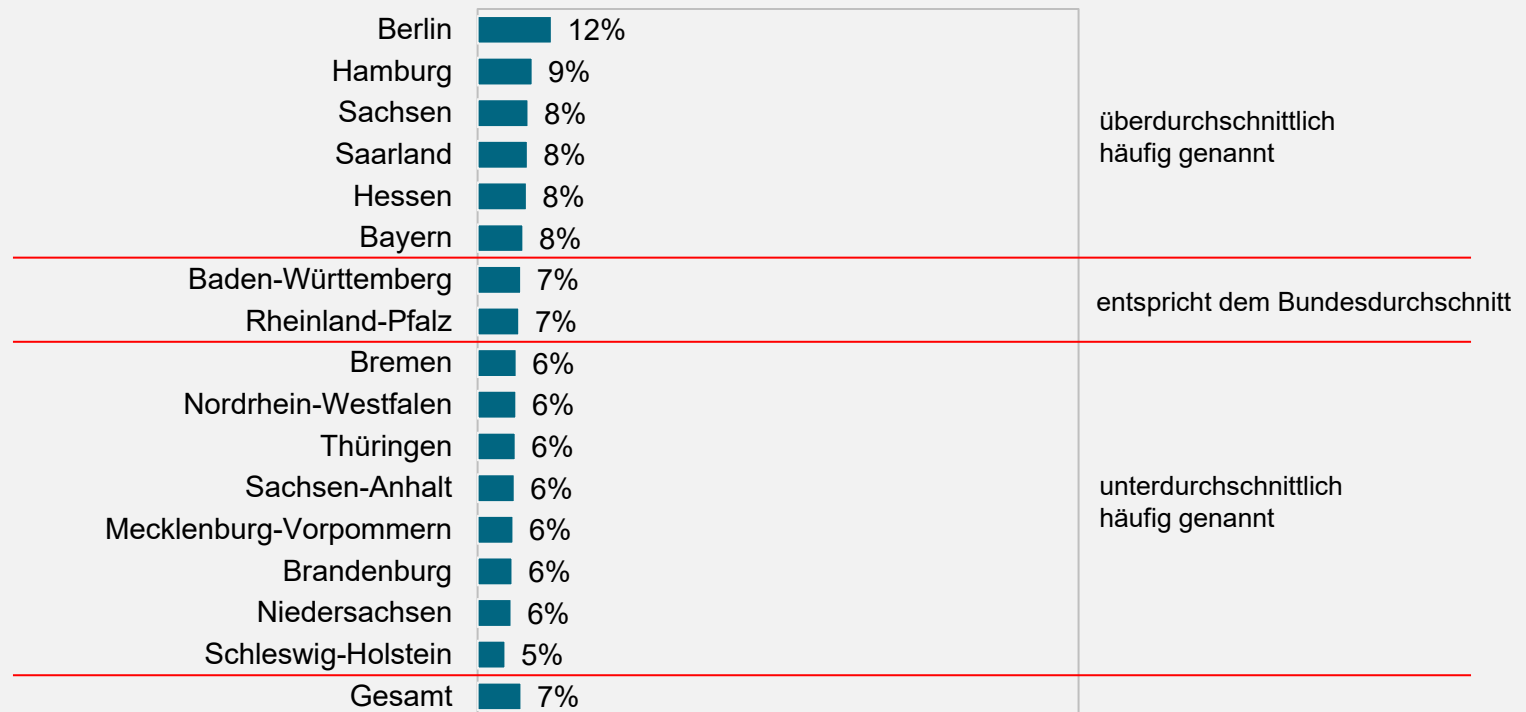


WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

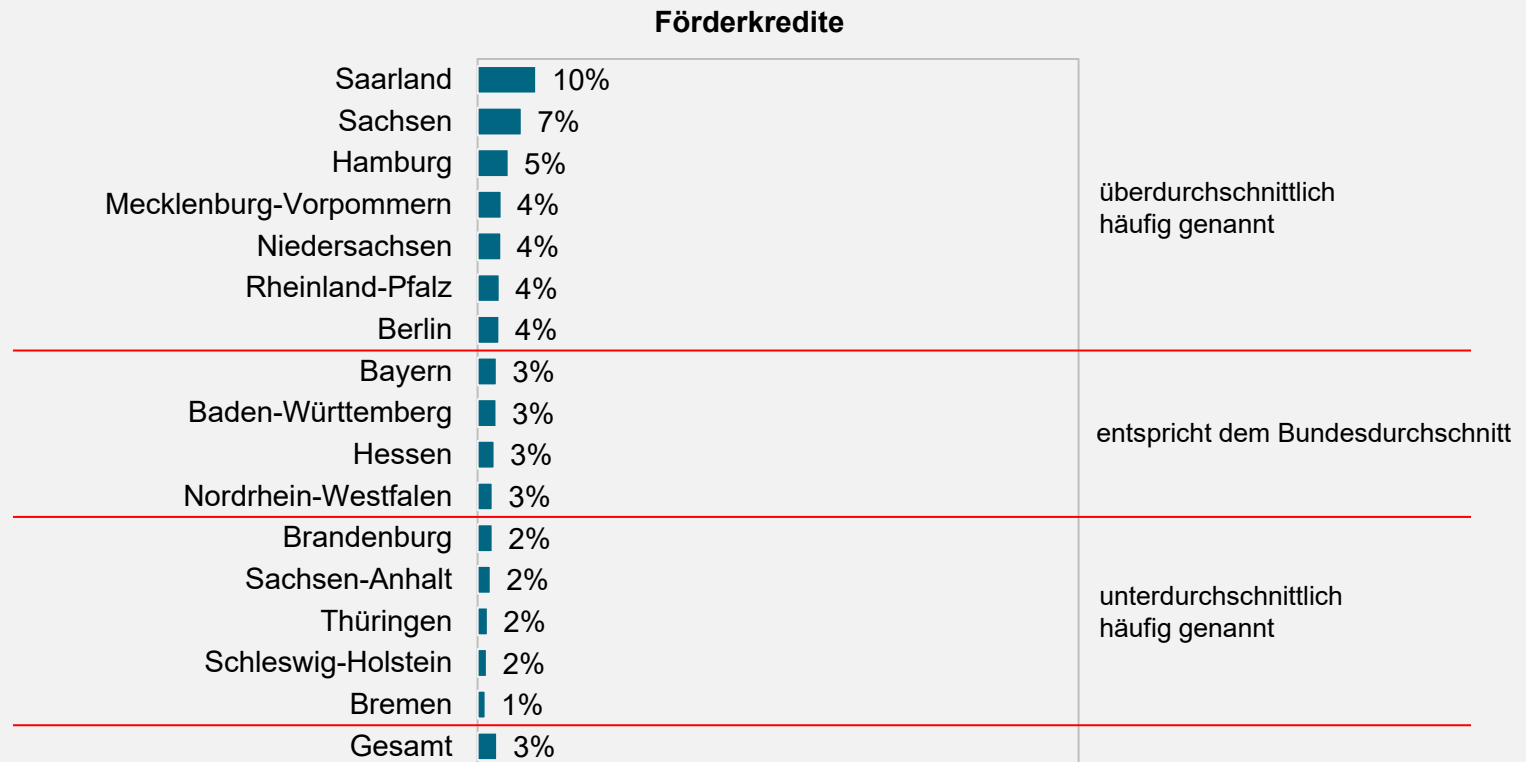


WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?

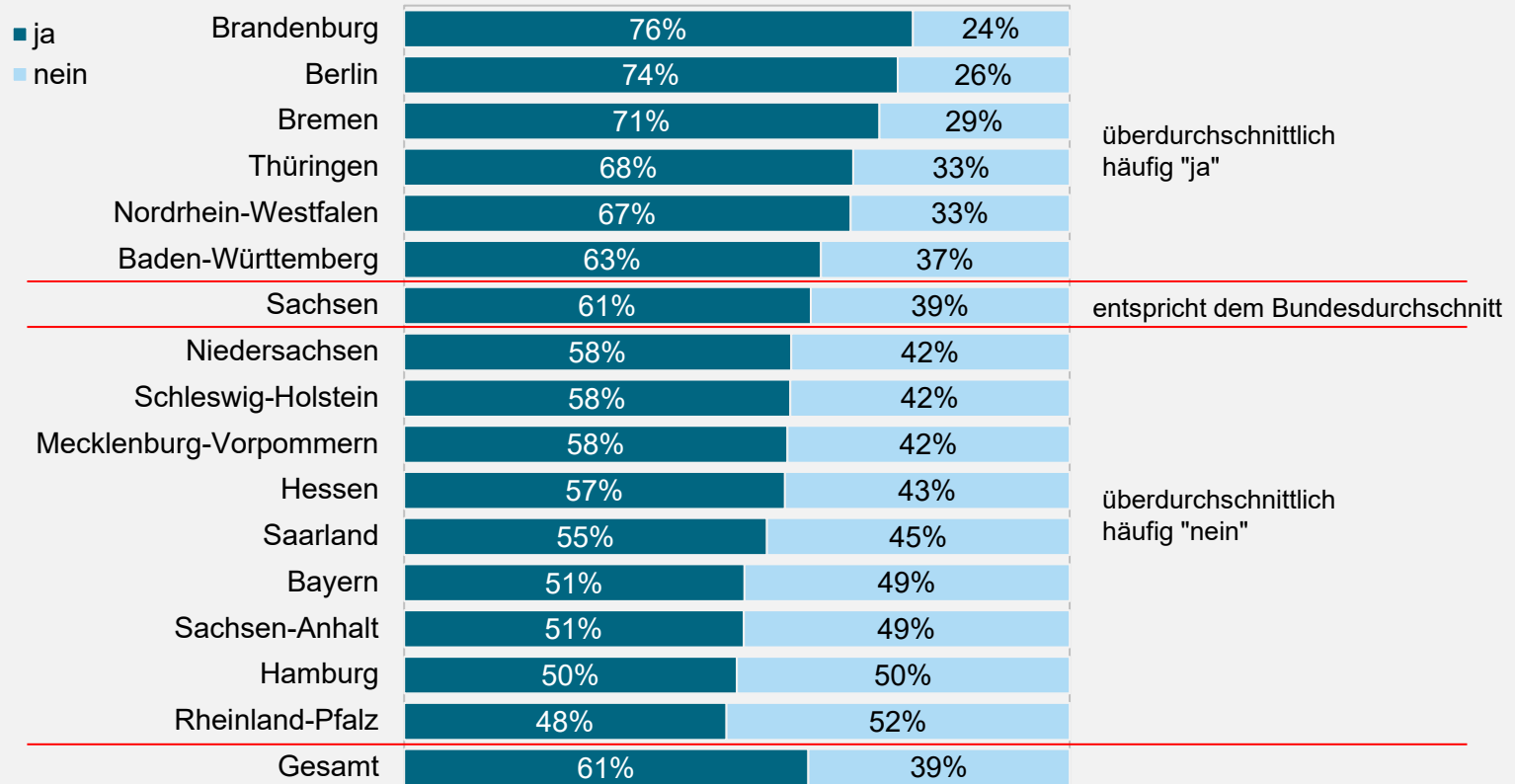
Entlastung bei anderen Kosten (z.B. Miete)



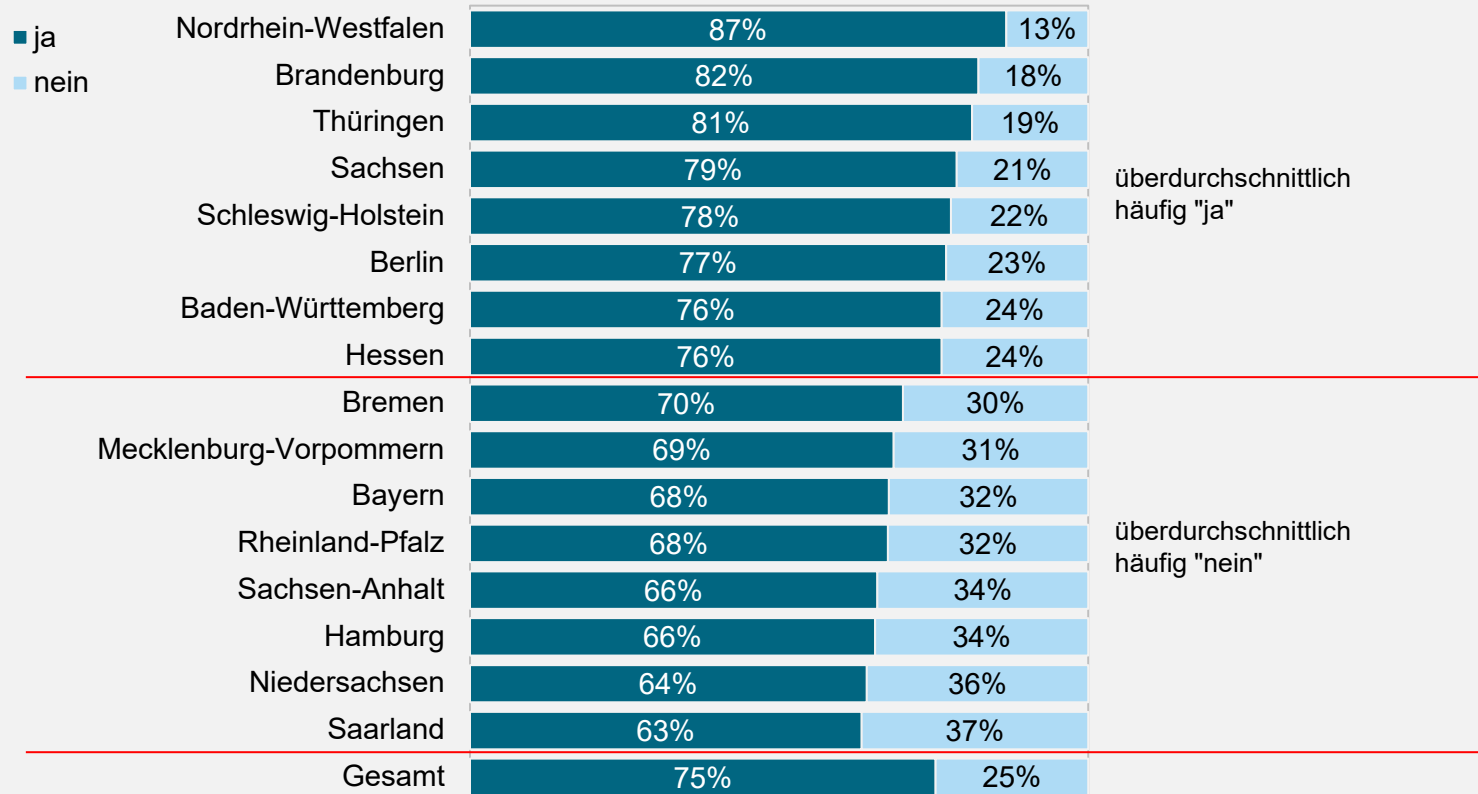
WELCHE KONKRETE FINANZIELLEN HILFEN BENÖTIGEN SIE ZUR ZEIT?



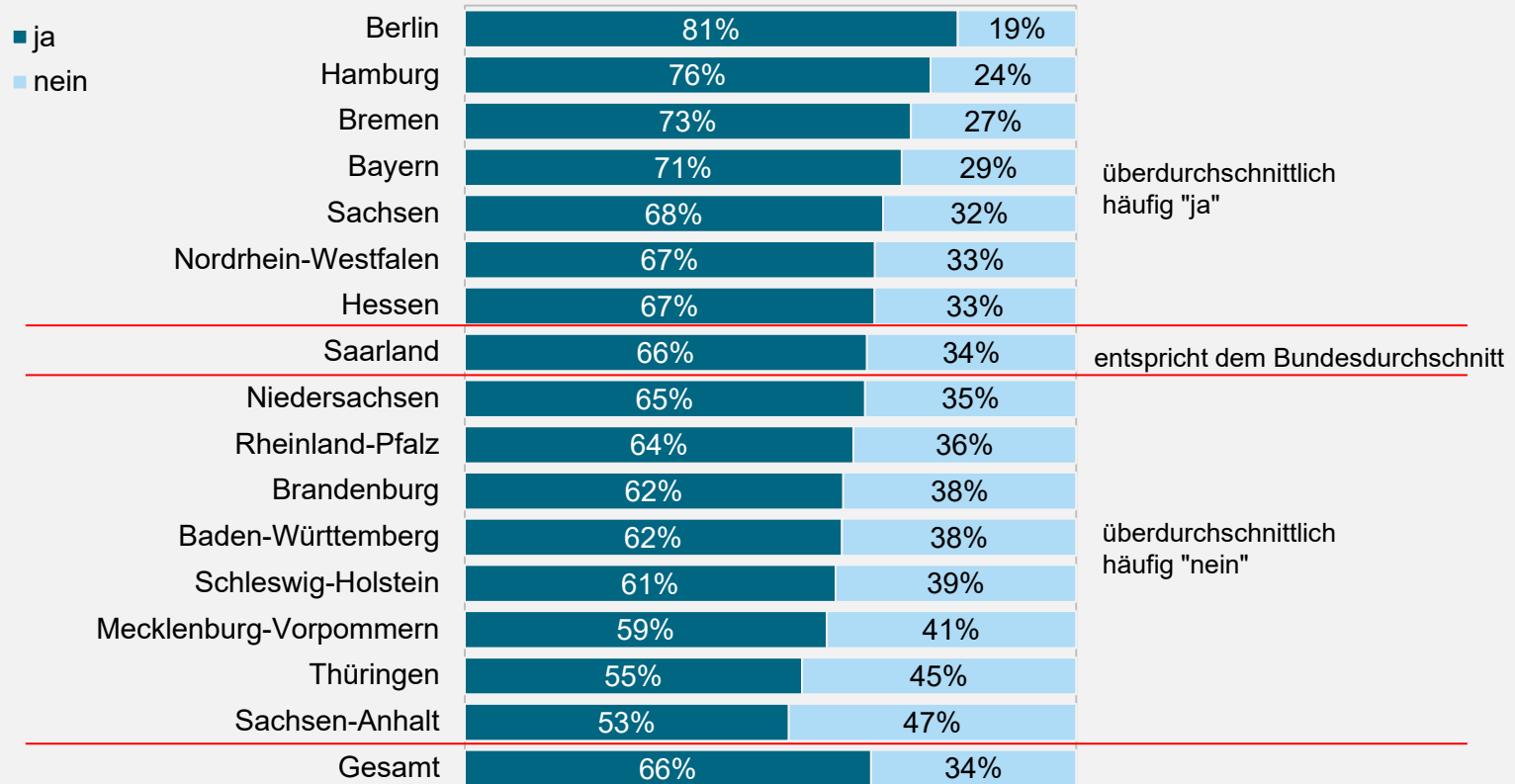
TREFFEN DIE DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME INHALTLICH IHREN BEDARF?



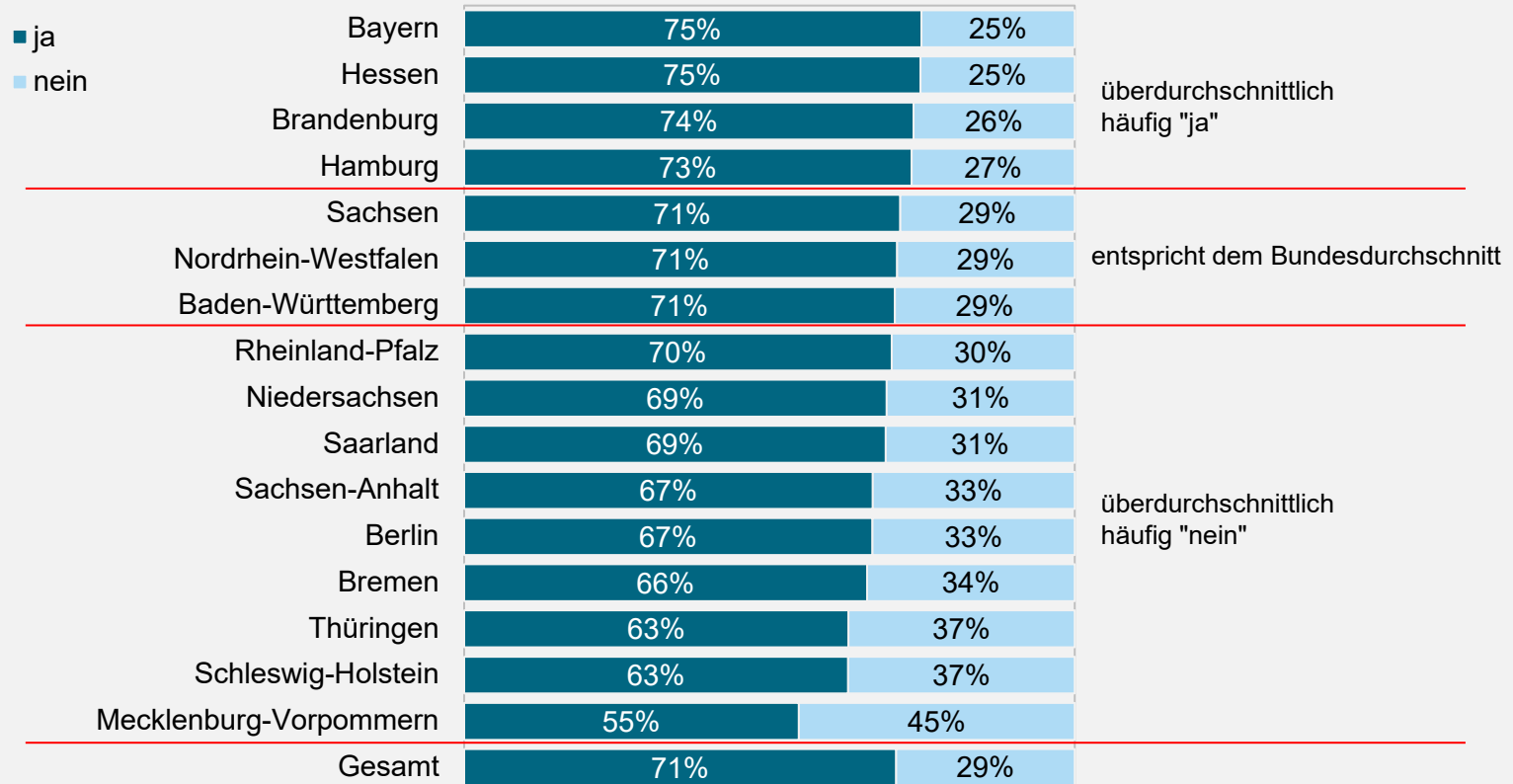
IST DIE BEANTRAGUNG DER DERZEIT AUFGELEGTEN FÖRDERPROGRAMME AUS IHRER SICHT AUSREICHEND NUTZERFREUNDLICH?



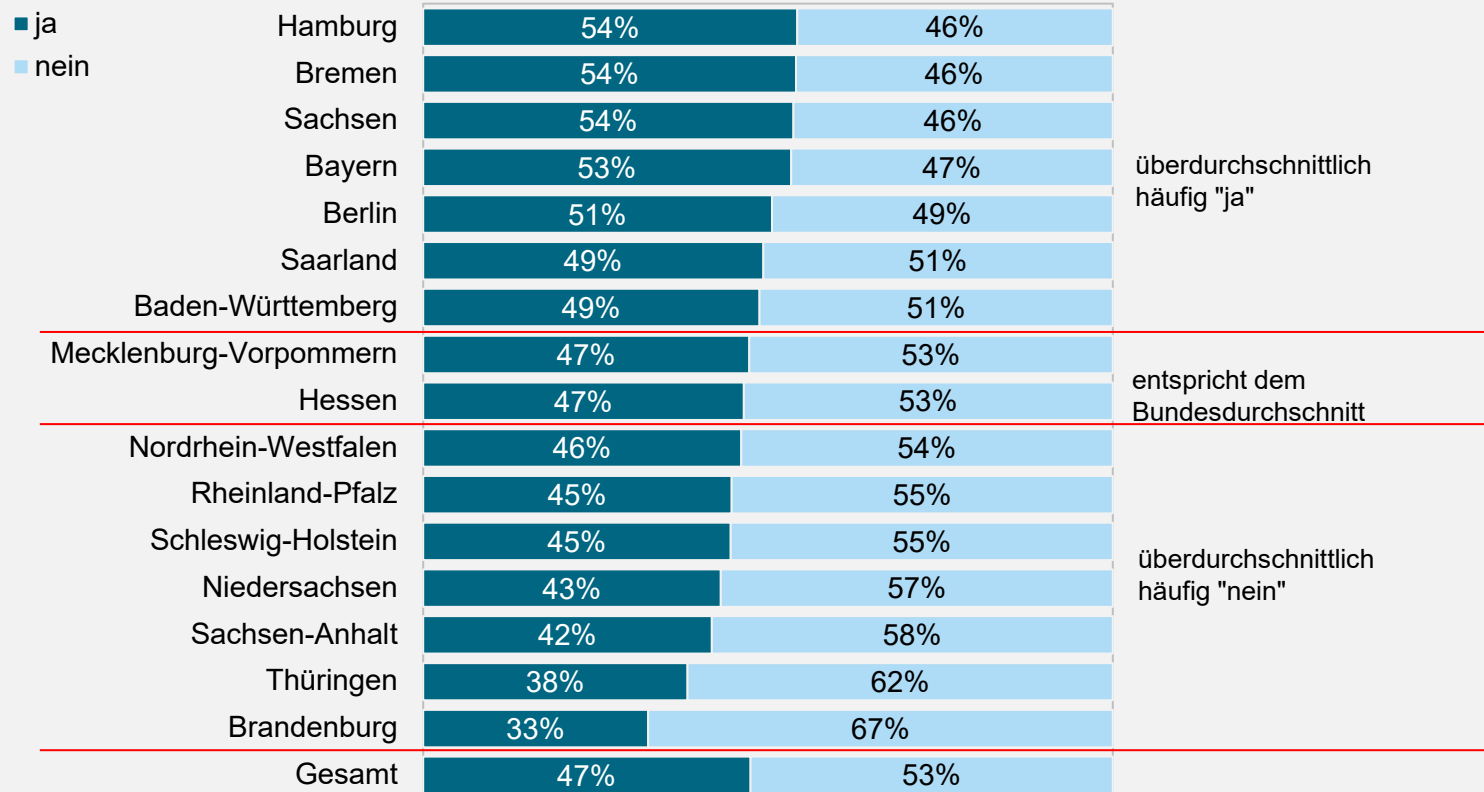
ARBEITEN DIE MITARBEITER IHRES BÜROS AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT ZUMINDEST TEILWEISE VON ZU HAUSE AUS?



REICHT DIE BESTEHENDE DATENINFRASTRUKTUR FÜR EIN REIBUNGSLOSES ARBEITEN AUS DEM HOME OFFICE AUS (Z.B. MIT BLICK AUF PLÄNE / BIM-MODELLE)?

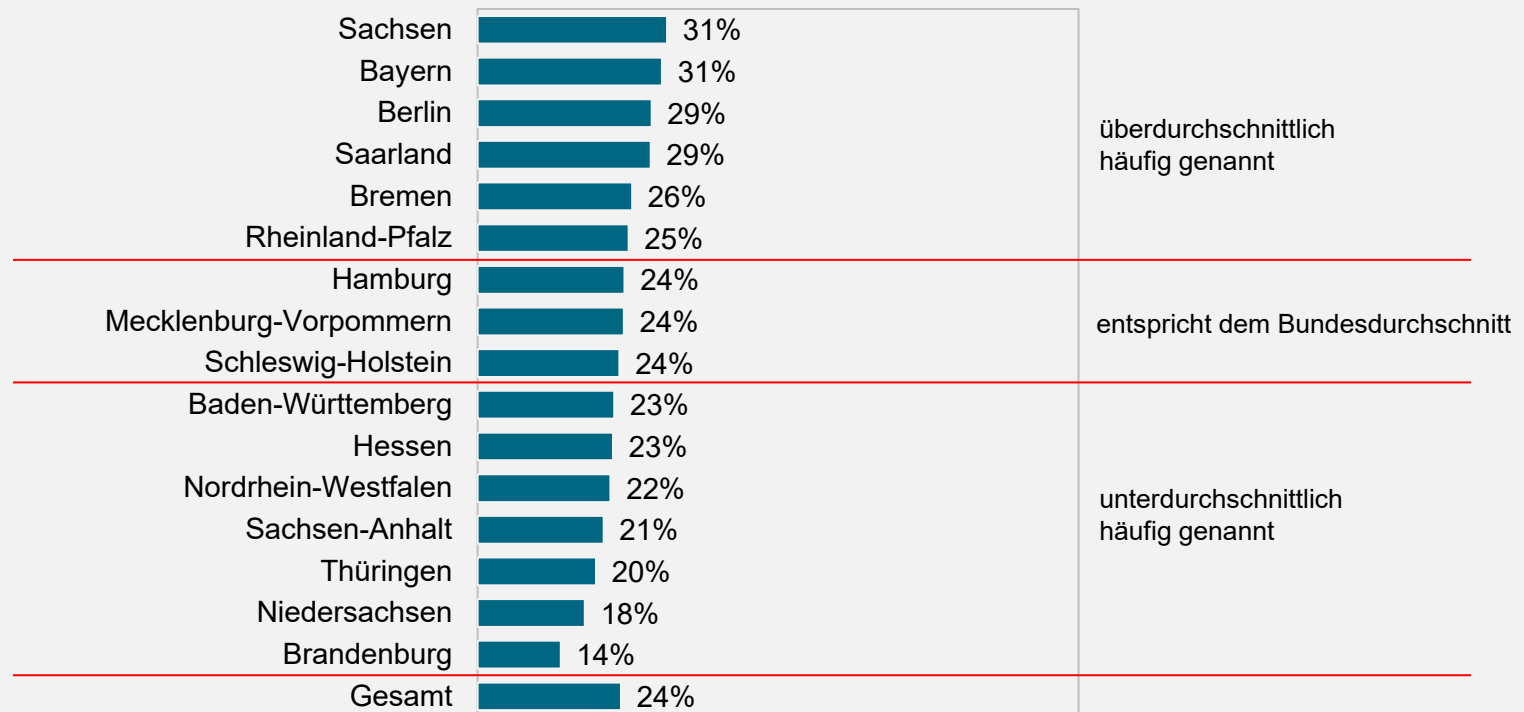


BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?



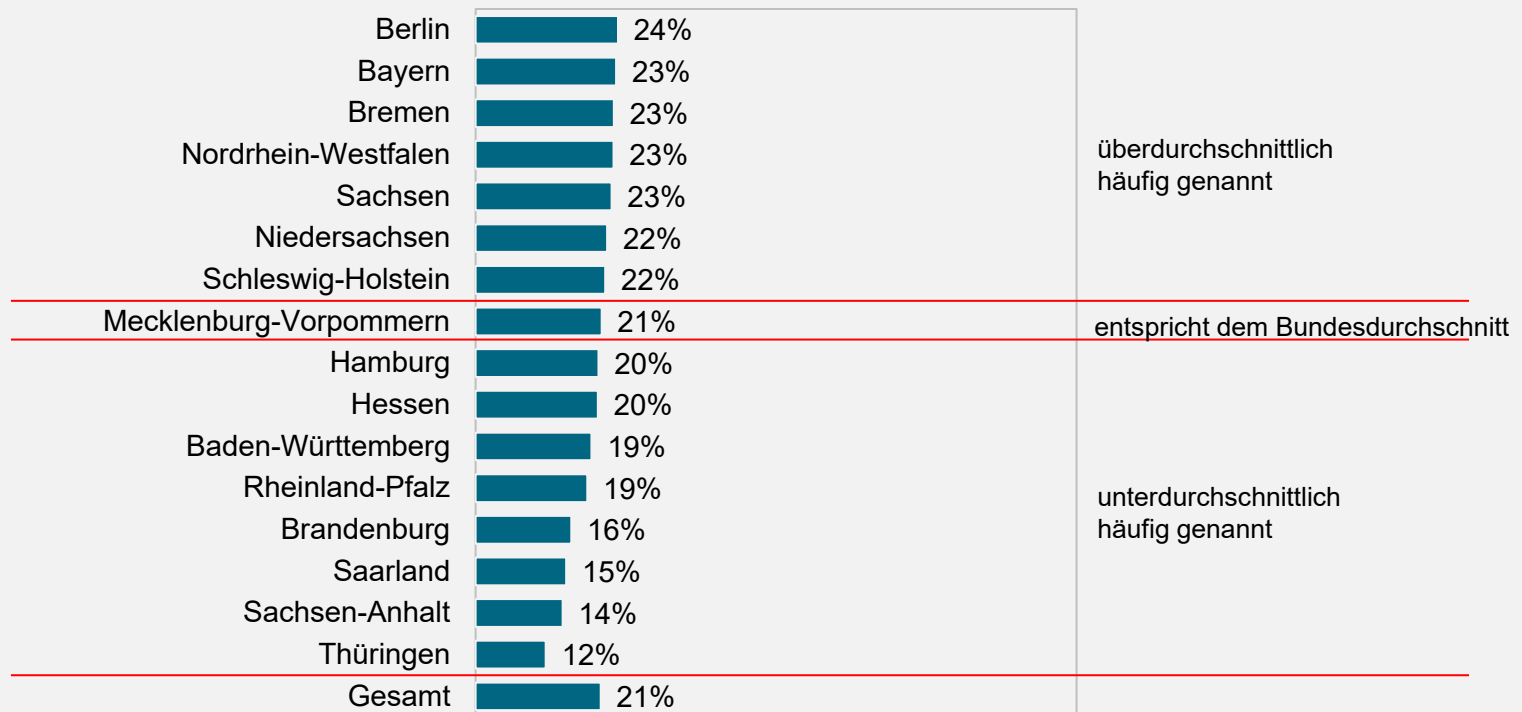
ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

bau- und architektenrechtliche sowie vertragsrechtliche Fragen

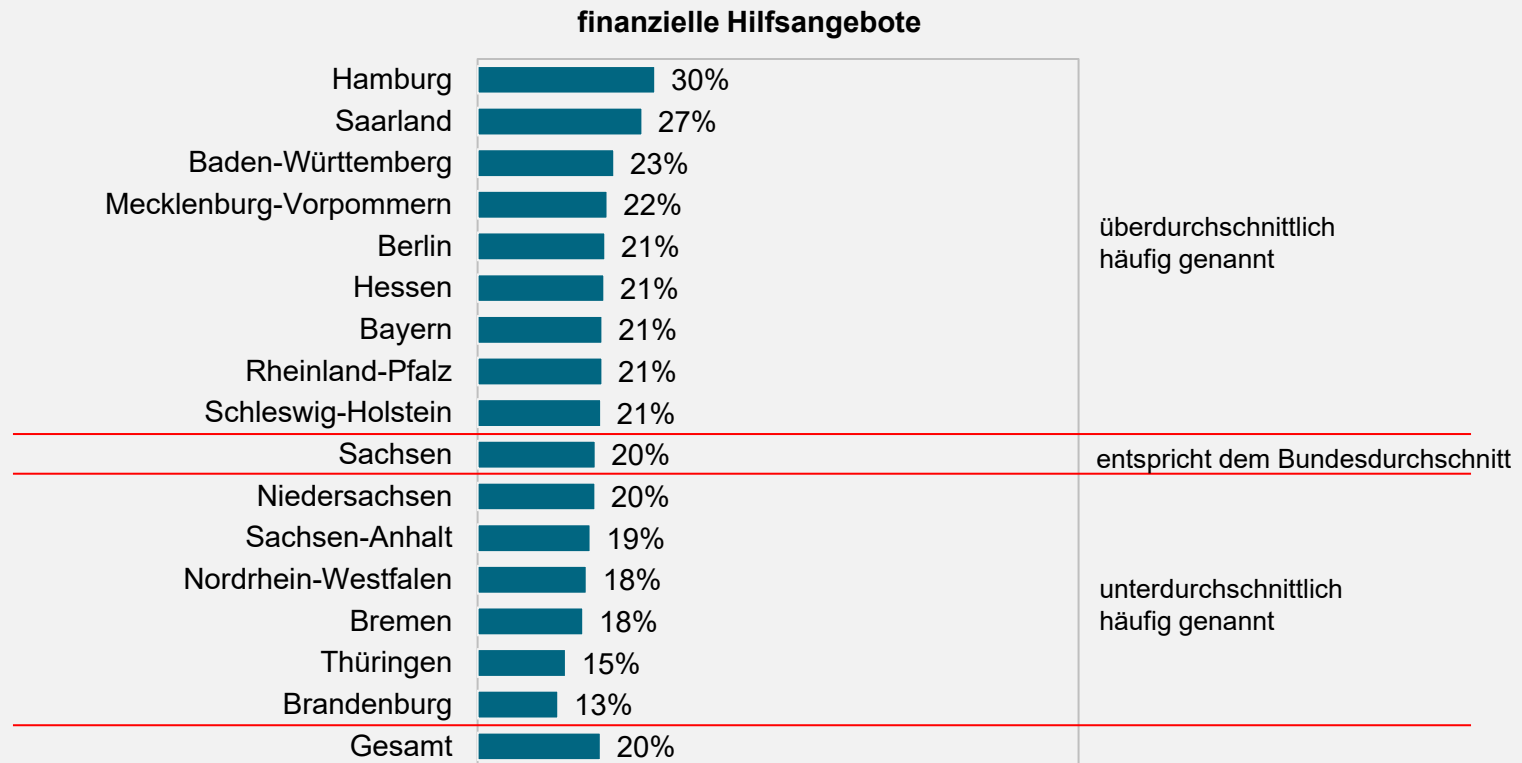


ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

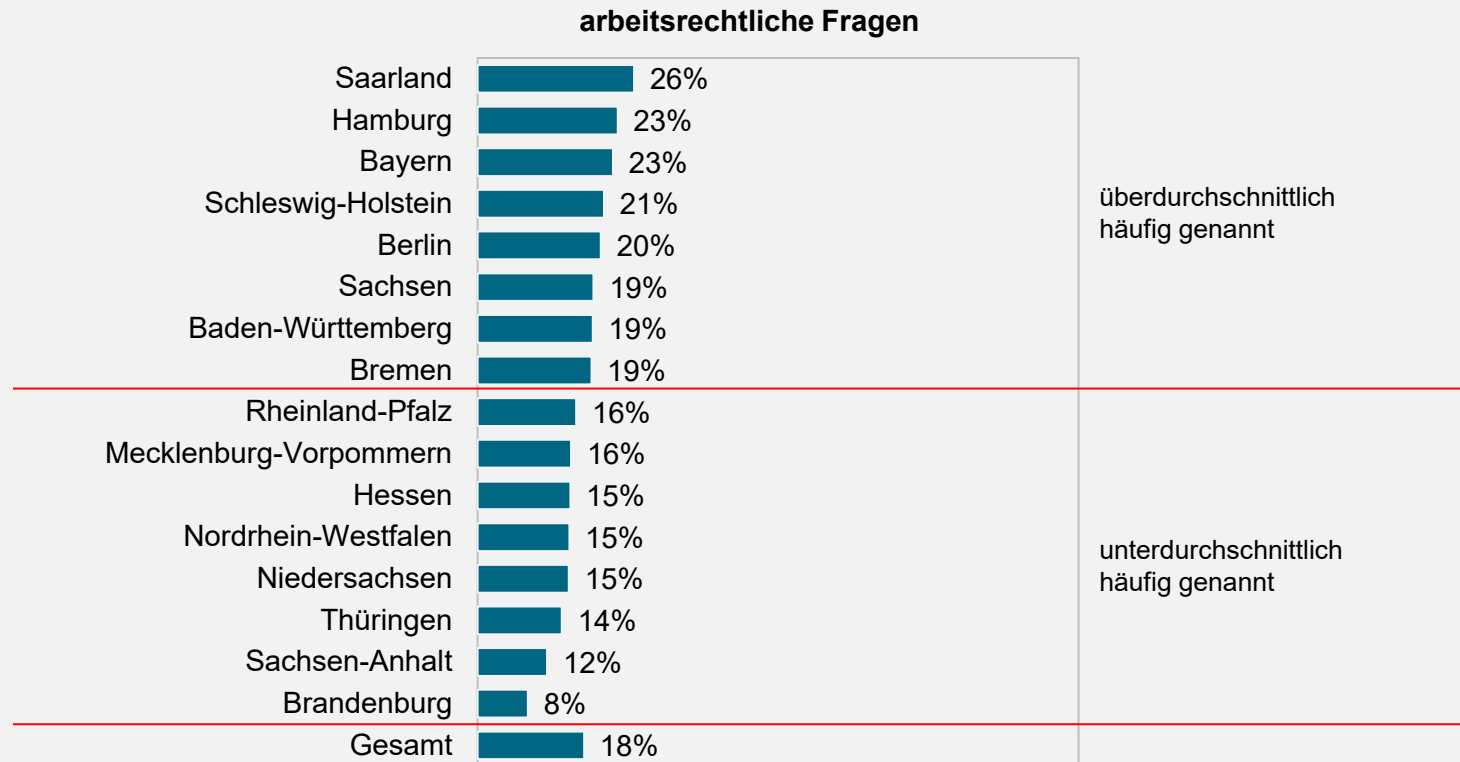
organisatorische Fragen (z.B. zu Homeoffice, Webkonferenzen etc.)



ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

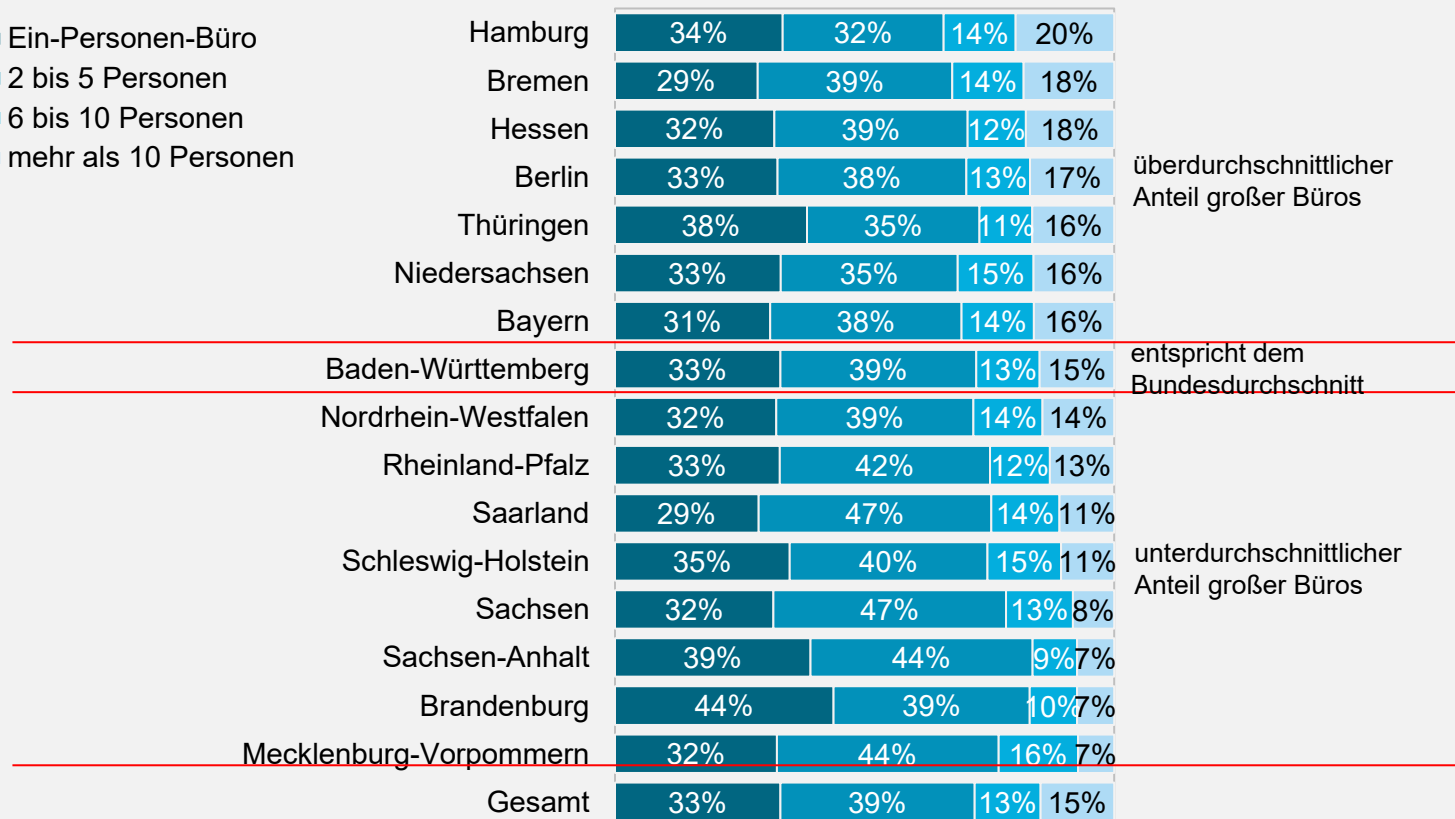


ZU WELCHEN THEMEN BESTEHT BEI IHNEN AUFGRUND DER CORONA-EPIDEMIE DERZEIT BESONDERER BERATUNGSBEDARF?

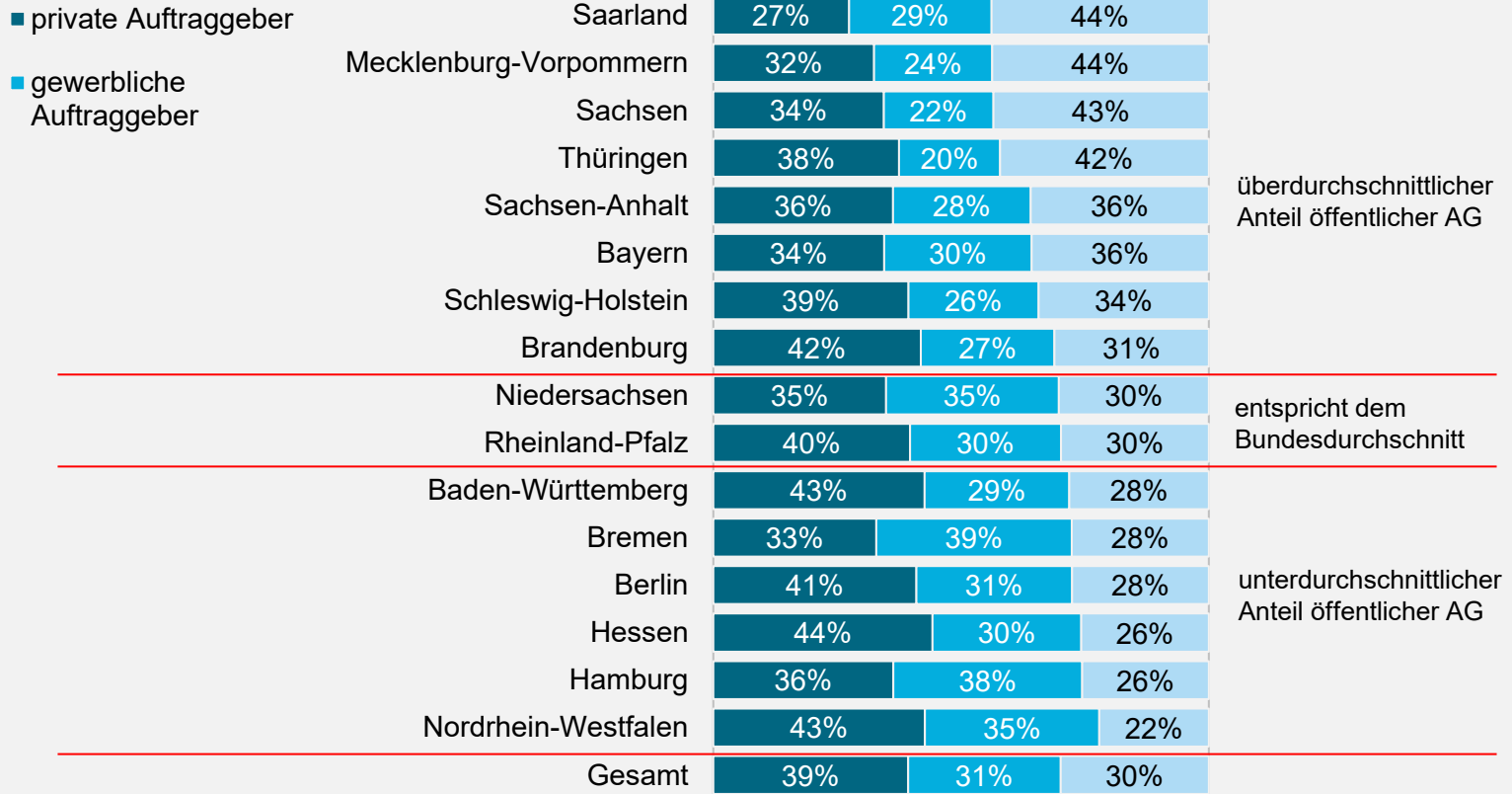


WIE VIELE PERSONEN – SIE SELBST EINGESCHLOSSEN – SIND IN IHREM BÜRO TÄTIG?

- Ein-Personen-Büro
- 2 bis 5 Personen
- 6 bis 10 Personen
- mehr als 10 Personen

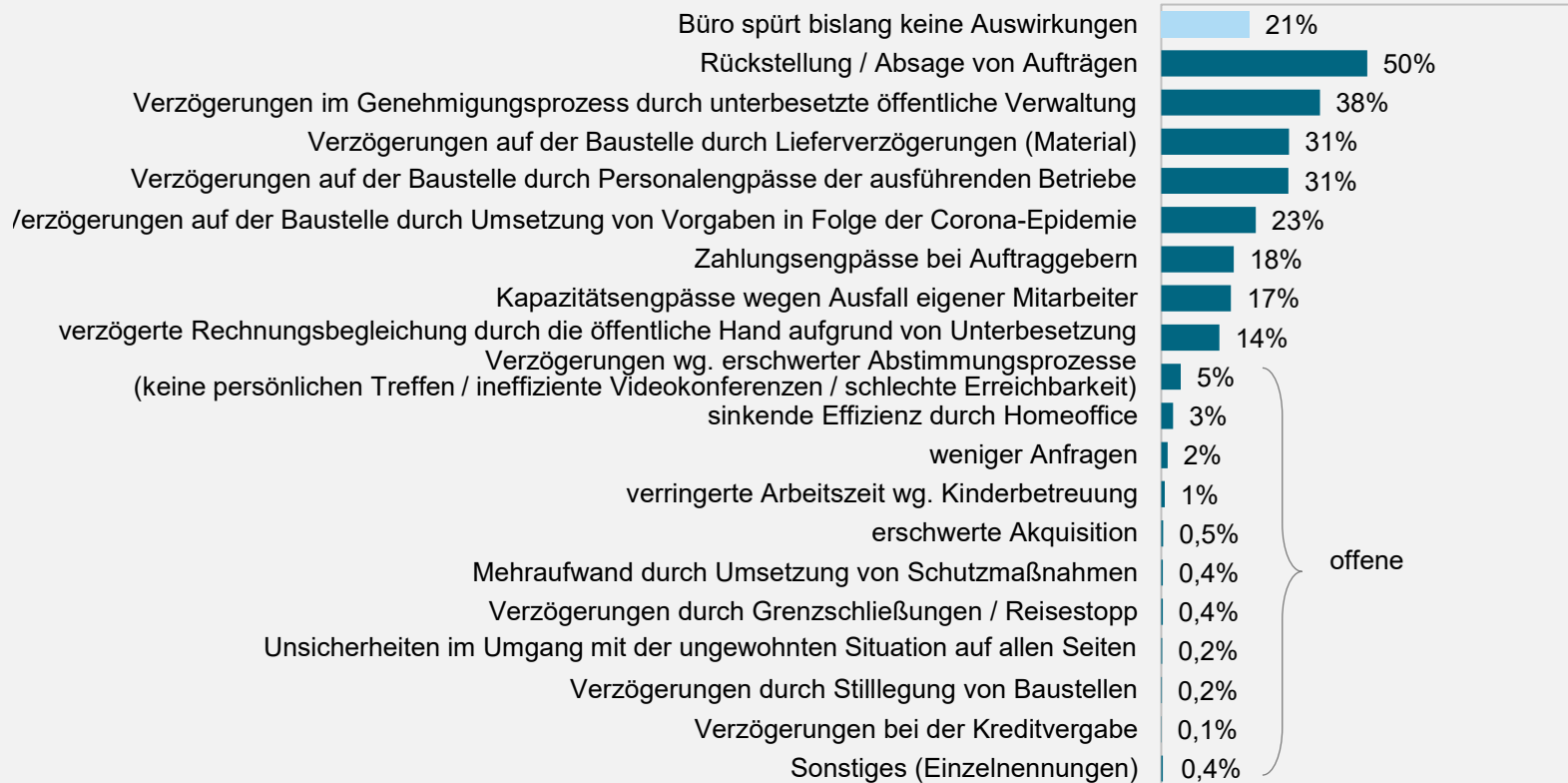


FÜR WELCHE ART VON AUFTRAGGEBER IST IHR BÜRO IN ERSTER LINIE TÄTIG?

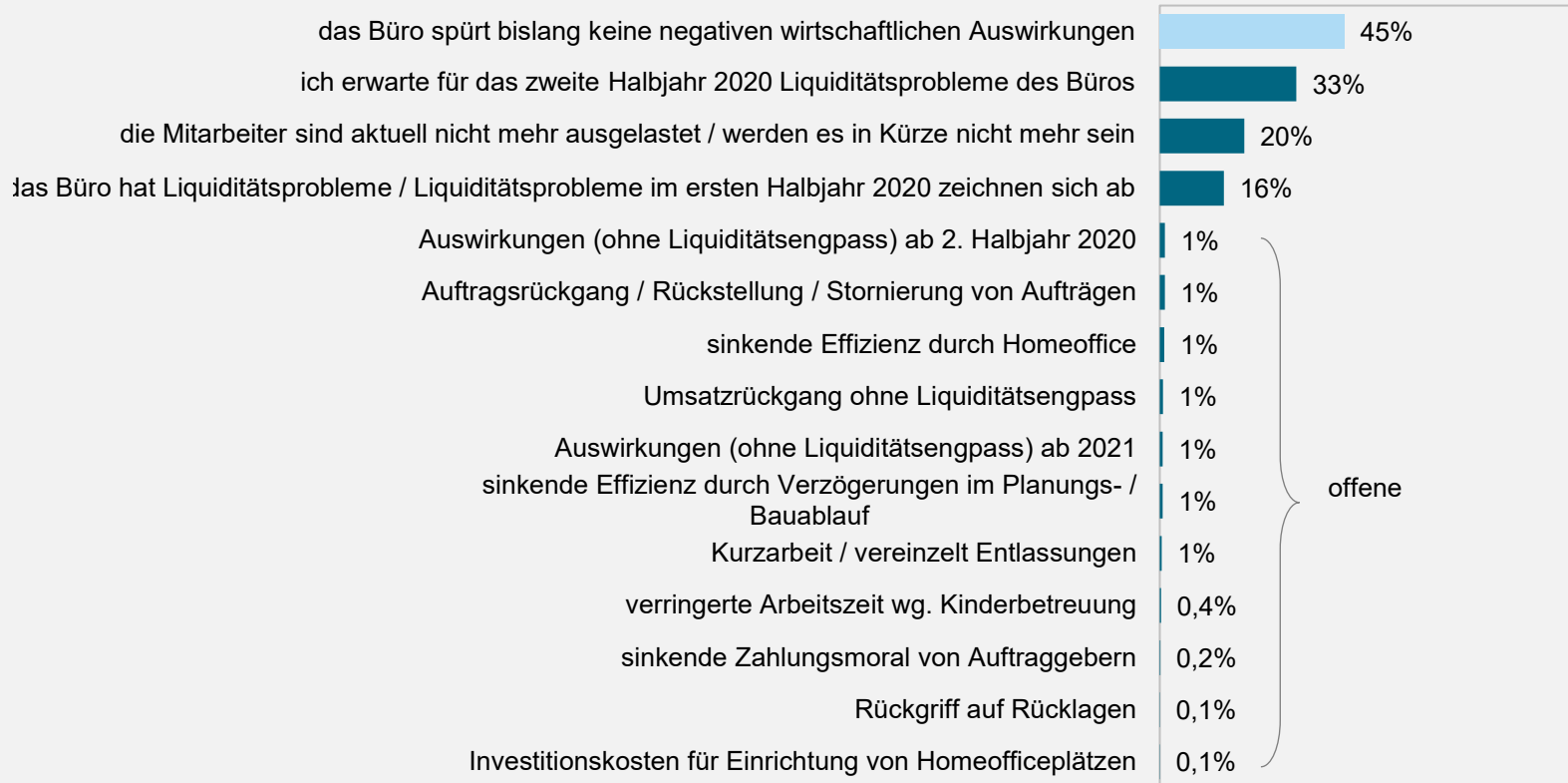


AUSWERTUNG DER OFFENEN NENNUNGEN

MIT WELCHEN AUF DIE CORONA-EPIDEMIE ZURÜCKZUFÜHRENDEN FOLGEN SIEHT SICH IHR BÜRO DERZEIT KONFRONTIERT?



HABEN SICH AUS DER CORONA-EPIDEMIE BEREITS NEGATIVE WIRTSCHAFTLICHE FOLGEN FÜR IHR BÜRO ERGEBEN BZW. ZEICHNET SICH EINE SOLCHE ENTWICKLUNG AB?



WELCHE KONKRETE MAßNAHMEN HABEN SIE BEREITS ERGRIFFEN?

